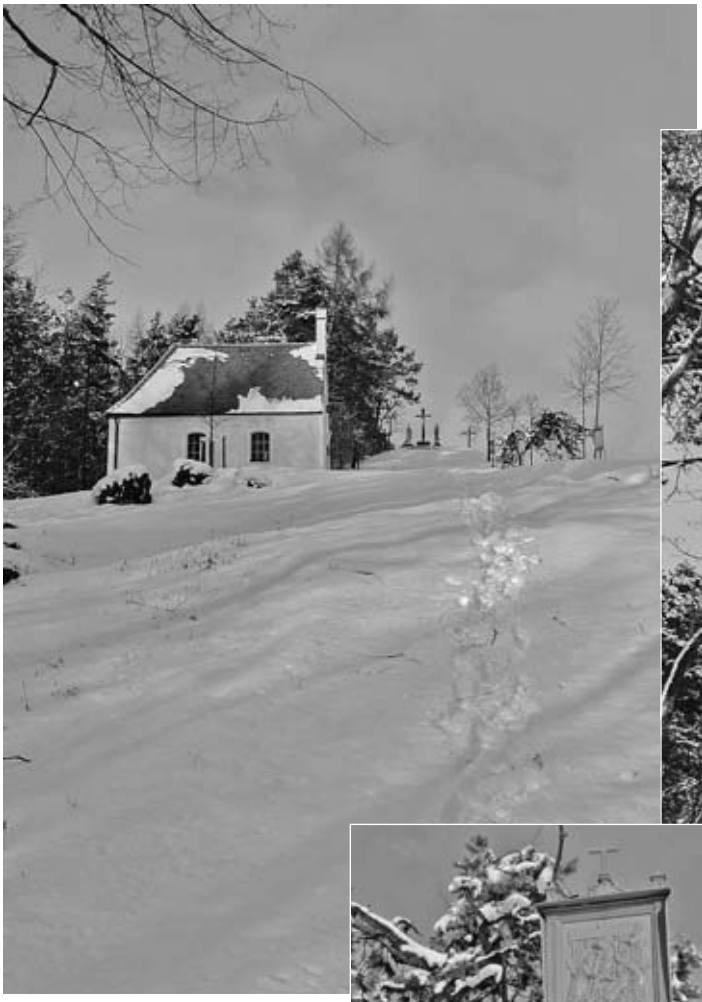
Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 1 Februar/März 2005 25. Jahrgang

Kalvarienberg Lauterhofen



Einladung zum Gebet
und zu einem herrlichen Blick
über Lauterhofen und sein Umland

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In diesen Wochen finden in allen unseren Gemeindeteilen die Jahresversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Wir können die hohe Motivation und den ebenso hohen Ausbildungsstand mitverfolgen.

Feuerwehren sind die größte freiwillige Hilfsorganisation in unserem Lande.

453 aktive Frauen und Männer, dazu noch 78 Jugendliche unter 18 Jahren leisten in unserer Gemeinde in der Stützpunktfeuerwehr und 7 weiteren Ortsfeuerwehren freiwilligen ehrenamtlichen Dienst für den Nächsten. Dafür sei allen Feuerwehrleuten mit ihren Führungskräften aufrichtig gedankt.

Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend geändert. Stand von jeher die Brandbekämpfung als erste Aufgabe, ist heute bei vielen Einsätzen die technische Hilfeleistung in den Vordergrund gerückt.

Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Zur Erfüllung dieser Aufgabe haben die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. So ist es auch im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Gemeinde ist daher unerlässlich. Ich freue mich, dass dies in unserer Gemeinde so ist.

Feuerwehr ist so etwas wie ein Generationenvertrag. Seit viel mehr als einem Jahrhundert haben sich immer Männer gefunden, hier freiwillig Dienst zu tun, aber auch Verantwortung zu übernehmen. Dies auch schon in schwierigerer Zeit wie heute. Das blieb Ehrensache.

Die Gemeinde ist Sachaufwandsträger der Feuerwehren. Unsere Marktgemeinde hat in den vergangenen 5 Jahren mehr als 1 Million DM bzw. ½ Million EURO in die Feuerwehren investiert. Und wir investieren weiter. Ständig hält die Gemeinde die Ausrüstung auf technisch hohem Niveau. Freilich: es gibt immer etwas zu verbessern.

Einige Ersatzbeschaffungen gerade im Fahrzeugbereich stehen in den nächsten Jahren an. Dazu laufen derzeit noch Baumaßnahmen für Feuerwehrhäuser.

Doch die knappen Staats- und Gemeindefinanzen erfordern Sparsamkeit. Den Standard wie in früheren Jahren kann es nicht mehr geben. Die Staatszuschüsse wurden ebenfalls sehr eingeschränkt. Feuerwehrautos müssen heute einige Jahre länger Dienst tun als dies früher der Fall war. Da ist es eben wie auch im privaten Leben. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, welche dafür Verständnis haben.

Unsere Feuerwehrvereine leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben in der Gemeinde. In einigen Gemeindeteilen ist er der einzige Verein am Ort. Selbstverständlich sind daher auch die Feuerwehrvereine in die allgemeine Vereinsförderung der Gemeinde mit einbezogen.

Ich wünsche unseren Feuerwehren die Anerkennung der Öffentlichkeit, die sie verdienen für ihre freiwillige, uneigennützige Hilfsbereitschaft und dass sie immer unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkommen.

Der Erhalt unserer Feuerwehren ist uns wichtig, weil notwendig. Die Marktgemeinde wird daher auch in Zukunft alles tun, damit die Feuerwehren in der Lage bleiben, für uns ihren hohen Auftrag zu erfüllen. Dafür haben wir alle zu danken.

Ihr Peter Braun
1. Bürgermeister

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. Dezember 2004

Herr Konrad Oertel

Herr Oertel war vom März 1978 bis zum April 1988 beim Markt Lauterhofen als Friedhofswärter für den gemeindlichen Friedhof in Trautmannshofen beschäftigt.

Der Markt Lauterhofen würdigt seine gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen des Verstorbenen gilt unser Mitgefühl.

Lauterhofen, im Dezember 2004

Peter Braun
1. Bürgermeister

Marktgemeinderat
Lauterhofen

Bekanntmachungshinweise

Verleihung der Bürgermedaille am 25.01.2005

In „Anerkennung und Würdigung langjähriger Verdienste um die Marktgemeinde“ erhielten vier Personen – Michael Dengler, Günter Trollius, Josef Meier und Richard Helfert - für ihre unternehmerischen Leistungen die Bürgermedaille mit Urkunde des Marktes Lauterhofen. Zudem durften sich die Geehrten in das Ehrenbuch der Marktgemeinde eintragen.

Um eine attraktive Gemeinde zu sein – dazu braucht es, wie Bürgermeister Braun in seiner Laudatio sagte, ein großes Umfeld. Hierzu gehört das gesellschaftliche Leben ebenso wie Einrichtungen der Grundversorgung, aber auch möglichst viele Arbeits- und Ausbildungsplätze. Wir sind eine solche Gemeinde! Das kommt nicht von selbst Dazu brauchen wir Menschen, die Initiativen ergreifen. Es steht gerade einer Gemeinde besonders in heutiger Zeit gut an, Menschen zu würdigen, welche Leistung gezeigt haben, von denen weit über die Gemeindegrenzen hinaus viele Menschen durch ihren Arbeitsplatz teilhaben können.

Nach dem Beschluss des Marktgemeinderates wollte man- stellvertretend für viele andere- Unternehmer und Handwerksmeister ehren, die jahrzehnte lang große wirtschaftliche Aufbauleistungen in unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus, vollbracht haben.

„Ohne unsere Unternehmer und Handwerker hätten wir nicht diese gute Struktur in der Marktgemeinde. Leben und arbeiten – das fügt sich bei uns gut ineinander.

„Um die Markgemeinde verdient gemacht hat sich der bedeutende Unternehmer Josef Meier“, wie Bürgermeister Braun sagte. So ist Lauterhofen mit dem Betonwerk überregional, weit über die Marktgemeinde hinaus mit dem Namen Meier verbunden, betonte Braun. Josef Meier wurde für seine Verdienste im Jahr 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Im Jahr 1961 übernahm Josef Meier den elterlichen Betrieb, der 1957 noch sechs Mitarbeiter hatte. Heute bietet der Unternehmer bis zu 300 Arbeitsplätze, darunter hoch qualifizierte Ausbildungsplätze.

Geprägt von großem Fleiß, nannte Bürgermeister Braun die unternehmerische Leistung von Günter Trollius in Lauterhofen. Mit dem zum Steinbruch gehörenden Kalkwerk schaffte er zahlreiche Arbeitsplätze. Von 1966 bis 1978 gehörte Günter Trollius dem Marktrat in Lauterhofen an. Als langjähriger Vorsitzender des Sportvereins Lauterhofen wurde Trollius im Jahr 1983 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zudem gilt Trollius als „Vater des Volksfestes“. Wie sein Unternehmenskollege Meier gilt er bei vielen Vereinen als Sponsor.

Der Bauunternehmer Michael Dengler, aus Traunfeld, gründete im Jahr 1947 als Maurermeister ein Baugeschäft mit Ausbildungsbetrieb. Im Jahr 1986 erhielt Dengler den Goldenen Meisterbrief. Zudem war Dengler 30 Jahre Schriftführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Traunfeld. Viele Traunfelder haben bei ihm ihr erstes Geld verdient. Der fachmännische Rat von Michael Dengler war bei vielen Entscheidungen gefragt.

Richard Helfert aus Wilfertshofen bei Pettenhofen hat als Vorstandsvorsitzender der Schöller-Eiskrem in Nürnberg vielen Menschen aus dem Raum Lauterhofen zu einer Arbeitsstelle verholfen. In über 40 Jahren

wurde Helfert in Pettenhofen als Jagdpächter zu einer „Institution“. Große Unterstützung ließ Richard Helfert vielen Einrichtungen zukommen bis zur Übernahme der Kosten der Erstausstattung des Kinderspielplatzes Pettenhofen.

Namens der Geehrten dankte Günter Trollius für die hohe Auszeichnung. Trollius versicherte: „Wir haben getan was in unseren Kräften stand, und das werden wir auch weiterhin tun“. Trollius lobte das gute Einvernehmen mit der Markgemeinde.

Ehrung Deutscher Meister im Automobilsport

Zwei Motorsportler, Andreas Lehmeier und Raimund Pinzel, beide aus Traunfeld, durften sich für ihre sportlichen Leistungen als Deutsche Meister im Bergrennen, in das Goldene Buch der Marktgemeinde eintragen.

Verwaltung geschlossen

Am Faschingsdienstag, 08. Februar 2005, bleibt die Marktverwaltung geschlossen

8. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die nunmehr vorliegenden und dem neuesten Stand entsprechenden Ortsblätter sowie die geänderte Textfassung wurde dem Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 13.01.05 nochmals zur Kenntnis gegeben. Soweit keine weiteren Änderungen mehr erforderlich sind, kann mit dem offiziellen Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung begonnen werden.

Der Marktgemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

- **Der Marktgemeinderat ist mit den seit Juli 2004 nochmals überarbeiteten und nunmehr vorgelegten Entwürfen zur 8. Flächennutzungsplanänderung einverstanden.**
- **Der Marktgemeinderat beschließt hiermit nochmals gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfs der 8. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom Dezember 2004. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung soll eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) erfolgen.**

Marktgemeinderatssitzungen – Termine

Die nächsten drei öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 10. Februar 2005
Donnerstag, 24. Februar 2005
Donnerstag, 17. März 2005.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr.

Sperrung der Straßen durch den Grafenbucher Forst für den Schwerlastverkehr

Die GV-Straße von der St 2236 bei Gebertshofen durch das Grafenbuch zur NM 10 in Traunfeld und zur NM 9 in Richtung Deinschwang wird von vielen LKW-Fahrern als Abkürzung benutzt.

Beim Begegnungsverkehr mit LKWs ist ein Ausweichen auf die feuchten Bankette erforderlich, wodurch die Bankette beschädigt werden und die Fahrbahnränder ausbrechen. Zudem werden jährlich ca. 50 Begrenzungspfosten umgefahren.

Auf Antrag von Bürgermeister Peter Braun fand hierzu eine Verkehrsschau statt.

Das Landratsamt Neumarkt (Untere Verkehrsbehörde) schlägt zur Vermeidung beziehungsweise Minimierung derartiger Schäden eine Gewichtsbeschränkung vor.

Aus diesem Grund fasste der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 02.12.2004 folgenden Beschluss:

Zur Sperrung der Straßen durch den Grafenbucher Forst für den Schwerlastverkehr wird auf Vorschlag der Unteren Verkehrsbehörde folgende Beschilderung angebracht:

- Am Beginn der GV- Straße von der St. 2236 in Richtung Deinschwang und Traunfeld Zeichen 262 (7,5 t tatsächliches Gesamtgewicht) mit dem Zusatz „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“
- Aus Richtung Deinschwang am Beginn der Straße von der Kreistrasse NM 9 ebenfalls Zeichen 262 mit dem oben genannten Zusatz
- Aus Richtung Traunfeld nach Aglasterhof ebenfalls Zeichen 262 mit oben genanntem Zusatz.
- An der Abzweigung der Kreisstraße NM 10 in Traunfeld ein Hinweis (Zeichen 262) mit dem Zusatz „Bis Aglasterhof frei“.

Gemeindliche Feld- und Waldwege – Grenzverletzungen

In letzter Zeit wurde festgestellt, dass von Landwirten gemeindlicher Grund und nicht selten auch Grenzzeichen neben Feld- und Waldwegen unter Missachtung der Grundstücksgrenzen umgepflügt wurde.

Oft wurde bis unmittelbar an die Fahrbahn „herangeackert“.

Wir weisen darauf hin, dass dadurch nicht nur die Straßen und Wege in einem nicht hinnehmbaren Maß beschädigt werden, sondern auch ein Verstoß gegen das Abmarkungsgesetz begangen wird, die in Zukunft geahndet werden.

Zahlungstermine

Grundsteuer A u. B ..... 1. Vierteljahr .....fällig 15.02.2005

Gewerbesteuer..... 1. Vierteljahr .....fällig 15.02.2005

Abwassergebühren OT Lauterhofen,
Trautmannshofen und Stieglitzenhöhe .... Abrechnung ... fällig 27.02.2005

Wassergebühren
OT Traunfeld..... Abrechnung 2004.....fällig 15.02.2005

Wassergebühren
Zweckverband.....Abrechnung 2004 ..... waren spätestens fällig am 30.12.2004

Bauanträge

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.01.05 folgende Bauanträge befürwortet:

Antragsteller(-in)	Ort	Vorhaben
Christian Graf	Brunn	Dachgeschossumbau
Michael Atzmannsdorfer	Lauterhofen	Errichtung einer Dachgaube
Christa Breunig	Thürsnacht	Neubau eines Wohnhauses
Walter Fruth/ Michaela Kerschensteiner	Lauterhofen	Neubau eines Wohnhauses
Georg Kurzendorfer	Thürsnacht	Neubau eines Wohnhauses (Tektur)
Tanja Breunig	Brunn	Neubau eines Wohnhauses (Antrag auf Vorbescheid)
Franz/Sandra Niebler	Traunfeld	Neubau eines Wohnhauses
Günter/Esther Pfeiffer	Traunfeld	Dachgeschossausbau, Errichtung von Dachgauben und einer Garage
Franz Mühlbauer	Trautmannshofen	Errichtung einer Halle (Bauvoranfrage)

Entnehmen von Grundwasser für erlaubnisfreie Benutzung

Damit das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. prüfen kann, ob eine Grundwasserentnahme grundsätzlich möglich ist, sind uns folgende Pläne und Angaben vorzulegen:

- **Lageplan** (mit Darstellung wo Grundwasser entnommen wird, Angabe der Flurnummer und Gemarkung)
- **Kurze Beschreibung des geplanten Vorhabens** (Angabe der Entnahmemenge in l/s und Jahresentnahmemenge, Zweck der Entnahme, Zeiträume der Entnahme usw.)
- **Art des geplanten Brunnens** (Tiefe und Durchmesser) und Art der geplanten Pumpe mit Angabe der Förderleistung
- **Schriftliche Teilbefreiung des örtlichen Wasserversorgers vom Anschluss- und Benutzungszwang** (wird vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. eingeholt!)

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Sachgebiet Wasserrecht wenden.

Ansprechpartner Frau Simbeck (Tel. 09181/470-275).

Abfallbeseitigung

Vorschau Gartenabfallsammlung

Die nächste Gartenabfallsammlung findet am

Samstag, 09. April 2005

statt.

Umwelttag am Samstag, 16. April 2005

Am Samstag, 16. April 2005 ist im ganzen Gemeindegebiet wiederum ein Umwelttag geplant.

Dabei soll Müll sowohl im Ortsbereich als auch außerhalb gesammelt werden. Schwerpunkt der diesjährigen Sammlung soll diesmal der Bereich des Grafenbucher Forstes sein. Die Sammelzeit wurde auf 09.00-14.00 Uhr beschränkt, um die Müllabholung besser koordinieren zu können.

Wir appellieren an
- Vereine
- Jugendgruppen
- Kinder und
- Privatpersonen

sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Eine Notwendigkeit hierzu besteht sicherlich in allen Gemeindeteilen. Jeder Gemeindeteil wird gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen.

Anmeldungen für die Sammelaktion nimmt Marktgemeinderatsmitglied Josef Seitz (Tel. 09186/583) oder auch die Gemeindeverwaltung entgegen.

Treffpunkt für die Sammelgruppe aus Lauterhofen ist der Bahnhofplatz.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben

Berichtigung im Gemeindekalender 2005

Im Gemeindekalender 2005 ist unter Legende (unterer Rand) folgende Berichtigung erforderlich:

GS = Abfuhr Gelber Sack im gesamten Gemeindebereich außer Ortsteilen der ehemaligen Gemeinden Deinschwang und **Traunfeld**.

Versehentlich ist statt Traunfeld Trautmannshofen genannt.

Wir bitten, diese Berichtigung zu beachten.

Nachfolgend sind nochmals die Abfuhrtermine für den Gelben Sack im 1. Halbjahr 2005 genannt:

Abfuhrbezirk/Ortsteile	Abfuhrtage
Autobahnmeisterei, Brenzenwang, Brunn, Buschhof, Eidelberg, Engelsberg, Finsterhaid, Fischermühle, Gebertshofen, Hohe Birke, Graben, Hadermühle, Hansmühle, Hartenhof, Hillohe, Holzheim, Inzenhof, Landnerhof, Lauterhofen, Mantlach, Marbertshofen, Mittersberg, Muttenshofen, Nattershofen, Niesaß, Pettenhofen, Ramertshofen, Reitelshofen, Ruppertslohe, Schlögelsmühle, Schweibach, Stieglitzenhöhe, Trautmannshofen, Thürsnacht, Wilfertshofen	21. Februar 22. März 21. April 24. Mai 21. Juni
Aglasterhof, Ballertshofen, Deinschwang, Dippersricht, Eratsmühle, Freiberg, Grafenbuch, Mettenhofen, Traunfeld	25. Februar 31. März 27. April 31. Mai 29. Juni

Verschiedenes

Bevölkerungsbewegung im Jahr 2004

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
Einwohner am 31.12.2003 mit Hauptw.	**3747**	**1793**	**1954**
Geburten	32	10	22
Sterbefälle	39	16	23
Zuzüge	113	45	68
Umzüge (innerhalb der Gemeinde)	62	29	33
Wegzüge	115	54	61
Einwohner am 31.12.2004 mit Hauptw.	**3738**	**1778**	**1960**
Saldo Geburten / Sterbefälle	-7	-6	-1
Saldo Wanderungen	-2	-9	7
Saldo	-9	-15	6

Bevölkerungsbewegung vom 19.11.04 bis 24.01.05

Einwohnerstand am 19.11.2004	**3748**
Geburten	4
Sterbefälle	7
Zuzüge	20
Wegzüge	32
Einwohnerstand am 24.01.2005 mit Hauptwohnung	**3733**

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Schmidt Manuel, Trautmannshofen • Forster Marie, Lauterhofen • Springs Dominik, Lauterhofen • Bäuml Nina, Stieglitzenhöhe

Sterbefälle

Hollweck Stilla, Lauterhofen • Dietl Georg, Wilfertshofen • Örtel Konrad, Trautmannshofen • Schulz Ingeborg, Lauterhofen • Gerstner Margot, Lauterhofen • Rabe Wanda, Lauterhofen • Pielmeier Kunigunda, Lauterhofen

Eheschließungen

Schumann Roland, Postbauer-Heng und Moosburger Anita, Thürsnacht
Fiala Matthias, Berg und Ehrnsperger Claudia, Lauterhofen
Plank Albert und Kern-Heppner Martina, Deinschwang
Hupfer Richard und Rodenbusch Helga, Traunfeld

Jubilare im Dezember 2004

zum 70. Geburtstag

Biller Anna, Nattershofen • Donhauser Frieda, Lauterhofen • Bauer Brigitte, Lauterhofen • Weber Alois, Lauterhofen • Fink Peter, Hartenhof • Benzinger Alois, Lauterhofen • Zachacker Sieglinde, Lauterhofen

zum 75. Geburtstag

Kiefl Wendelin, Gebertshofen • Bock Eva, Lauterhofen

zum 80. Geburtstag

Krieger Elli, Lauterhofen • Kurzendorfer Georg, Trautmannshofen • Spitz Bertina, Pettenhofen • Stöckl Karolina, Lauterhofen

Zum 85. Geburtstag

Mertl Michael, Lauterhofen

Jubilare im Januar 2005

zum 70. Geburtstag

Hiereth Katharina, Muttenshofen • Kraus Adolf, Buschhof • Wittmann Philomena, Mantlach

zum 75. Geburtstag

Stepper Franz, Lauterhofen

zum 50jährigen Ehejubiläum

Ingeborg und Leonhard Pögl, Lauterhofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Mitteilung des Fundbüros

Folgende Fundsachen liegen zur Zeit im Fundbüro zur Abholung bereit:

Diverse Schlüssel, 1 Kinderbrille, 1 Armbanduhr

Die Gegenstände können während der allgemeinen Öffnungszeiten im Zimmer 3 abgeholt werden.

Schulanmeldung

An der Volksschule Lauterhofen findet die Schulanmeldung für das **Schuljahr 2005/06 am Dienstag, 05. April 2005, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr** statt. Die Kinder sind persönlich vorzustellen. Die Angaben für die Anmeldung müssen durch Vorlage einer Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches belegt werden. Falls der Einschreibetermin nicht wahrgenommen werden kann, ist die Schulleitung rechtzeitig zu informieren.

Jedes Kind, das am 31. Juli 2005 mindestens 6 Jahre alt wird, muss von den Eltern angemeldet werden. Ferner sind jene Kinder anzumelden, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Auf Antrag der Eltern werden bei der Schuleinschreibung im April 2005 auch Kinder als „regulär schulpflichtig“ aufgenommen, deren Geburtsdatum im Zeitraum 01. August 1999 bis 31. Dezember 1999 liegt und die Anforderungen der Schulfähigkeit erfüllen. Diese Kinder gelten nicht als vorzeitig. Kinder, die in der Zeit ab dem 01.01.2000 geboren sind, können auf Antrag aufgenommen werden. Der Nachweis der Schulfähigkeit muss über ein schulpsychologisches Gutachten erfolgen.

Lauterhofener Kleider- und Spielzeugbasar

Der traditionelle Kleider- u. Spielzeug-Basar im Frühjahr findet am 26.02.2005 (14.00-16.00 h) in der Mehrzweckhalle Lauterhofen statt. Verkauft wird alles rund ums Kind. Die Ware sollte in einem gutem Zustand und sauber sein. Wie jedes Jahr gibt es auch wieder Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten.

Noch Fragen? Tel. 0 91 86/778 Frau Andrea Mertl

Auch heuer wird die Osteuropahilfe e.V. von Pastor Ferenczy unterstützt. Sachspenden sind erwünscht.

Verkäuferinnen können sich das Infoblatt sowie die erforderlichen Etiketten und Listen am 11.02.2005 (15.00 - 16.30 Uhr) im Pfarrheim St. Raphael (neben der Kirche, Parkplätze im Pfarrhof genügend vorhanden) abholen.

Bericht von der Kläranlage

Die Verwertung des geprüften Klärschlammes erfolgte bisher durch mehrere Landwirte. Der Klärschlamm in Höhe von ca. 2.000 m³ kann aber hier nicht mehr vollständig verwertet werden. Daher wurde erstmals im Januar eine Firma mit der Entwässerung und Verwertung des Klärschlammes beauftragt.

Entwässert wurden 570 m³ mit einer Trockenmasse von 3,09 %.

Daraus entstanden ca. 70 m³ Trockenmasse mit einem durchschnittlichen TS-Gehalt von 25 %.

Zu diesen Arbeiten wurden rd. 3 Tage benötigt.

Die Kläranlage Lauterhofen arbeitet bereits über der Belastungsgrenze. In nächster Zeit sind Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen notwendig. Dabei wird u.a. auch die Klärschlammlagerung und Verwertung erweitert.

Klärwärter Max Breunig mit einem Stück gepressten Klärschlamm

Die Technik der mobilen Presse

Bericht über den Weihnachtsmarkt 2004

Seit 1992 findet jedes Jahr am 2. Adventssonntag um das historische Rathaus am Marktplatz der Weihnachtsmarkt in Lauterhofen statt und der gesamte Erlös kommt seitdem sozialen Organisationen zu gute.

Beim Weihnachtsmarkt 2004 kam wieder eine stattliche Summe von über

4.600 € zusammen, die am 2. Weihnachtsfeiertag nach dem Gottesdienst von den Beteiligten für die jeweiligen Projekte überreicht wurden.

Der Frauenstammtisch „Gust“ 507 € an die Nepalhilfe Beilngries. Die CSU 300 € dem Seniorenbeirat und 300 € für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung. Der frühere Kaplan Bittschi von Lauterhofen und jetzt Missionar in Bolivien erhält 561 € von der CWG und 500 € aus dem Christbaumverkauf von „Altbürgermeister“ Helmut Neumann. Für das Projekt „Moro“ in Peru spendeten die UPW 200 €, die Motorsportfreunde 130 €, der Frauenkreis 400 € und die Kinder- und Jugendgruppe „Steinlinger Straße“ 430 €. Die Motorsportfreunde stellten noch 130 € der St. Michael-Bücherei zur Verfügung. Der OGV lässt mit seinem Erlös die Muttergottesstatue beim ehemaligen Leichenhaus restaurieren. Das Kindergartenteam „Maria Goretti“ erwirtschaftete für den Kindergarten 579 € und das Kindergartenteam „St. Gabriel“ 200 €. Den Auf- und Abbau unterstützte wieder tatkräftig die SPD.

Ein besonderer Dank gilt den Spendern CWG, Getränke Geitner, Fa. Herteis, Fa. Marmorit, Fa. Pruy, Fa. Trollius und Fa. Spies, Hadermühle, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder- und Jugendgruppe von nun an eine eigene „Bude“ am Weihnachtsmarkt hat.

Die Organisatorin bedankt sich nochmals beim gesamten Weihnachtsmarktteam, Hr. „Altbürgermeister“ Neumann, den vielen freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau, bei Frau Rödl für die Benützung Ihres Vorgartens für den „Nikolaus“, bei den „Unterstützenden“ Getränke Geitner, Gasthaus/Metzgerei Nibler, Gasthaus „Gust“ und der Gemeinde.

Gemeindebücherei St. Michael Lauterhofen

Am 05.12.2004 fand in der Gemeindebücherei St. Michael in Lauterhofen der Tag der Offenen Tür mit Vorstellung der neuen Bücher statt. Herr Bürgermeister Peter Braun und Herr Pastoralpraktikant Sebastian Bucher lasen für die Kinder Geschichten vor.

Das Internet konnte kostenlos genutzt werden.

Flohmarktbücher gab es auch günstig.

Zum Schluss der Ausstellung fand noch eine Ziehung der Gewinner der Verlosung statt.

Bürgermeister Peter Braun liest den Kindern Geschichten vor.

Pastoralpraktikant Sebastian Bucher liest Geschichten vor, spielt mit der Gitarre und singt mit den Kindern.

Bürgermeister Peter Braun übernimmt die Ziehung der Verlosung.

Spende von den Motorradfreunden

Das Büchereiteam bedankt sich recht herzlich für die Spende von den Motorradfreunden!

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Mittwoch: 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Samstag: 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Stärkemeldung der gemeindlichen Feuerwehren

(Stand: 01.01.2005)

Feuerwehr	Männliche Aktive	Weibliche Aktive	Männliche Anwärter unter 18 Jahren	Weibliche Anwärter unter 18 Jahren
Lauterhofen	64	0	8	10
Brunn	38	0	6	0
Deinschwang	59	0	4	0
Engelsberg	48	0	9	6
Gebertshofen	39	11	6	0
Pettenhofen	53	21	8	4
Traunfeld	49	0	5	4
Trautmannshofen	71	0	3	5
Gesamt	**421**	**32**	**49**	**29**

Spendenaktion für Flutopfer

Die bereits am 2. Tag nach der Flutkatastrophe begonnene „Tee-Aktion“in unserem Geschäft wurde ein voller Erfolg. Inzwischen konnten wir 5.500,- € direkt nach Sri Lanka weiterleiten. Dadurch konnte bisher folgende Hilfe geleistet werden:

Bereits am 2. Tag nach Beginn der Spendenaktion wurden ca. 1000 warme Essen (Reis und Gemüse) an die in Obdachlosenunterkünften lebenden Flutopfer verteilt.

Außerdem wurden vor Ort Babynahrung sowie Unterwäsche und Schuhe für die betroffenen Familien gekauft. Dies war dringend notwendig, um die meist barfuß laufenden Kinder vor Verletzungen und Infektionen zu schützen.

Des weiteren wurden nun Schlafmatten, Kopfkissen und Kochgeschirr (100 Sets zu je 3 Töpfen) gekauft und an die Flutopfer verteilt. Dies soll das Leben in den Flüchtlingslagern ein wenig bequemer machen und ein kleiner Beitrag für einen Neuanfang sein.

Unsere „Tee-Aktion“ läuft auch weiterhin und wir haben uns als nächstes Ziel gesetzt, die Kinder, der Familien, die alles verloren haben, mit Schulheften, Schreibmaterial usw. zu versorgen.

Dies alles ist nur aufgrund Ihrer großen Spendenbereitschaft möglich. Besonders hervorheben möchten wir, dass unter den bisher ca. 100 Spendern auch viele Kinder waren, die einen Teil ihres Taschengeldes gespendet hatten. Wir möchten Ihnen hierfür recht herzlich danken und würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin kräftig mithelfen würden. Auch aus vielen kleinen Spenden entsteht, wie wir jetzt gesehen haben, einmal ein Betrag, mit dem man Hilfe leisten kann. Nochmals ausdrücklich erwähnen möchten wir, dass wirklich 100 % Ihrer Spende in Sri Lanka ankommen. Vielen Dank!

Peter Miranda, Lauterhofen, Alte Sulzbacher Str.

VHS Neumarkt – Sommersemester 2005 - Kurse in Lauterhofen

Leitung: Brigitte Chancellor, Am Kaiseracker 5, 92283 Lauterhofen, ab 14 Uhr Tel.: 09186/907770. Des weiteren können Sie sich auch telefonisch bei der Geschäftsstelle der vhs unter 09181/25950 anmelden.

Hinweis: Alle Teilnehmer werden gebeten, am ersten Kursabend die schriftliche Anmeldung mit einmaliger Abbuchungsermächtigung auszufüllen (Konto Nr. und Bankleitzahl) oder ausgefüllt mitzubringen. Bitte verwenden Sie die vorgegebenen Formulare am Ende des Programmheftes.

LH01 Die homöopathische Behandlung von Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) mit und ohne Hyperaktivität (ADHS)
Kursleiterin: Claudia Wolf, Heilpraktikerin
Do. 03.03.2005, 19.00-21.00 Uhr
Schule
1 x 120 Min., EUR 8,--
max. 20 Teilnehmer
Mind. 10 Teilnehmer

LH02 Schüssler-Salze - wertvolle Helfer für die Gesundheit
Kursleiterin: Sigrid Graml
Do. 07.04.2005, 19.00-21.00 Uhr
Schule
1 x 120 Min., EUR 8,--

LH03 Chronische Erkrankungen - lindern - heilen
Kursleiterin: Ursula Pantze, Heilpraktikerin und Krankenschwester
Do. 21.04.2005, 19.30-21.30 Uhr
Schule
1 x 120 Min., EUR 8,--

LH04 Feng Shui für Ihren Garten
Kursleiterin: Elke-Katharina Landerer, Dipl. Feng Shui Beraterin
Di. 01.03.2005, 19.00-21.00 Uhr
Schule
1 x 120 Min., EUR 8,--

LH05 Zeit für mich - ein Wellnessnachmittag für Frauen
Kursleiterin: Elke-Katharina Landerer, Dipl. Feng Shui Beraterin
Sa. 12.03.2005, 14.00-18.00 Uhr
Schule
1 x 240 Min., EUR 16,--

LH06 Nordic Walking - die Natur als „Fitness-Studio“
Kursleiter: Markus Lutz, INWA/zertifizierter Basic-Instructor
Mi. 23.02.2005, jeweils 16.00-17.00 Uhr
4 x 60 Min. EUR 26,--

LH07 English for fun - Folgekurs
Kursleiterin: Brigitte Chancellor
Mi. 23.02.2005, jeweils 20.00-21.30 Uhr
Am Kaiseracker 5
15 x 90 Min, EUR 75,-- (EUR 72,--)

LH08 Machen sie das Beste aus Ihrem Typ!
Kursleiterin: Franziska Zingel, Mitautorin der Freundin Farbberatungsbücher
Fr. 10.06.2005, 18.00-21.00 Uhr
Sa. 11.06.2005, 09.00-15.30 Uhr
Schule
EUR 62,--
max. 12 Teilnehmer
mind. 8 Teilnehmer

LH09 Wir eröffnen die Grillsaison
Kursleiterin: Brigitte Chancellor
Di. 13.05.2005, 18.00-22.00 Uhr
Am Kaiseracker 5
1 x 150 Min., EUR 12,--
Die Materialkosten sind direkt an die Kursleiterin zu entrichten .
max. 16 Teilnehmer
Min. 8 Teilnehmer

LH10 Mit Wok und Stäbchen - weitere Rezepte
Kursleiter: Thomas Graßl
Mo. 06.06.2005, 18.00-22.00 Uhr
Schule
1 x 240 Min., EUR 12,-- Bitte Stäbchen (falls vorhanden), Schälchen, verschließbare Gefäße, Schürze und Geschirrtuch mitbringen. Es fallen pro Person ca. EUR 6.- Materialkosten an, die direkt an den Kursleiter zu entrichten sind.
max. 16 Teilnehmer
min. 8 Teilnehmer

LH11 Tanzen für Kinder - Rhythmisch-musikalische Früherziehung für Kinder von 3-6 Jahren
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Mo. 21.02.2005, jeweils 16.00-16.45 Uhr
Kindergarten St. Gabriel
10 x 45 Min., EUR 40,--
max. 10 Teilnehmer
mind. 8 Teilnehmer

LH12 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Kids von 7-9 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Mo. 21.02.2005, jeweils 17.00-18.00 Uhr
Kindergarten St. Gabriel
10 x 60 Min., EUR 41,--
max. 20 Teilnehmer
mind. 10 Teilnehmer

LH13 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Teens von 12-16 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Fr. 25.02.2005, jeweils 18.30-19.30 Uhr
Kindergarten St. Gabriel
10 x 60 Min., EUR 41,--
max. 20 Teilnehmer

LH14 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Kids von 10-12 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Sa. 26.02.2005, jeweils 10.00-11.00 Uhr
Kindergarten St. Gabriel
10 x 60 Min., EUR 41,--

LH15 Gitarreunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 25.02.2005, jeweils 15.15 Uhr
Am Kaiseracker 5
1 Semester, EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit

möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

LH16 Keyboardunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 25.02.2005, jeweils 16.00 Uhr
Am Kaiseracker 5
1 Semester, EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich.
Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

LH17 Akkordeonunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 25.02.2005, jeweils 16.45 Uhr
Am Kaiseracker 5
1 Semester, EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

Forstdienststelle Pettenhofen

Neues Förderungsprogramm im Wald

Ab sofort können die in der nachstehenden Tabelle genannten Maßnahmen in Waldgrundstücken gefördert werden. 800.000 € stehen für 2005 zur Verfügung.

Nr.	Massnahme	€/ha/Jahr	forstliche Nutzung	Förderung von Laubholz	Nadelholz	mögliche Kombi
1	Nutzungsverzicht	50 - 100	keine	ja	ja	
2	Alt- und Biotopbäume	40 - 80	zulässig	ja	ja	3, 4, 7,
3	Totholz belassen	25	zulässig	ja		2, 4,
4	Moorwälder aufwerten	5-23 €/qm max. 250	zulässig			2, 3,
5	Biberlebensraum	100 - 240	keine			
6	Freiflächen im Wald	100	keine	ja	ja	
7	lichte Waldstrukturen	3-23 €/qm 100	zulässig	ja	ja	2, 3,
8	Mittelwald	25 - 80	zulässig	ja		

Wer: Auskünfte: Forstamt (FoA), Forstdienststelle, WBV
Antragsteller: Alle Waldbesitzer

Wo: Antragstellung bei: Zuständige Forstdienststelle (Fodst)
Antragsformblätter: FoA, AfL, WBV, Fodst

Wie lange: Dauer: 5 Jahre

Wann: Termin 2005: 28.01.2005
Termin später: jederzeit bis spätestens 31.12.2006

Voraussetzung:
Förderfläche liegt in:

Naturpark Altmühltal
Landschaftsschutzgebiet
Flächen nach Art. 13d Bayerisches Naturschutzgesetz
FFH Gebiete (Fauna, Flora, Habitat)
Natura 2000 Flächen
Flächen in Baynetznatur

Mindestantragsumme: 35.00 €

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:
Buch „ Die Mühlen im Landkreis
Neumarkt i.d.OPf.“ mit Darstellung
der Mühlen im Gemeindebereich ..... 10,-- €
Wandteller aus Holz ..... 13,-- €
Wanduhr ..... 38,-- €
Wandteller aus Zinn ..... 33,-- €
Zinnplakette ..... 38,-- €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“ ..... 55,-- €
CD „Multimediale Reise“ ..... 2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ..... 2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“ ..... 25,-- €
Radführer „Rad fahren im Landkreis
Neumarkt und im Labertal“ ..... 5,-- €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“ ..... 6,50 €
Krawattennadel mit Etui ..... 15,-- €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ..... 5,-- €

Wenn die Helfer Hilfe brauchen – Unfallversicherungsschutz für Katastrophenhelfer

Eine Information des Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverbandes aus Anlass der Flutkatastrophe in Asien
Helfer, Retter und Bergungspersonal in Krisengebieten, aktuell in Südasien, sind hohen psychischen und körperlichen Belastungen und Gefahren ausgesetzt. Die wenigsten von ihnen haben jemals unter vergleichbaren Voraussetzungen gearbeitet. Schnell kann es da zu Unfällen oder Erkrankungen der Einsatzkräfte kommen.
Die Helfer sind im Rahmen des Katastropheneinsatzes gesetzlich unfallversichert. Ebenfalls unter Versicherungsschutz stehen Erkrankungen im Zusammenhang mit den Einsätzen, wenn sich beispielsweise ein Helfer bei der Bergung von Verletzten infiziert oder durch eine Seuche schwer erkrankt. Der Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) übernimmt in diesen Fällen die medizinischen und beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen; sofern die Helfer einer bayerischen Rettungsorganisation angehören. Die Kosten für die Heilbehandlung trägt die öffentliche Hand. Praxisgebühren sind nicht zu zahlen. Der Arzt sollte jedoch zu Beginn der Behandlung auf die gesetzliche Unfallversicherung hingewiesen werden.
Der Bayer. GUVV steht seinen betroffenen Mitgliedsunternehmen sowie den ehrenamtlichen Helfern mit Rat und praktischer Unterstützung zur Seite.
Fragen zum Versicherungsschutz und zu Leistungen werden unter 089/3 60 93-440 beantwortet.
Mehr Informationen unter: www.bayerguvv.de

Ein-Euro-Jobber haben Unfallversicherungsschutz

Der dritte Januar war für viele Arbeitslose der Tag, an dem sie mit ihrem „Ein-Euro-Job“ starteten. „Ein-Euro-Jobs“ sind gemeinnützige Tätigkeiten, die im Rahmen von Hartz IV ausgeübt werden dürfen, ohne dass die Einkünfte auf das Arbeitslosengeld angerechnet werden. Genauso wie übliche Beschäftigungsverhältnisse stehen diese Tätigkeiten und die Arbeitswege unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wird die gemeinnützige Arbeit in kommunalen Einrichtungen in Bayern verrichtet, sind der Bayer. GUVV oder die Unfallkasse München Versicherungsträger.

„Wenn ein Arbeitslosengeld II-Empfänger während seines Arbeitseinsatzes einen Arbeitsunfall hat, weiß die Personalstelle des Unternehmens oder der Einrichtung, ob die Unfallkasse oder eine Berufsgenossenschaft zuständig ist“, erklärt Dr. Hans-Christian Titze, der Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbands (Bayer. GUVV). „Der Beschäftigte selbst muss nur der Personalabteilung der Einsatzstelle den Unfall melden, das Unternehmen informiert dann die zuständige gesetzliche Unfallversicherung“.

Gerade weil die Ein-Euro-Jobber wahrscheinlich nicht längerfristig in den Betrieb, für den sie arbeiten, eingegliedert sind, empfiehlt Titze, auch kleinere Unfälle, bei denen nicht sofort der Arzt aufgesucht werden muss, in das Verbandbuch des Betriebes eintragen zu lassen.

Wenn beispielsweise eine Ein-Euro-Beschäftigte, die als pädagogische Betreuung in einer Kindertagesstätte tätig ist, während der Arbeit stürzt und aufs Knie fällt, aber nicht sofort zum Arzt geht, kann sie später durch den Eintrag nachweisen, dass der Unfall bei der Arbeit passiert ist. Dies kann wichtig werden, wenn erst nach Tagen oder Wochen ärztliche Hilfe erforderlich wird.

Nach einem Arbeitsunfall übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten der Heilbehandlung. Im Gegensatz zur Krankenversicherung zahlt sie bei dauerhaften Spätfolgen auch eine Rente.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind neben der Unfallkasse München die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen

Hand in Bayern. Hier sind zum Beispiel die Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden der Kommunen und des Freistaats Bayern gegen Arbeits- und Wegeunfälle versichert. Aber auch die bayerischen Schüler, Kinder in Kindertagesstätten und die Studierenden stehen auf dem Weg zur Einrichtung und während der Zeit dort unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Mehr Informationen unter: www.bayerguvv.de

Natura 2000 Bayern – Nachmeldung

Im Rahmen der Nachmeldung schutzwürdiger Flächen nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie der EU liegt das Ergebnis des Dialogverfahrens vor.

Entsprechende Unterlagen zur Information der Bevölkerung liegen noch bis einschließlich 14. Februar 2005 auch in der Gemeindeverwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Umfangreiche Informationen mit Kartenmaterial finden Sie auch auf der Homepage www.natur.bayern.de.

Buchtipp

Vor einigen Wochen erschien das Buch „Die Mühlen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf." (Texte Kurt Romstöck, Zeichnungen Alfons Dürr).

Dieses interessante Buch enthält auch eine Darstellung ehemaliger Mühlen im Bereich unserer Gemeinde und ist zum Preis von 10,-- € auch bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Zahnersatz: Was ändert sich ab Januar 2005, was nicht?

AOK informiert über den Stand der Dinge

Über das Thema Zahnersatz – Brücken, Kronen, Prothesen - wurde in den vergangenen Monaten viel diskutiert. „Viele Versicherte fragen sich: Was ändert sich ab 1. Januar 2005 nun eigentlich und was nicht?", so Marco Ramsauer von der AOK-Direktion in Neumarkt: Aktueller Stand der Dinge ist folgender:

• Ab 1. Januar 2005 beteiligen sich die gesetzlichen Krankenkassen an den Kosten für Zahnersatz nicht mehr prozentual, sondern mit einer Pauschale, den sogenannten befundorientierten Festzuschüssen. Diese sind für ein und denselben Befund, zum Beispiel fehlender oder abgebrochener Zahn, immer gleich und decken die Hälfte der Kosten für eine medizinisch anerkannte und notwendige Regelversorgung. Den Rest zahlt der Versicherte.

• Will ein Versicherter zum Beispiel statt einer Metall- etwa eine Keramikkrone, zahlt die Krankenkasse einen Festzuschuss im Rahmen der Regelversorgung. Mehrkosten muss der Versicherte aus eigener Tasche bezahlen. Deshalb ist zu empfehlen, sich vor jeder Behandlung vom Zahnarzt und seiner Krankenkasse ausführlich beraten zu lassen.

• Das Bonusheft ist nach wie vor wichtig. Wer jedes Jahr seine Zähne kontrollieren lässt, bekommt dafür einen Eintrag ins Bonusheft. Wer fünf Jahre lang bei allen Vorsorgeuntersuchungen war, bei dem erhöht sich der Festzuschuss um 20 Prozent, nach zehn Jahren sogar um 30 Prozent.

• Wegen der ursprünglichen Gesetzeslage haben in einigen Fällen private Versicherungsgesellschaften bereits Spezialtarife für Zahnersatz angeboten, die jetzt nicht mehr sinnvoll sind. Diese können sofort gekündigt werden.

• Um den Eigenanteil des Versicherten an den Kosten des Zahnersatzes zu mindern, können gesetzliche Krankenkassen ergänzende Zahnersatz-Zusatzversicherungen anbieten. Seit Anfang des Jahres haben AOK-Versicherte die Möglichkeit, günstige Zahnersatz-Zusatzversicherungen über die AOK abzuschließen.

Weitere Infos gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder im Internet unter www.aok.de .

Bayerisches Rotes Kreuz

Drei Bausteine der Angehörigenberatungsstelle des Roten Kreuzes für Pflege und Demenz

Beratung und Begleitung:
Werde ich pflegen - muss ich pflegen - kann ich pflegen!?

Mit diesen Fragen müssen sich Angehörige auseinandersetzen wenn sie von einer Pflegesituation überrascht werden oder Angehörige durch ihre Demenz ihre Sicherheit im Alltag verlieren. Viele Pflegende wissen auch nicht welche Leistungen und Hilfsmöglichkeiten ihnen zustehen und kommen sehr bald an ihre eigenen Grenzen. Sinnvoll wäre es darum rechtzeitig eine Beratungsstelle aufzusuchen um sich von einer neutralen Person beraten zu lassen.

Jede Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Gesprächskreise für Angehörige
Monatlich stattfindend in Parsberg- Berching- und Neumarkt in den jeweiligen Rot-Kreuz-Häusern. Termine entnehmen Sie bitte der Presse.

Viele Angehörige fanden gerade diese Treffs nach Beendigung ihrer Pflegesituation als besonders hilfreich.

Hier konnte man auftanken, sich austauschen, die Seele baumeln lassen und man hatte einen Ansprechpartner für all das was einem rund um die Pflegesituation beschäftigte.

Helferkreis
Zu Hause und in Betreuungsgruppen

Der Helferkreis wird von der Beratungsstelle speziell geschult und begleitet um kompetent den Angehörigen stundenweise oder in Einzelfällen für längere Zeit Entlastung bieten zu können.

Da unser Helferkreis besonders auch im Umgang mit Dementen geschult ist, ist es möglich, auch den Angehörigen Entlastung außer Haus in sog. Betreuungsgruppen anzubieten.

Betreuungsgruppen:

Abwechselnd Dienstags in Parsberg und Neumarkt und jeden letzten Sonntag im Monat in Parsberg, je nach Ort auch mit Abholdienst.

Hier ein kurzer Einblick in unsere Betreuungstätigkeit. Wir beginnen mit einer Kaffeerunde und schon hier ist es wichtig, dass neben jedem „Gast" eine Bezugsperson sitzt und Hilfe leisten kann. Anschließend beginnen wir – ohne Eile – im Kreis miteinander leichte Sitzgymnastik. Wir singen alte Volkslieder und so manches alte Lied verführt zum Erzählen von alten Zeiten. Zum gemeinsamen Mittagessen darf wer Lust hat mithelfen und anschließend mit abspülen. Es ist sehr wichtig, dass unsere „Gäste" nicht überfordert werden, da er sonst seine Defizite besonders stark empfindet und depressiv reagiert, unruhig wird oder sich aggressiv verhält. Ebenso wichtig ist aber auch, die noch Aktiveren so zu beschäftigen, dass sie Freude daran haben und gerne mitmachen. Um dies zu gewährleisten ist es natürlich sehr wichtig für jeden „Gast" eine Bezugsperson zu haben. Die Betreuungsgruppe ist eine von unserem Helferkreis mit getragene Entlastungsmöglichkeit, welche durch ausreichende Schulungen und Begeleitung auf diese Arbeit vorbereitet und begleitet werden.

Ansprechpartner beim Roten Kreuz:

Eva-Maria Fruth
Beratung und Begleitung bei Pflege und Demenz
Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 09181 483 41 Gerne rufe ich auch zurück

Mikrozensus 2005: Haushaltsbefragung startet im Januar

Interviewer bitten um Auskunft

Ab Januar wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres über 50.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Am 10. Januar 2005 startet in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Diese Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für jede Bürgerin und jeden Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, ergeben sich mit Inkrafttreten des neuen Mikrozensusgesetzes 2005 grundlegende Neuerungen im Erhebungsverfahren. So finden die Befragungen – anders als in den Vorjahren – nun nicht mehr nur im Frühjahr, sondern ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern

sind demnach bei mehr als 50.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich knapp 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürgerinnen und Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Neben dem persönlichen Interview besteht natürlich für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden vom Landesamt regelmäßig veröffentlicht. Sie stehen nicht nur Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien, sondern auch allen anderen Interessierten zur Verfügung.

Kirchennachrichten

Am Nachmittag des Heiligen Abends zeigten Kinder für Kinder das traditionelle Krippenspiel. Es beteiligten sich die SchülerInnen der 3. Klassen. Nach der Andacht segneten die Geistlichen die Kinder.

Mehr als 100 Mädchen und Buben waren im Pfarrverband Lauterhofen unterwegs um Spenden für verschiedene Hilfsprojekte zu sammeln. Daneben wurde auch die Flutopferhilfe in Südostasien unterstützt. In einem feierlichen Gottesdienst am 04.01.05 wurden die Kinder ausgesendet. Pfarrer Penkalla rief die „Könige“ auf, in den Familien die Friedensbotschaft zu verkündigen. Zu Beginn des Gottesdienstes trugen die Sternsinger den Dreikönigsschrein – eine Nachbildung des Kölner Domes – zum Altar. Pfarrer Martin Penkalla segnete die Gaben der Könige, Gold, Weihrauch und Myrre, sowie das Weihwasser und die Kreide.

Sternsinger in Lauterhofen, 06.01.05

Die Sternsingeraktion erbrachte:

Lth. € 3.028,13; Nattershfn. € 273,--; Pettenhfn. € 406,--; Karlshof € 886,50; Trtm.hfn. € 1.367,90; Traunf. € 1180,75; Gebertshfn. € 1324,10; Deinschw. € 719,--;

Wir danken allen Spendern recht herzlich!

Das Team vom Pfarrheim-Cafe meldet sich zurück aus der „Winterpause“

Das Pfarrheim-Cafe startete am 16.01.05 ins neue Jahr.

Das Cafe war sehr gut besucht und es gab jede Menge leckere Torten, Kuchen, Küchle zum Probieren. Viele unserer treuen Stammgäste waren da – aber auch einige „neue“ Gesichter kamen - über die wir uns sehr freuten. Einige Gäste machten auch davon Gebrauch, sich einen „bunten“ Tortenteller für zu Hause zu holen.

Dank der sehr guten Resonanz konnte das Pfarrheim-Cafe am 16.01.05 einen Erfolg von € 640,-- erwirtschaften. Der gesamte Betrag, sowie auch alle Trinkgelder, kommen komplett dem Konto „Kirchendach-Sanierung“ zu Gute. Vergelt’s Gott sagen wir allen BäckerInnen, KaffeespenderInnen und allen Cafe-Besuchern.

Das nächste, hoffentlich auch so gut besuchte, Pfarrheim-Cafe findet am 20.02.2005 statt.

Veranstaltungskalender

Februar 2005

05.02.05 SV Lauterhofen • Sportlerball in der Mehrzweckhalle
07.02.05 OGV Deinschwang • Kinderfasching, Beginn: 15.00 Uhr
08.02.05 Schützenverein Lauterhofen • Kinderfasching
12.02.05 GZV Lauterhofen • Jahreshauptversammlung in Brunn
13.02.05 SV Lauterhofen • Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
14.02.05 Frauenkreis Lauterhofen • Religiöser Bildungstag am Habsberg
14.02.05 OGV Lauterhofen • Stammtisch
19.02.05 Kolping Lauterhofen • Schafkopfrennen
25.02.05 FF Lauterhofen • Jahreshauptversammlung

März 2005

05.03.05 FC Trautmannshofen • Schafkopfrennen
05.03.05 Kolping Lauterhofen • Altkleidersammlung
07.03.05 Frauenkreis Lauterhofen • Palmbüschel basteln
11.03.05 OGV Lauterhofen • Jahreshauptversammlung
13.03.05 VdK Lauterhofen • Jahreshauptversammlung im Gasthaus Nibler, Beginn: 16.00 Uhr
22.03.05 MGV Lauterhofen • Jahreshauptversammlung

April 2005

01.04.05 FC Trautmannshofen • Jahreshauptversammlung
04.04.05 Frauenkreis Lauterhofen • Vortrag, Beginn: 19.30 Uhr

Kleinanzeigen

Verkaufe Brennholz (Buche/Fichte) für Selbstwerber. Buche (Stammware) für Selbstabholer.

Telefon 09186/179102

Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 2 April/Mai 2005 25. Jahrgang

Waldlehrpfad Grafenbucher Forst

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

wie viel neues Bauland brauchen wir in der Gemeinde, vor allem aber im Ort Lauterhofen? Und wo soll es sein. Diese Fragen berät zur Zeit der Marktgemeinderat.

Das gibt aber auch Anlass, über viele Zusammenhänge nachzudenken. Das Bevölkerungswachstum stagniert. 18 Todesfällen in der Gemeinde per 1. April dieses Jahres stehen nur 8 Geburten gegenüber. Der Zuzug ist nicht mehr so üppig wie früher. Die Bautätigkeit hat auch in unserer Gemeinde stark nachgelassen. Viele Häuser werden vererbt, an wenigen Nachwuchs. Junge Leute können sich oft berufs- oder arbeitsmarktbedingt nicht mehr so leicht sesshaft machen als die Generation vorher. Es wird sich einiges ändern.

Wir müssen uns sehr anstrengen, damit wir auch in Zukunft eine Wachstumsgemeinde bleiben. Die Gemeinde hat im Ort Lauterhofen nur mehr einige wenige Bauplätze anzubieten. Die Neuausweisung eines Baugebietes ist deshalb erforderlich. Bauplatzpreise müssen aber erschwinglich sein. Baugebiete in Ortsnähe, damit kürzere Erschließungsstraßen, Ver- und Entsorgungsleitungen sollen die Erschließungskosten niedrig halten und damit auch die späteren Unterhaltskosten. Einen großen Teil des Geldes „vergraben“ wir in die Erde. Ortsausdehnung ist immer teuer. Die bebaute Fläche hat sich in unserer Gemeinde in den letzten 20 Jahren verdoppelt.

Dem Baulandbedarf stehen andererseits in manchen Baugebieten viele unbebaute Baulücken gegenüber, in privater Hand. Manchmal scheint es zu viele. Ich appelliere, hier doch zu überlegen, ob nicht einige Bauplätze zum Verkauf freigegeben werden könnten. Die Marktverwaltung ist gerne bereit, diese in ihre „Angebotsliste“ aufzunehmen.

Doch es gibt noch andere Reserven:

Die alten leer stehenden Gebäude in unseren Orten werden immer mehr. Oft aus Angst vor den Abbruchkosten. Da ist es einfacher, auf die grüne Wiese zu bauen. Dadurch werden die Ortskerne entvölkert. Leer stehende Häuser, denen man schon von weitem ansieht: ich werde nicht mehr gebraucht, bieten nicht immer einen schönen Anblick.

Freuen wir uns über jeden, welcher sein altes Haus renoviert oder abbricht und am selben Platz ein neues errichtet. Wir haben in unserer Gemeinde hierzu gute Beispiele. Ein altes Haus hat Geschichte und gibt ihren Bewohnern tiefere Wurzeln. Seltsam, alte Häuser kaufen oft nur Fremde, Großstädter.

Es hat aber doch auch seinen Reiz und bringt viele Vorteile, im Ortskern zu wohnen. Nähe suchen, nicht Weite und oft damit verbundene Anonymität.

Dazu kommen, gerade draußen auf den Dörfern viele leer stehende landwirtschaftliche Gebäude, die schon Jahre nicht mehr gebraucht werden. Wäre manchmal nicht eine Umnutzung möglich? Der Verlust an Bäuerlichkeit ist unseren Dörfern ohnehin schon zu einem großen Nachteil geworden.

Bauen im Ortskern ist auch finanziell interessant, wenn in der Regel keine Erschließungskosten mehr anfallen.

Erhalten wir daher auch die gewachsenen Strukturen und erfüllen sie weiter mit Leben. Wenn man es hinnimmt wie es kommt, dann liebt man seine Heimat nicht mehr.

Wer baut, baut auch die Umgebung des anderen mit. Wir sehen, die Gemeindeentwicklung bietet hierzu viele sich sinnvoll ergänzende Möglichkeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kann sein, dass einiges in diesem Leitartikel auf den ersten Blick übertrieben erscheint, aber er soll wenigstens zum Nachdenken anregen.

Ihr Peter Braun
1. Bürgermeister

Bekanntmachungshinweise

Haushalt des Marktes Lauterhofen 2005

Am 24.02.2005 wurde der Haushalt des Marktes beraten, in der Sitzung vom 17.03.2005 erfolgte die Behandlung und Beschlussfassung.

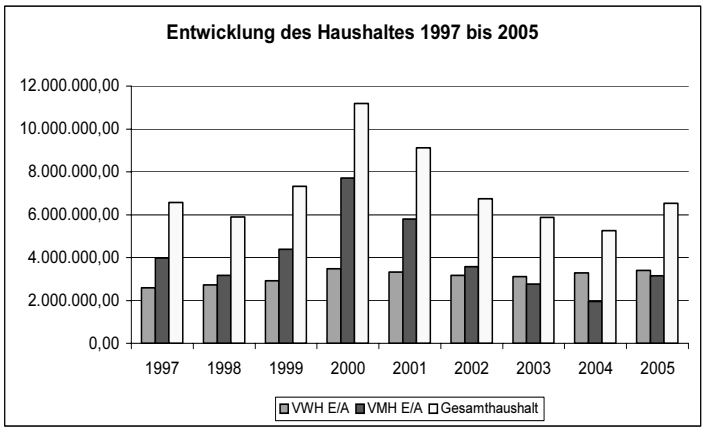
Die schwierigen Probleme der meisten Gemeinden, rechtskonforme und solide finanzierte Haushalte zu erstellen, ist bekannt.

In den vergangenen Jahren wurde auch der Haushalt des Marktes durch den Einbruch bei der Steuerkraft erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die hohen Investitionen früherer Jahre u.a. in die Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Dorferneuerung, Flurbereinigung, Straßenbau waren notwendig und richtig. In den letzten Jahren war jedoch die Konsolidierung des Haushaltes unumgänglich.

Ehrgeiziges und erklärtes Ziel des Gemeinde-Entwicklungsplanes war unter anderem die Verschuldung von 2001 in Höhe von 5.212.659,46 € bis 2007 zu halbieren auf rd. 2.6 Mio. €. Durch eine bewusst sparsame Haushaltsführung, kann dieses Ziel bereits im Jahr 2006 erreicht werden.

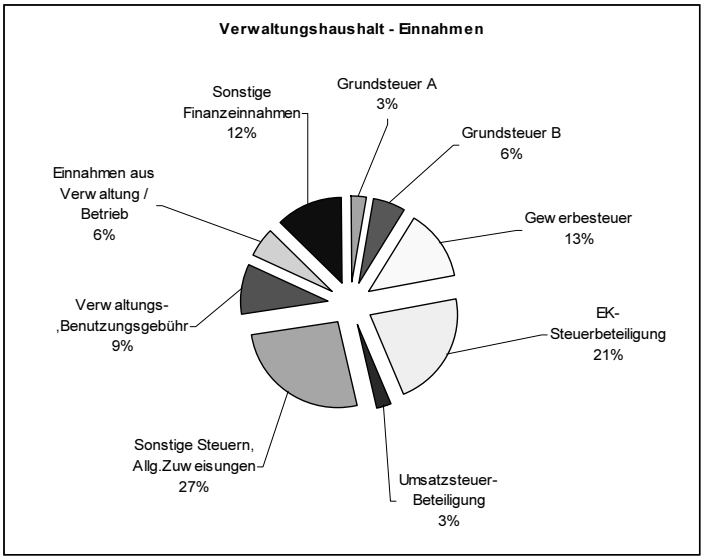
Der Schuldenstand zum 31.12.2005 wird rund 3.021.600 € betragen, die geplante Tilgung in 2006 rund 400.000 €. Dies alleine entlastet den Verwaltungshaushalt an Zinsen mit rund 100.000 € jährlich.

- Das Volumen des Gesamthaushaltes beträgt ..... 6.535.500 €
- Davon enthält der Verwaltungshaushalt für laufende Zwecke .. 3.395.200 €
- Der Vermögenshaushalt für Investitionen und Tilgung.....3.140.300 €



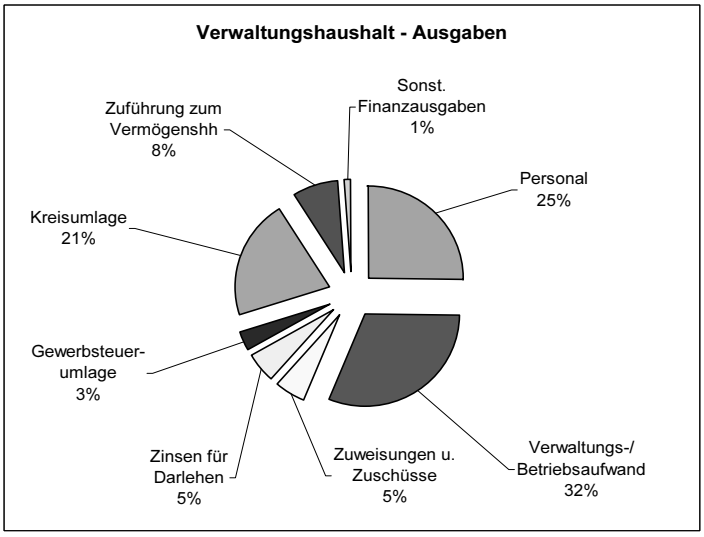
Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben mit jeweils 320 v.H. auf dem Stand der Vorjahre.

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes



Grundsteuer A ..... **90.000,00 €**
Grundsteuer B ..... **216.000,00 €**
Gewerbesteuer ..... **450.000,00 €**
Einkommensteuer-Beteiligung ..... **723.300,00 €**
Umsatzsteuer-Beteiligung ..... **94.700,00 €**
Sonstige Steuern,
Allgemeine Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisung,
EKSt-Ersatz u.ä.) ..... **884.100,00 €**
Verwaltg.- u. Benutzungsgeb.
z.B. Verwaltungs-, Kanalgebühren u.ä.) ..... **320.100,00 €**
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb
(z.B. Miete, Pacht, Erstattung von Dritten u.ä.) ..... **195.400,00 €**
Sonstige Finanzeinnahmen
(z.B. Straßenunterhaltungszuschuss,
Konzessionsabgabe u.ä.) ..... **421.600,00 €**
Summe: ..... **3.395.200,00 €**

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes



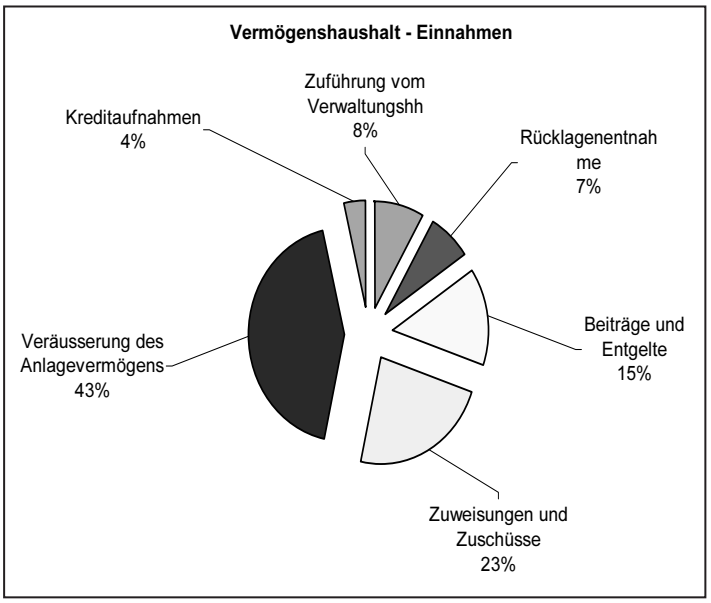
Personalausgaben ..... **861.500,00 €**
sächl. Verwaltungs-/ Betriebsaufwand,
(z.B. Grundstücke, Straßen, Gebäude usw.) ..... **1.045.600,00 €**
Zuweisungen u. Zuschüsse (z.B. f. Kindergärten) ..... **176.700,00 €**
Zinsausgaben für Darlehen ..... **183.000,00 €**
Gewerbsteuerumlage ..... **113.900,00 €**
Kreisumlage ..... **714.200,00 €**
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Überschuss VwH) ..... **264.000,00 €**
Sonst. Finanzausgaben (Soli usw.) ..... **36.300,00 €**
Summe : ..... **3.395.200,00 €**

Der Unterhalt der Grundstücke, Gebäude und Straßen belastet den Haushalt mit rund 1.045.600 €. Die Kosten für Strom, Öl, Gas, Kraftstoffe und Winterdienst u.ä. sind überdurchschnittlich gestiegen.

Die geplanten Personalausgaben aller Einrichtungen des Marktes einschließlich Zweckverband betragen rd. 231,28 €/EW. Davon erhält der Markt vom ZWV seinen Anteil zurück. Die Personalkosten liegen damit im Jahr 2005 bei rund 206,63 € (Landesdurchschnitt 2002 = 224,00 € je Einwohner)

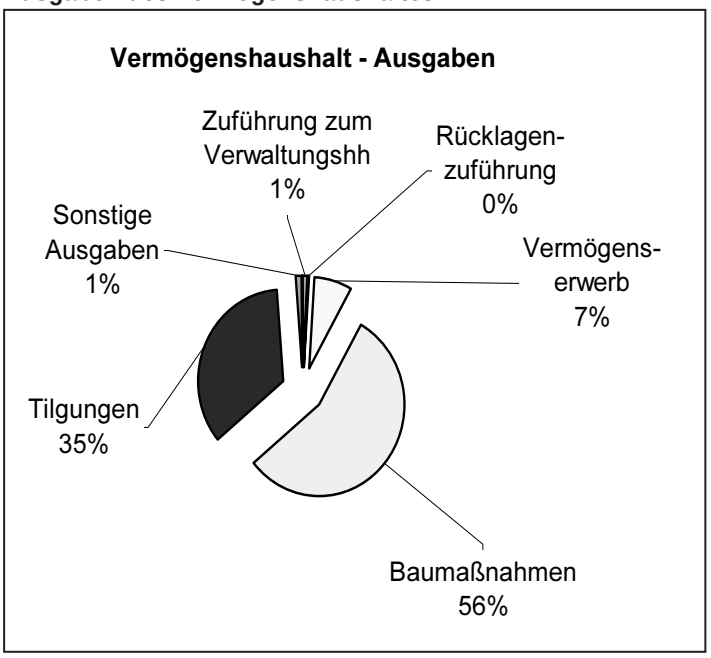
Der Landkreis Neumarkt hat einen der niedrigsten Hebesätze in Freistaat. Der Markt muss von seiner Umlagekraft 42 % oder rund 714.200 € als Kreisumlage abführen.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes



Zuführung vom Verwaltungshaushalt ..... **264.000,00 €**
Rücklagenentnahme (einschl. SoRückl.) ..... **226.500,00 €**
Beiträge und Entgelte
(Abrechnung früherer Baumaßnahmen) ..... **459.400,00 €**
Zuweisungen und Zuschüsse
(z.B. für Rathaussanierung,
Eigenleistung. Fw-Gerätehäuser Gebh/ Pettenh,u.ä.) ..... **724.600,00 €**
Veräußerung des Anlagevermögens ..... **1.355.800,00 €**
Kreditaufnahmen (rentierlich) ..... **110.000,00 €**
Summe : ..... **3.140.300,00 €**

Ausgaben des Vermögenshaushaltes



Zuführung zum Verwaltungshh.
(aus der Sonderrücklage Gebührenüberdeckung) ..... **26.500,00 €**

Rücklagenzuführung
(an die Sonderrückl Gebührenüberdeckg).....**7.200,00 €**

Vermögenserwerb
(z.B.Erwerb von Grundstücken, ErsatzKfz, Geräteankauf).... **231.200,00 €**

Baumaßnahmen
(z.B. Rathaussanierung,
Bau Fw-Gerätehaus Gebh, Pettenh,
Straßenbaumaßnahmen,
Abwasser BA 21 Druckltg Ballertsh-Pettenh.)..... **1.744.300,00 €**

Tilgungen einschließlich Sondertilgung.....1.094.100,00

Sonstige Ausgaben
(z.B. Baukostenzuschuss f. Str. Beleuchtung) **37.000,00**

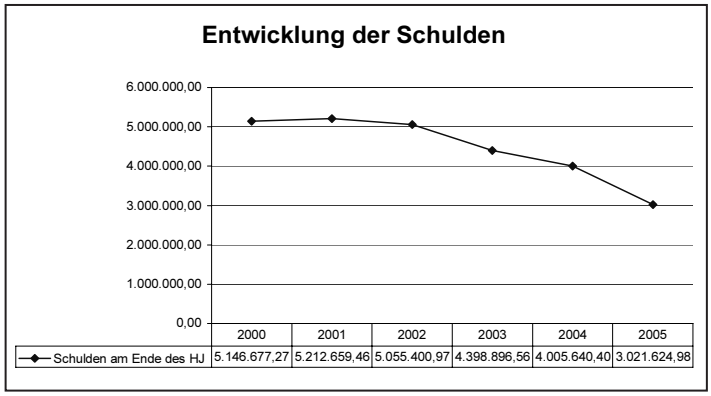
Summe : 3.140.300,00

Pro-Kopf-Verschuldung

	Datum	Stand 2001	Stand 2002	Stand 2003
Einwohner	30.06. j .Jahres	3562	3612	3629
Schulden am	31.12. j .Jahres	5.212.659,46 €	5.055.400,97 €	4.398.896,56 €
Pro-Kopf-Verschuldung	31.12. j .Jahres	1.463,41 €	1.399,61 €	1.212,15 €

	Datum	Stand 2004	Stand 2005
Einwohner	30.06. j .Jahres	3725	3725
Schulden am	31.12. j .Jahres	4.005.640,40 €	3.021.624,98 €
Pro-Kopf-Verschuldung	31.12. J.Jahres	1.075,34 €	811,17 €

Der Schuldenstand vermindert sich um 264,17 €/Ew auf 811,17 €/Ew. Damit liegt der Markt noch rd. 19 % über dem Landesdurchschnitt (LD 2003 = 683,00 €)



Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2008

- Fortführung der Rathaussanierung bis Ende 2006
- Bau der Feuerwehrgerätehäuser in Gebertshofen und Pettenhofen und ab 2007 Brunn.
- Ersatzbeschaffung älterer Feuerwehrfahrzeuge (soweit notwendig)
- Neubau Kinderspielplatz in Lauterhofen und Ersatzgeräte für Dippersricht.
- Baugebietsausweisung in Lauterhofen
- Erschließung des Industriegebietes in Lauterhofen – Süd-Erweiterung
- Sanierung von Orts- und GV-Straßen auch im Zuge des Baus von Wasser- und Abwasseranlagen
- Neubau der Abwasseranlage BA 21 und BA 22 (Deinschwang, Ballertshofen, Mettenhofen)
- Erweiterung der Kläranlage Lauterhofen im Jahr 2005/2006
- Ersatzbeschaffung für ein älteres, reparaturbedürftiges Kommunalfahrzeuges im Jahr 2005
- Erweiterung des Bauhofes im Jahr 2006
- Einfache Dorferneuerung in Engelsberg im Jahr 2005/2006 und Trautmannshofen etwa 2008
- Erweiterung des Friedhofes in Lauterhofen (Planung 2005, Bau 2006)

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd Lauterhofen“

Der Marktgemeinderat Lauterhofen hat in seiner Sitzung vom 24.02.2005 gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan im Sinne des § 30 BauGB für das Gewerbegebiet Süd in Lauterhofen beschlossen.

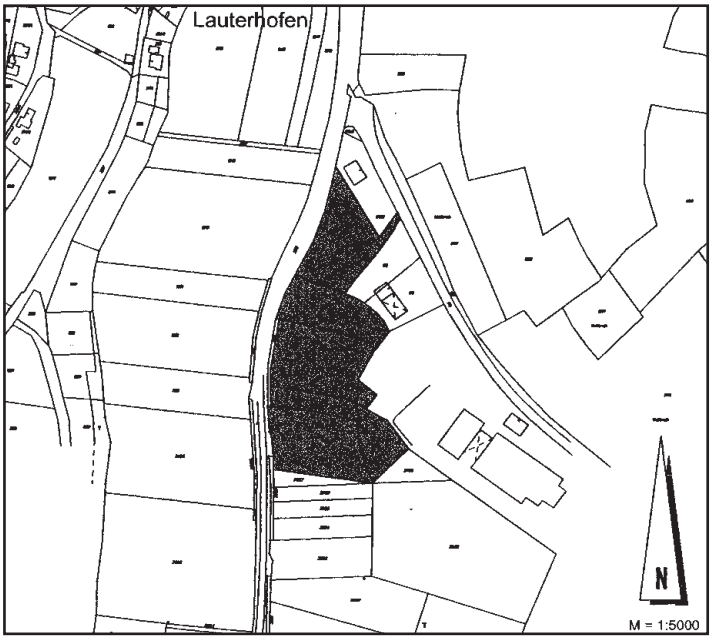
Das Gebiet des neuen Bebauungsplans (siehe Lageplan) befindet sich im Süden von Lauterhofen Es wird als Gewerbegebiet (GE) ausgewiesen und umfasst einen Planungsbereich von ca. 2,7 ha. Das Gebiet ist wie folgt eingegrenzt:

nördliche Grenze: Grundstücke FlNrn. 972/2 und 744 der Gemarkung Lauterhofen

östliche Grenze: Grundstücke FlNrn. 971, 970, und 965 der Gemarkung Lauterhofen

südliche Grenze: Grundstücke FlNrn. 3627 und 3635 der Gemarkung Lauterhofen

westliche Grenze: Staatsstraße 2164 (ehemalige Staatsstraße 2236)



Verkauf von gemeindlichen Bauplätzen in Trautmannshofen - Baugebiet „Am Birkenholz“

Verschieden große Bauparzellen von 643 m² bis 825 m², noch nicht erschlossen.

Verkaufspreis unerschlossenes Bauland:

23.791,00 - 32.588,00 € zuzüglich voraussichtliche jeweilige Erschließung, ca. 32,00 €/m² (Straßenerschließung, Wasser- und Kanalherstellungsbeitrag).

Die vorstehend genannten Verkaufspreise gelten für einheimische Bauwerber, für Auswärtige erhöht sich der Verkaufspreis um 2,50 €/m².

Auszug aus der Straßenreinigungsverordnung

Besonders nach dem langen Winter haben auch unsere Straßen einen „Frühjahrsputz“ dringend nötig! Wir bitten deshalb unsere Bürger, ihrer Straßenreinigungspflicht gemäß der Verordnung nachzukommen und verweisen auf folgenden Auszug:

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 1)
Verzeichnis der zu reinigenden Straßen (Straßenverzeichnis)

Gruppe A: (Reinigungsfläche: Gehbahnen und Fahrbahnränder)

in Lauterhofen: Alte Sulzbacher Straße • An der Keltenschanze • Bahnhofstraße • Brunner Straße • Gleisnach • Industriestraße • Inzenhofer Straße • Lauterachstraße • Marktplatz • Neumarkter Straße • Pfalzgrafenstraße • Sportzentrum • Zur Schanze.

in Traunfeld: Altdorfer Straße • Hersbrucker Straße

in Trautmannshofen: Dientzenhoferstraße • Maximilianstraße • Seeplatz

Ortsdurchfahrten der Staats- und Kreisstraßen in den Ortsteilen Brunn, Engelsberg und Stieglitzenhöhe

Gruppe B: (Reinigungsfläche bis zur Straßenmitte)

in Lauterhofen: Am Kaiseracker • Aventinstraße • Bachhaltermühle • Bajuwarenring • Berengarstraße • Bojerstraße • Bräugasse • Dr.-Prechtl-Steig • Geißäcker • Hochtannel • Höhendorn • Hummelbühl • Jakob-Haffner-Straße • Jurastraße • Karl-Martell-Straße • Karlshof • Karolingerweg • Keltenring • Köpfangerl • Krottenau • Kurfürstenstraße • Lampertistraße • Martinstraße • Meilergstell • Merowingerstraße • Michelsberg • Niesaßer Weg • Nordgaustraße • Postgasse • Schießmauer • Schloßäcker • Schulstraße • Schweppermannstraße • Simsongasse • Steinlingerstraße • Untere Schulstraße • Weiße Marter • Ziegelhütte

in Traunfeld: Bachstraße • Bergstraße • Bogenweg • Dippersrichter Straße • Grafenbuchstraße • Haslacher Weg • Hauptstraße • Im Tal • Kirchplatz • Südring • Wiesenweg • Wolfsgruppen

in Trautmannshofen: Am Birkenholz • Am Engelloh • Am Felsen • Am Jakobsweg • Betzenriedweg • Eschenbühl • Hochweg • Kirchweihwiese • Michael-Wild-Straße • Oberdorfstraße • Zehentgasse • Zur Frauenwiese • Zum Weingarten

Kriminalstatistik 2004 – Gemeindebereich Lauterhofen

Taten insgesamt:.....82 (im Jahr 2003: 88)

Gewaltkriminalität:.....1

Straßenkriminalität insgesamt: 12

Diebstahl insgesamt:.....22

Sachbeschädigungen: 12

Ausländergesetz: 2

Betäubungsmittelgesetz:.....5

Geklärte Taten:.....52

Pendlerstatistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für den Gemeindebereich Lauterhofen (Stand: Juni 2004)

	Arbeitsplätze in der Gemeinde (Beschäftigte nach dem Arbeitsortsprinzip)	Beschäftigte mit Wohnsitz in der Gemeinde	Einpendler	Auspendler	Beschäftigte in der Gemeinde (Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip)
Juni 2004	963	379	584	815	1.194
Juni 2002	922	376	546	835	1.211

Wasserrecht; Erschließung von Einzelbauvorhaben durch Kleinkläranlagen

Bekanntmachung

Im Einvernehmen mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg werden die Anforderungen an Abwasserbeseitigungsanlagen für die Beseitigung von Hausabwasser oder ähnlichem Schmutzwasser bekannt gegeben. Diese Bekanntmachung ist Grundlage bei der Erstellung von Gutachten im Sinne des Art. 17 a Abs. 1 Ziff. 2 Buchst. b BayWG durch die anerkannten privaten Sachverständigen nach Art. 78 BayWG.

Die Ortsteile, Weiler und Einzelgehöfte der Gemeinden werden in vier Gruppen eingeteilt.

I Gebiete, in denen das Abwasser bereits zentral entsorgt wird.

In den betreffenden Ortschaften sind Wohnungsbauvorhaben zulässig, wenn das Grundstück tatsächlich an die zentrale Anlage angeschlossen wird. Dies ist durch die Gemeinde anzugeben. Bestehende Anwesen sind an die zentrale Anlage anzuschließen. Kleinkläranlagen sind hier nicht zulässig.

II Gebiete, in denen das Abwasser kurzfristig zentral entsorgt werden wird (Zeitraum bis zu 5 Jahren).

Für die Übergangszeit ist eine Dreikammerausfaulgrube nach DIN 4261, Teil 1 vorzusehen. Für die Übergangszeit wird eine wasserrechtliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren für die Einleitung in einen leistungsfähigen Vorfluter bzw. in das Grundwasser erteilt. Bei Einleiten in den Untergrund ist Voraussetzung, dass durch einen Sachverständigen die Sickerfähigkeit des Untergrunds nachgewiesen wird.

III Gebiete, in denen das Abwasser nicht in absehbarer Zeit einer ordnungsgemäßen zentralen Reinigung zugeführt werden wird.

Für die Übergangszeit bzw. auf Dauer ist eine Kleinkläranlage mit einer biologischen Nachreinigungsstufe gem. DIN 4261 vorzusehen.

K Karstgebiete, in denen die Versickerung des behandelten Abwassers in den Gebietszonen II und III nach dem Merkblatt 4.4/20 des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft vom 15.05.2001 „Hinweise zur Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung in Karstgebieten, in Gebieten mit klüftigen Untergrund sowie in Gebieten ohne aufnahmefähige Fließgewässer“ zu erfolgen hat.

Durch Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft ist bei Anwesen in den Gebietskennzeichnungen II und III die ordnungsgemäße häusliche Abwasserbehandlung aufzuzeigen.

Die ordnungsgemäße Errichtung der Kleinkläranlage ist bei den Gebietskennzeichnungen II und III durch eine entsprechende Bescheinigung des privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft gegenüber dem Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. nachzuweisen (Art. 69 BayWG).

Für die Eigenüberwachung der Kleinkläranlagen wird auf Anhang 2 vierter Teil der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) hingewiesen, insbesondere ist alle 2 Jahre dem Landratsamt eine Bescheinigung eines PSW über die Funktionstüchtigkeit der Anlagen vorzulegen.

W Nicht unter Art. 17 a BayWG fallende Vorhaben.

Dies sind Bauvorhaben in bereits bestehenden und künftigen Wasserschutzgebieten und Heilquellenschutzgebieten.

Die Begutachtung einer Einleitung aus einer Kleinkläranlage obliegt hier dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg. Für die wasserrechtliche Gestattung ist ein Verfahren nach Art. 17 BayWG durchzuführen.

Nachfolgende Anlage wird vom Wasserwirtschaftsamt Regensburg jährlich aktualisiert bzw. fortgeschrieben und vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. erneut amtlich bekannt gemacht.

In landwirtschaftlichen Betrieben anfallendes Abwasser, das dazu bestimmt ist, auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht zu werden, bleibt von nachfolgender Gebietskennzeichnung unberührt (Art. 42 Bayerische Bauordnung).

Gemeinde	Gemeindeteil	Gebietskennzeichnung
LAUTERHOFEN	Lauterhofen	I
	Lauterhofen, Marktplatz 12	III
	Aglasterhof	W
	Bachhaltermühle	III
	Ballertshofen	II K
	Brenzenwang	III K
	Brunn	I
	Buschhof	III K
	Deinschwang	II K
	Dippersricht	I
	Eidelberg	III K
	Engelsberg	I
	Eratsmühle	III K
	Finsterhaid	III K
	Fischermühle	I
	Freiberg	III K
	Gebertshofen	I

Graben	III	K
Grafenbuch	III	K
Hadermühle	I	
Hansmühle	I	
Hartenhof	III	K
Hillohe	I	
Holzheim	III	K
Inzenhof	III	K
Landnerhof	I	
Mantlach	III	K
Marbertshofen	W	
Mettenhofen	II	K
Mittersberg	III	K
Muttenshofen	I	
Nattershofen	I	
Nattershofen Nr. 14	III	
Niesaß	I	
Niesaß Nr. 2	III	
Pettenhofen	I	
Ramertshofen	I	
Reitelshofen	I	
Ruppertslohe	I	
Schlögelsmühle	III	K
Schweibach	III	K
Stieglitzenhöhe	I	
Thürsnacht	III	K
Traunfeld	I	
Trautmannshofen	I	
Wilfertshofen	I	
Autobahnmeisterei Lauterhofen	I	

Öffnungszeiten der Verwaltung nach den Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam

Die Marktverwaltung Lauterhofen und die Verwaltung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der „Pettenhofener Gruppe“ sind auch an folgenden Tagen von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet:

- **Freitag, 06. Mai 2005 (Tag nach Christi Himmelfahrt)**
- **Freitag, 27. Mai 2005 (Tag nach Fronleichnam).**

Terminabsprache der Vereine

Die Terminabsprache der Vereine und sonstiger Organisationen fand bisher zwei Mal im Jahr in der Regel im April und Oktober statt.

Man kann feststellen, dass die Zahl der teilnehmenden Vereinsvertreter in den letzten Jahren konstant abgenommen hat. Besonders auffällig ist, dass vor allem Vereine mit Sitz in den Gemeindeteilen kaum mehr Interesse an einer Teilnahme zeigen.

Die nächste Absprache findet am Montag, 18. April (Beginn 19.30 Uhr) im Gasthaus Neuwirt in Lauterhofen statt.

Wir appellieren an alle Vereine, sich an der Absprache zu beteiligen.

Falls die Absprache weiterhin gewünscht wird, erwarten wir von Seiten der Vereine eine entsprechende Beteiligung. Eine geringe Beteiligung wird dahingehend bewertet, dass kein großer Bedarf an einer Absprache unter Leitung der Gemeinde mehr besteht.

Abfallbeseitigung

Änderung der Restmüllabfuhr für den Zeitraum 23.05. bis 28.05.2005 wegen Fronleichnam

Bereich	Abfallart	Verlegt von...	Verlegt auf...
Alle Ortsteile außer Lauterhofen	Restmüll	Donnerstag, 26. Mai 2005	**Mittwoch, 25. Mai 2005**

Umwelttag am Samstag, 16. April 2005

Am Samstag, 16. April 2005 ist im ganzen Gemeindegebiet wiederum ein Umwelttag geplant.

Dabei soll Müll sowohl im Ortsbereich als auch außerhalb gesammelt werden. Schwerpunkt der diesjährigen Sammlung soll das Gebiet des Grafenbucher Forstes sein. Die **Sammelzeit** wurde auf **09.00-14.00 Uhr** beschränkt, um die Müllabholung besser koordinieren zu können.

Wir appellieren an

- Verein
- Jugendgruppen
- Kinder und
- Privatpersonen

sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Eine Notwendigkeit hierzu besteht sicherlich in allen Gemeindeteilen. Jeder Gemeindeteil wird gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen.

Anmeldungen für die Sammelaktion nimmt Herr Josef Seitz (Tel. 09186/583) oder auch die Gemeindeverwaltung entgegen.

Treffpunkt für die Sammelgruppe aus Lauterhofen ist der Bahnhofplatz.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben

Holzasche richtig entsorgen

Zahlreiche Hausbesitzer haben Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in ihrer guten Stube stehen. Das anheimelnde Knistern im Ofen und die gemütliche Wärme sind in der kalten Jahreszeit ein Genuss.

Doch wohin mit der anfallenden Asche? Auf den ersten Blick scheint das Ausbringen von Asche im Garten ein möglicher Beitrag zur Entlastung der Mülltonne zu sein, aber davor muss deutlich gewarnt werden.

Selbst in einschlägiger Literatur wird Holzasche manchmal als gehaltvoller Dünger mit einem hohen Kaliumanteil empfohlen, aber in der Asche verbergen sich auch viele unerwünschte und teils sogar giftige Stoffe.

Aufgrund der Luftverschmutzung befinden sich in unserer Umwelt viele Schadstoffe, darunter Schwermetalle, wie Cadmium und Blei, die von den Bäumen aufgenommen werden. Im Holz ist die Schwermetall-Konzentration noch niedrig, aber nach der Verbrennung des organischen Materials konzentrieren sich diese Schadstoffe in der Asche. Wird die Asche in den Kreislauf des Gartens ausgebracht, reichern sich die unerwünschten Substanzen im Boden, aber auch im Obst, im Gemüse und anderen Pflanzen an.

Deshalb gehört Holzasche nicht in den Garten oder auf den Kompost, auch nicht in kleinen Mengen. Auch bei den Gartenabfällen auf den Wertstoffhöfen hat Holzasche absolut nichts zu suchen, denn hier wird ebenfalls die Kompostqualität nachteilig beeinflusst.

Selbst wenn ausschließlich naturbelassenes Holz verfeuert wird, müssen diese Aschen in jedem Fall im Restmüll entsorgt werden. Sollte soviel Asche anfallen, dass für die Entsorgung die Restmülltonne nicht ausreicht, muss die Asche auf der Deponie Blomenhof kostenpflichtig abgelagert werden.

Das gilt auch für Flugasche und Ruß aus der Schornsteinreinigung oder dem Heizkessel. Diese dürfen ebenfalls auf keinen Fall im Garten oder bei den Gartenabfällen landen.

Damit es beim Einfüllen der Asche in die Restmülltonnen nicht staubt, empfehlen wir die Asche in einen Müllbeutel zu geben. Bevor man sie in den Mülleimer gibt, muss die Asche erst ausgekühlt sein, das ist eigentlich selbstverständlich, wird jedoch nicht immer beachtet und führt dann zu den gefürchteten Mülltonnenbränden.

Dass Holzasche für die Mülltonnen kein außergewöhnlicher Abfall ist, belegt der traditionelle Begriff „Aschentonne“, der vielerorts für die Mülltonnen noch gebräuchlich ist.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Holzasche erhalten Sie auch beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt. Unter der Rufnummer 09181/ 470-209, -299 erfahren Sie mehr.

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden auch 2005 wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die in diesem Jahr zum neunten Mal flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Der gesammelte Kunststoff wird zerkleinert und zur Produktion von Methanol sowie als Energieträger in Zementwerken eingesetzt.

Die Sammelstelle bei der BayWa Neumarkt, Agrar Vertrieb, Ingolstädter Str. 28, 92318 Neumarkt i.d.OPf. (Telefon: 09181/ 908-0, Fax: 09181/ 908-30) ist am

17. und 18. August 2005 geöffnet.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall, die restlos entleert, gespült und trocken sein müssen. Die Verschlüsse sind getrennt abzugeben; Behälter über 60 Liter sollten durchgeschnitten werden. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Wer größere Mengen an Kanistern anliefern will, sollte mit der Sammelstelle vorher einen Termin absprechen, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Verbrennen von forstwirtschaftlichen Abfällen

Eine vorherige Anzeige ist **nicht** erforderlich. Zu beachten ist, dass

- eine Behandlung der Abfälle nur auf dem Anfallwaldgrundstück möglich ist,
- die Abfälle bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung angefallen sein müssen,
- das forstwirtschaftlich erforderlich ist,
- die unten stehenden Auflagen eingehalten werden (Einschränkungen: mindestens 100 m Abstand zum Nachbarwaldgrundstück, Beginn des Verbrennens frühestens um 08.00 Uhr, Ziehung eines Schutzstreifens.

Auflagen

1. Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur an Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr zulässig
2. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Hierzu sind in der Regel mindestens folgende Abstände einzuhalten:
   a) 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen,
   b) 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden,
   c) 100 m zu sonstigen Gebäuden,
   d) 100 m zu Zeltplätzen anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen,
   e) 100 m zu Waldrändern,
   f) 25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen,
   g) 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der in Buchstabe h genannten öffentlichen Wege,
   h) 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt - öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Abfälle dürfen nur im trockenen Zustand verbrannt werden. Fremdstoffe dürfen nicht mitverbrannt werden.

3. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.
4. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Stoffe sind unverzüglich zu löschen.
5. Um die Brandfläche sind Bearbeitungsstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Flächen, die größer als drei Hektar sind, sind durch Schutzstreifen, die ebenfalls von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind, zu unterteilen; die entstandenen Teilflächen dürfen nur nach-einander abgebrannt werden. Das Abbrennen der Bodendecke ist verboten.
6. Es ist sicherzustellen, dass größere Flächen nicht gleichzeitig in Brand gesetzt werden und dass das Feuer auf die Bodendecke möglichst kurz und ohne starke Verbrennungen einwirkt.
7. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.
8. Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

Verschiedenes

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. Februar 2005

Frau Gertraud Klama

Frau Klama war vom 1. April 1988 bis zum 30. September 1995 beim Markt Lauterhofen als Raumpflegerin für das Rathaus beschäftigt.

Der Markt Lauterhofen würdigt ihre gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeit und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen der Verstorbenen gilt unser Mitgefühl.

Lauterhofen, im Februar 2005

Peter Braun
1. Bürgermeister

Marktgemeinderat
Lauterhofen

Bevölkerungsbewegung vom 24.01.05 bis 22.03.05

Einwohnerstand am 24.01.2005	**3733**
Geburten	6
Sterbefälle	11
Zuzüge	32
Wegzüge	17
Einwohnerstand am 22.03.2005 mit Hauptwohnung	**3743**

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Hirschmann Theo, Mettenhofen • Segerer Leon, Autobahnmeisterei • Eller Annika, Dippersricht • Rauscher Hannah, Traunfeld • Segerer Anna, Lauterhofen • Bittner Georg, Traunfeld • Seitz Stefanie, Brenzenwang

Sterbefälle

Renner Ingrid, Lauterhofen • Ackermann Gustav, Lauterhofen • Klama Gertraud, Lauterhofen • Renner Xaver, Nattershofen • Mertl Anna, Pettenhofen • Krieger Elli, Lauterhofen • Krieger Adolf, Lauterhofen • Mack Leonhard, Lauterhofen • Singer Ilse, Thürsnacht • Hierl Joseph, Schweibach • Roßgoderer Gertraud, Lauterhofen • Steib Barbara, Lauterhofen • Burger Anna, Trautmannshofen • Werner Rosina, Lauterhofen

Eheschließungen

Hupfer Richard und Rodenbusch Helga, Traunfeld

Deinhard Thomas, Reitelshofen und Buchner Daniela, Etzelwang

Jubilare im Februar 2005

zum 70. Geburtstag
Nürnberger Hermann, Pettenhofen

zum 75. Geburtstag
Lachner Ewald, Lauterhofen • Reindl Joseph, Brunn • Brandl Michael, Traunfeld • Wittmann Oswald, Stieglitzenhöhe • Niebler Xaver, Lauterhofen

zum 80. Geburtstag
Stich Frieda, Muttenshofen • Hollweck Margareta, Lauterhofen • Hirschmann Johann, Deinschwang

zum 90. Geburtstag
Heckel Philomina (Sr. M. Otwina), Lauterhofen

zum 25jährigen Ehejubiläum
Elisabeth und Alfred Bodenloher, Lauterhofen

zum 50jährigen Ehejubiläum
Theresia und Georg Kotzbauer, Ballertshofen

Jubilare im März 2005

zum 70. Geburtstag
Wittmann Maria, Hartenhof • Brandl Eugenia, Traunfeld • Gottschalk Elisabeth, Traunfeld • Geitner Ernst, Lauterhofen • Geitner Konrad, Nattershofen • Lang Klara, Trautmannshofen • Mietzner Gerda, Lauterhofen

zum 80. Geburtstag
Neth Ottilie, Wilfertshofen

zum 90. Geburtstag
Weiß Walburga, Trautmannshofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Einwohner Markt Lauterhofen mit Hauptwohnung gemeldet

Stand 31.12.2004

Ortsteil	Gesamt	männlich	weiblich
Lauterhofen	1907	872	1035
Trautmannshofen	346	158	188
Traunfeld	242	130	112
Pettenhofen	142	77	65
Engelsberg	110	58	52
Ballertshofen	95	46	49
Deinschwang	95	51	44
Muttenshofen	78	41	37
Nattershofen	67	33	34
Wilfertshofen	50	26	24
Dippersricht	49	22	27
Stieglitzenhöhe	39	24	15
Mittersberg	38	17	21
Gebertshofen	35	16	19
Brunn	34	17	17
Mettenhofen	33	16	17
Hartenhof	30	14	16
Ramertshofen	30	17	13
Reitelshofen	27	12	15
Holzheim	26	11	15
Hillohe	21	9	12
Schlögelsmühle	21	8	13
Thürsnacht	21	9	12
Finsterhaid	20	11	9
Eidelberg	19	8	11
Landnerhof	19	9	10
Autobahnmeisterei	18	8	10
Niesaß	17	9	8
Schweibach	14	10	4
Buschhof	13	7	6
Mantlach	13	4	9
Marbertshofen	12	4	8
Ortsteile mit weniger als 10 Einwohner Brenzenwang, Hadermühle Fischermühle, Freiberg, Hansmühle, Hohe Birke, Inzenhof, Ruppertslohe Graben, Eratsmühle	56	28	28
Gesammt	**3737**	**1782**	**1955**

Neues vom Fundbüro

Zur Zeit liegen folgende Fundgegenstände zur Abholung bereit:

Diverse Schlüssel (liegen teilweise schon längere Zeit)
2 Kinderbrillen

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004 an das Finanzamt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 2004?

Wenn Sie diese nicht mehr für die Einkommensteuerveranlagung benötigen, senden Sie sie bitte an die Gemeinde Lauterhofen. Ihre Lohnsteuerkarte für das Jahr 2004 ist für unsere Gemeinde wichtig. Alle drei Jahre wird das örtliche Aufkommen bei der Lohn- und Einkommensteuer neu ermittelt. Davon hängt die Höhe des Anteils ab, den unsere Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. Jede Lohnsteuerkarte bedeutet also bares Geld für unsere Gemeinde. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert unsere Steuereinnahmen und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Darüber hinaus dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer. Auch hierbei gilt, dass jede nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarte die Steuereinnahmen des Freistaats Bayern mindert.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten von besonderer finanz- und wirtschaftspolitischer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung. und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Grundlagen für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Geben Sie der Gemeinde Ihre Lohnsteuerkarte 2004, wenn Sie sie nicht für die Einkommenssteuerveranlagung benötigen.

Die Lohnsteuerkarte können Sie entweder per Post an den Markt Lauterhofen, Bahnhofstr. 5, 92283 Lauterhofen senden oder persönlich dort abgeben oder in den Hausbriefkasten einwerfen. Die Lohnsteuerkarte kann auch im geschlossenen Umschlag abgegeben werden sie wird dann ungeöffnet an das Finanzamt Neumarkt weitergegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Peter Braun
1. Bürgermeister

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz	13,00 €
Wanduhr	38,00 €
Wandteller aus Zinn	33,00 €
Zinnplakette	38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“	55,00 €
CD „Multimediale Reise“	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis Neumarkt und im Labertal“	5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“	6,50 €
Krawattennadel mit Etui	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	5,00 €

Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

Donnerstag, 21. April 2005

von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen.

Ausflug der Senioren

Die Seniorenbeauftragten laden alle Seniorinnen/Senioren aus Lauterhofen und den Ortsteilen herzlich ein zum Seniorenausflug am 18. Mai 05 (Mittwoch).

Unser Ausflug führt uns dieses Jahr in den Steinwald. Fahrt über Amberg, Kainsricht, Grafenwöhr, Pressath, Erbendorf und Kemnath nach Kulmain.

- Besichtigung der Schaubäckerei Schmid (zur Begrüßung eine Breze, zum Abschluss 1 kg Bauernbrot im Eintrittspreis von 4,- Euro enthalten).
- Mittagessen im „Zwergauer Hof“, Abfahrt nach Speinshart. Besichtigung der Abtei mit Führung (freiwillige Spende).
- Kaffeepause in der Nähe des „Wurzelmuseums“. Anschließend Besuch des „Wurzelmuseums“ in Tremmersdorf mit Führung. Das Wurzelmuseum ist bekannt durch Funk und Presse – einmalig auf der Welt in seiner Art, da keines der Wurzeltiere geschnitzt, sondern alles aus den Wurzelkernen von Hand gearbeitet dargestellt wird (über 800 Wurzeltiere).
- Rückfahrt über Kirchenthumbach, Michelfeld, Auerbach nach Pruyhausen zum Abendessen im „Jägerheim“.

Der Fahrpreis beträgt 16,- Euro. Im Fahrpreis enthalten sind der Eintritt der Schaubäckerei und der Eintritt des Wurzelmuseums.

Bitte alle Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 11. Mai 05 bei allen Ansprechpartnern der Ortsteile oder Tel. 09186/908776.

Abfahrten – BH = Bushaltestelle

Traunfeld BH	07.25 Uhr	Deinschwang BH	07.30 Uhr
Ballertshofen BH	07.33 Uhr	Pettenhofen Feuerwehrhaus	07.35 Uhr
Wilfertshofen BH	07 37 Uhr	Ramertshofen Abzweigung	07.39 Uhr
Gebertshofen BH	07.41 Uhr	Muttenshofen BH	07.46 Uhr
Mittersberg	07.56 Uhr	Trautmannshofen Seeplatz	08.00 Uhr
Stieglitzenhöhe BH	08.05 Uhr	Engelsberg BH	08.20 Uhr
Nattershofen BH	08.22 Uhr	Hillohe Kreuzung	08.25 Uhr
Lauterhofen Bahnhof	08.30 Uhr	Brunn BH	08.45 Uhr

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Nachruf

Am 05.02.2005 ist der Seniorenbeauftragte

Herr Gustav Ackermann

verstorben.

Unser Dank gilt seiner Mitarbeit, unsere Anteilnahme seinen Angehörigen.

Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Die Seniorenbeauftragten

Kolpingfamilie Lauterhofen

Vater – Kind – Bootstour

Am **11. Juni 2005** Erlebnis – Paddeltour mit Treckingschlauchbooten

Abfahrt: 08.00 Uhr am Bahnhof in Lauterhofen in Fahrgemeinschaften

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 8.- Euro (Erwachsener) zzgl. Seefahrermahlzeit
5.- Euro (Kind)

Natürlich sind auch seetaugliche Muttis herzlich willkommen.

Herzliche Einladung an alle!

Anmeldung bis **02. Juni** bei Peter Graf Tel. 09186/ 1371

Freitzeitmesse in Nürnberg

Bei der „Freitzeit-Messe“ in Nürnberg hat sich in diesem Jahr wiederum der Markt Lauterhofen beteiligt.

Am Gemeinschaftsstand des Landkreises Neumarkt, welcher von vielen Landkreisgemeinden genutzt wurde, war am Sonntag, 06. März 2005 der Markt Lauterhofen gemeinsam mit der Stadt Neumarkt vertreten.

Als Standpersonal für Lauterhofen stellten sich ehrensamtlich die Frauen (v.l.n.r.) Jutta Thumann, Pauline Spies, Maria Braun und Renate Meier zur Verfügung. Ganz links Frau Christine Riel, Tourismusreferentin des Landkreises, rechts Herr Rainer Seitz vom Tourismusbüro der Stadt Neumarkt.

Der Stand wurde von vielen Besuchern frequentiert.

Verkauf von Neumarkter Jurakompost

Der Gemeinde-Bauhof bietet Neumarkter Jurakompost zum Kauf an.

Preis: 3,-- €/Sack (ca. 25 kg).

Freizeitkarte

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. hat eine neue Freitzeitkarte (Radeln und Wandern im Laber- und Altmühltal) erstellt.

Die Karte ist kostenlos in der Gemeindeverwaltung (Zimmer 6) erhältlich.

98. Geburtstag von Schwester Gerwina Bleisteiner

Die älteste Einwohnerin der Marktgemeinde, Schwester Gerwina Bleisteiner, konnte bei guter Gesundheit in der Regens-Wagner-Einrichtung „Karlshof“ ihren 98. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin stammt aus Brünnthal und ist vor 73 Jahren in den Orden der Dillinger Franziskanerinnen eingetreten. Im Karlshof war sie zuerst Pflegeschwester, arbeitete dann aber größtenteils in der Landwirtschaft. Seit 1987 verbringt sie auch ihren Ruhestand im „Karlshof“ in Lauterhofen. Hier gilt sie als ruhige und immer gut aufgelegte Bewohnerin.

Neben Schwester Hildegard, welche die Gesamtleitung der Regens-Wagner-Einrichtungen in Lauterhofen innehat gratulierten noch Konvent-Oberin Schwester Bosco, Pfarrer Martin Penkalla sowie für die Marktgemeinde Lauterhofen Bürgermeister Peter Braun.

Kreiswettbewerb „Mehr Natur in Hof und Flur“ gestartet

Am 17. März wurde mit einer Auftaktveranstaltung im Gasthof Sammüller der Kreiswettbewerb „Mehr Natur in Hof und Flur“ gestartet. Die Aktion, initiiert von der Kreisgruppe des Bund Naturschutz, will bei den Bauern die Sensibilität für ökologische Zusammenhänge schärfen, gleichzeitig aber auch den wichtigen Beitrag darstellen, den die Landwirtschaft für eine gesunde, artenreiche und ansehnliche Natur leistet. Der Kreisverband Neumarkt des Bayerischen Bauernverbands ruft seine Mitglieder, sowohl ökologisch wie konventionell wirtschaftende, zur Teilnahme auf. Landrat Löhner ist Schirmherr der Aktion.

Ein Kernpunkt der Aktion werden im Sommer Hof- und Betriebsbesichtigungen sein, bei denen die teilnehmenden Betriebe daraufhin bewertet werden, wieweit sie naturnah wirtschaften und in Hof-raumgestaltung, Tierhaltung und Landnutzung ökologische Aspekte berücksichtigen. Die am besten bewerteten Betriebe werden in der Abschlussveranstaltung im Herbst prämiert.

Die Aktion wird von Öffentlichkeitsarbeit seitens des Bauernverbands und des Bund Naturschutz begleitet. Dabei geht es darum, einerseits die Problembereiche zwischen Umwelt- und Naturschutz und einer zeitgemäßen Landwirtschaft darzustellen. Andererseits werden auch Themen diskutiert, anhand derer der beträchtliche und vom Markt nicht honorierte Beitrag der Landwirte zu einer intakten und ästhetischen Umwelt deutlich wird.

Der Bauernverband bittet interessierte Betriebsinhaber, sich in der Kreisgeschäftsstelle für den Wettbewerb anzumelden.

Kleider- und Spielzeugbasar Lauterhofen – Spendenübergabe € 650,--

Der traditionelle Kleider- und Spielzeugbasar wurde am 26.02.05 in der Mehrzweckhalle sehr gut besucht und somit konnte die Spendensumme (Herbst 2004 € 500,--) um € 150,-- aufgestockt werden.

Gesamt wurden € 650,-- übergeben.

Von rund 25 HelferInnen wurden gut 4000 Waren nach Art / Größe sortiert. Brandneu waren die neuen stabilen Kleiderständer, an denen die Ware übersichtlich präsentiert werden konnte. Der Erlös kam von den 15 % einbehaltenen Verkäufergebühren und des Kaffee- und Kuchenverkaufs zustande.

Kurz vor den Osterferien gab es eine Finanzspritze für:

€ 250,-- Volksschule Lauterhofen,
Anschaffung: Fernseher und Video für die Grundschule

€ 150,-- Sri Lanka Seebeben Hilfe von Herrn Peter Meyer-Miranda

€ 100,-- Kindergarten Maria Goretti, Anschaffung: „Pedalo“ (Fortbewegungs-„Gerät“ zur Schulung des Gleichgewichtsinns)

€ 100,-- Kindergarten St. Gabriel, Anschaffung: Spiel „Poly M“

€ 50,-- Mutter-Kind-Gruppen Lauterhofen, Spende zur freien Verwendung

Spendenübergabe in der VS Lauterhofen, Rektor Moser, Frau Mertl und Frau Geitner

Kindergarten Maria Goretti

Osterkerze-Lebenslicht

Seit Beginn der Fastenzeit bereiteten sich die Kinder im Kindergarten Maria Goretti auf das Osterfest vor. In verschiedenen Einheiten wurden sämtliche Zeichen für neues Leben, z.B. Zweige, Körner, Samen, Eier in Zusammenhang mit der Leidensgeschichte und Auferstehung Jesus gebracht und dazu Lieder gelernt. Zum feierlichen Abschluß wurde eine Andacht in der Kirche gefeiert, sowie die selbst gestalteten Osterkerzen angezündet. Selbstverständlich hatte auch der Osterhase die getöpferten Schalen gefüllt und versteckt. Mit großem Hallo wurden sie von den Kindern entgegengenommen und vorsichtig nach Hause getragen.

Am Osterfeuer wurden die Osterkerzen angezündet.

Osterbrunnen in Trautmannshofen

In diesem Jahr wurde in Trautmannshofen erstmalig ein Osterbrunnen aufgestellt.

Die Initiative hierzu kam von den Anwohnern des Seeplatzes, die den Brunnenschmuck mit einigen weiteren Mitwirkenden gestaltet und angefertigt haben.

Der Brauch des Brunnenschmückens reicht bis in die vorchristliche Zeit zurück, als das Wasser als Spender neuen Lebens zu Frühlingsbeginn verehrt wurde. Hierzu kommt das Ei als Symbol für Fruchtbarkeit und Erneuerung.

Diese Kombination in Form des Osterbrunnens blickt ganz besonders in der Fränkischen Schweiz auf eine lange Tradition zurück, jedoch erfreuen sich die schön geschmückten Brunnen in den letzten Jahren auch im Neumarkter Umland wachsender Beliebtheit. So versteht sich auch der Trautmannshofener Osterbrunnen vorrangig als Dekoration.

Die Markträte Johann Burger und Xaver Lang vom CSU-Ortsverband, der die Kosten für die Aktion übernommen hatte, bedankten sich ganz herzlich bei den Mitwirkenden für ihr Engagement zur Ausschmückung des Dorfplatzes in der Osterzeit.

Lustige Ostereiersuche in der Gemeindebücherei St. Michael

Am Ostersonntag 27.03.2005 fand in der Gemeindebücherei St. Michael nach der Kirche wieder für die Kinder ein „Lustiges Ostereiersuchen“ statt. Der Osterhase versteckte Ostereier, die die Kinder dann suchen mussten.

Schnittlauchbrote fanden reißenden Absatz

Als die beiden vierten Klassen der VS Lauterhofen im Heimat- und Sachunterricht das Thema „Rohstoff Milch und seine Verarbeitung“ durchgenommen und dabei die verschiedenen Milchprodukte als wertvolles Lebensmittel erkannt hatten, planten die beiden Lehrkräfte, Frau Ingrid Gemeinhardt und Frau Renate Steindl, als Projekt „Eine gesunde Pausenverpflegung“.

Dazu entwarfen die Schüler/innen vorab Plakate, auf denen sie in der ganzen Schule für ihre Produkte unter Angabe der Preise warben.

Nachdem diverse Milchprodukte und weitere Zutaten besorgt waren, richteten die fleißigen Schüler/innen am Mittwochvormittag Butterbrote, leckere Käse-, Quark-, Radieschen- und Schnittlauchbrote her. Auch Milchshakes wurden vorbereitet.

Der Ansturm auf die Angebote in der ersten Pause war so groß, dass die Lehrkräfte weitere Lebensmittel organisieren mussten, die dann auch in der zweiten Pause reißenden Absatz fanden. Am Ende der Verkaufsaktion war die einhellige Meinung der Schüler wie auch der Lehrer: „Solch eine gesunde Pausenverpflegung sollte öfter angeboten werden!“

Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt dieses Projektes war, dass der Überschuss aus dem Verkauf in die Klassenkassen für den Schullandheimaufenthalt floss.

Anna gewinnt Lesewettbewerb

Siegerin des Lesewettbewerbs an der Volksschule Lauterhofen ist Anna Ehrnsperger (vorne rechts) aus der Klasse 6a. Die Schülerin setzte sich knapp gegen Hendrik Blomeier und Anderson Mack aus der Klasse 6b durch. Bei diesem Wettbewerb trugen die Kinder zunächst einen selbst ausgewählten und vorbereiteten Text vor. Anschließend musste noch ein ungeübter Test flüssig, betont und möglichst fehlerfrei gelesen werden. Anna Ehrnsperger hat die Volksschule Lauterhofen beim Kreisentscheid der Schulen in der Stadtbücherei Neumarkt vertreten.

Robust, zupackend und herzlich
Das Caritas-Pflegeteam in Lauterhofen fährt bei Wind und Wetter über Land

„Mama, ich bin ja so froh, dass du bei der Caritas arbeitest, weil ich da immer so leckere Plätzchen bekomme“, freut sich die Tochter von Claudia Kerschensteiner, wenn ihre Mutter vom Dienst rund um Lauterhofen nach Hause kommt und Selbstgebackenes einer dankbaren Patientin mitbringt. „So ist das eben bei uns auf dem Land“, meint die Caritas-Schwester, „da ist die Atmosphäre noch ein bisschen familiärer als in der Stadt.“ Ihre Kolleginnen Hildegard Locker, Veronika Hierreth, Rita Stephan, Monika Eichhammer, Agnes Fasoldt, Sieglinde Bömer-Schulte und Teamleiterin Renate Geitner pflichten ihr bei: „Die Leute hier freuen sich, wenn wir ins Haus kommen.“

Die Patienten wissen es zu schätzen, dass die Caritas-Mitarbeiterinnen in ihrem ländlichen Einsatzgebiet bei Wind und Wetter, Schnee und Glätte, in heißen Sommern wie in eiskalten Wintern weite Fahrten auf sich nehmen, um zu den teilweise abgelegenen Wohnhäusern und Gehöften ihrer Patienten zu gelangen. Bis zu 130 Kilometer am Tag legt eine Schwester zurück, bis alle ihre Patienten versorgt sind. Doch die Nähe zum kranken Menschen und dessen Angehörigen ist es, die viele in der Alten- und Krankenpflege motiviert. „Wenn ich abends nach Hause komme, weiß ich, was ich getan habe“, sagt Renate Geitner. „Da kommen so viele Emotionen rüber und Dankbarkeit von den Patienten, das ist unser größtes Lob“, freut sich Hildegard Locker.

Wer im Bereich Lauterhofen/Alfeld die Hilfe einer Caritas-Schwester benötigt, kann sich direkt an die Caritas-Sozialstation Neumarkt, Telefon 09181/4765-0 wende oder an Renate Geitner, Telefon 09186/1336.

Die Caritas-Sozialstation Neumarkt ist eine moderne Einrichtung für die häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege mit einem umfassenden Leistungsangebot. Die Pflegekräfte werden sorgfältig ausgesucht, dabei stehen fachliche und persönliche Kompetenz an erster Stelle. Das Pflegeteam ist bestens qualifiziert und erfahren. Hilfe und Pflege werden gemeinsam mit Patienten und Angehörigen geplant und „schwarz auf weiß“ dokumentiert. In einem Pflegevertrag und dem dazugehörigen Kostenvoranschlag sind alle Kosten transparent dargestellt. Im einzelnen bietet die Sozialstation an:

Unterstützung bei der Körperpflege
Die Mitarbeiterinnen helfen bei der Körper- und Intimpflege, beim Baden und Duschen, beim An- und Ausziehen, beim Essen und Trinken, beim Gang zur Toilette.

Medizinische Behandlung
Die Schwestern übernehmen auf ärztliche Verordnung medizinische Pflege wie Verbandswechsel, Kontrolle der Medikamenteneinnahme oder Spritzen. Sie kümmern sich auch um die enterale Ernährung und eine professionelle Wundversorgung.

Hauswirtschaftliche Hilfen
Mitarbeiterinnen bereiten Mahlzeiten zu, säubern die Räumlichkeiten in der Umgebung von Pflegebedürftigen, waschen und bügeln.

Essen auf Räder
Es besteht die Möglichkeit für jeden Tag ein Tiefkühlgericht mit Wärmeofen zu erhalten.

Hausnotruf
In Kooperation mit dem Malteser-Hilfsdienst steht ein modernes und kostengünstiges Hausnotrufsystem zur Verfügung.

Zuwendung
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein offenes Ohr für alle Sorgen. Auf Wunsch stellen sie den Kontakt zu Seelsorgern her.

Tagespflege
Die Sozialstation bietet in Neumarkt und Freystadt auch eine Tagespflege an. Ältere und pflegebedürftige Gäste werden von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr professionell betreut und erleben Gemeinschaft. Die Besuchstage können frei gewählt werden. Für Demenzkranke besteht eine eigene Gruppe. In Neumarkt öffnet die Tagespflege auch zeitweise an Samstagen und Sonn- und Feiertagen.

Beratung

Ein zentrales Anliegen der Caritas-Sozialstation Neumarkt ist die Beratung für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige.

Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige kümmert sich um deren Anliegen, organisiert Entlastungsmöglichkeiten und die stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen. Sie Mitarbeiterinnen führen auch die notwendigen Pflegeeinsätze bei Beziehern von Pflegegeld aus.

Die Caritas-Sozialstation Neumarkt e.V. wird rechtlich von den Pfarrkirchenstiftungen und Krankenpflegevereinen des Einzugsgebiets getragen. Deren finanzieller Beitrag ermöglicht es, flächendeckend zu arbeiten. Als kirchliche Einrichtung ist die Sozialstation Teil eines bewährten Netzwerks und kooperiert unter anderem mit der Caritas-Kreisstelle Neumarkt, den Caritas-Altenheimen, den kirchlichen Nachbarschaftshilfen, dem Malteser Hilfsdienst, dem Netzwerk Leben der Diözese Eichstätt, den katholischen Pfarreien und den Krankenpflegevereinen.

Mit einer Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein Ihrer Pfarrei unterstützen Sie direkt die Arbeit der Caritas-Sozialstation.

Das Caritas-Team in Lauterhofen und Alfeld (von links nach rechts)
Sieglinde Bömer-Schulte, Hildegard Locker, Agnes Fasoldt, Claudia Kerschensteiner, Rita Stephan, Teamleiterin Renate Geitner, Monika Eichhammer und Veronika Hierreth.
Foto: A. Müller

1. Neumarkter Psychiatrietag – Donnerstag, 12. Mai 2005

Zu der Veranstaltung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neumarkt und des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt sind in der Psychiatrie Tätige, Betroffene und Angehörige eingeladen. Ein ausführlicher Tagungsprospekt mit Anmeldeformular für die Workshops kann beim Evangelischen Bildungswerk, Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600, Fax 09181/465884, E-mail: info@ebw.neumarkt.de angefordert werden.

Programm:

09.30 Uhr Festsaal Reitstadel
Begrüßung: Dr. Hartmut Siede, Vorsitzender der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neumarkt.
Grußworte

10.00 Uhr Festsaal Reitstadel, Vortrag 1
Die Situation der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland
Referent: Dr. med. Niels Pörksen, Chefarzt i.R. der Psychiatrischen Klinik Bethel, Vorstandsmitglied der „Aktion psychisch Kranke".

11.15 Uhr Festsaal Reitstadel, Vortrag 2
„... damit zusammenwächst, was zusammengehört" – über die Zusammenführung medizinischer und sozialer Hilfen im Gemeindepsychiatrischen Verbund.
Referent: Dipl. Päd. Joachim Speicher, Gesamtleiter Paritätische Psychiatrische Dienste Mainz.

14.00 Uhr - Workshop 1 – Reitstadel Festsaal
Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für psychisch Kranke in den Landkreisen Neumarkt und Ingolstadt – Modellprojekt der „Aktion Psychisch Kranke", Bonn.
Leitung: Manfred Becker, „Aktion für psychisch Kranke", Bonn, Hermann Kraus, Psychiatriekoordinator des Bezirks Oberbayern, Neuötting, Heike Riedl, Dipl. Soz. Päd. FH, Koordinatorin, Gemeindepsychiatrischer Verbund Neumarkt.

14.00 Uhr - Workshop 2 – Reitstadel Ausstellungshalle
„... damit zusammenwächst, was zusammengehört" – über die Zusammenführung medizinischer und sozialer Hilfen im Gemeindepsychiatrischen Verbund.
Leitung: Dipl. Päd. Joachim Speicher, Gesamtleiter Paritätische Psychiatrische Dienste Mainz.

14.00 Uhr - Workshop 3 – Saal der Residenz EG
Der Weg entsteht beim Gehen — mit psychisch Kranken leben.
Leitung: Eva Straub, Ingolstadt, Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. in Bayern.

14.00 Uhr - Workshop 4 - Saal der Residenz OG
Naturheilkundliche Ansätze und alternative Heilmethoden in der Psychiatrie, Möglichkeiten und Grenzen.
Leitung: Dr. med. Dipl.-Psych. Angela Roth, Chefärztin Fachkrankenhaus Franz-Alexander-Klinik Nordrach/Schwarzwald.

14.00 Uhr - Workshop 5 – Kirchsaal Christuskirche
Rehabilitation – Wege zur Selbstständigkeit unter ergotherapeutischen Aspekten.
Leitung: Rudi Jobst, Ergotherapeut, Neumarkt - Thomas Anschütz, Ergotherapeut, Regensburg.

14.00 Uhr - Workshop 6 – Landratsamt Saal
Hilfe, mein Kind ist ein Zappelphilipp – was tun?
Leitung: Hans Kiefl, leitender Oberarzt in der Kinder- und Jugendpsychitarischen Ambulanz, Weiden,
Dr. med. Matthias Niebler, Kinder- und Jugendpsychiater, Neumarkt.

16.30 Uhr Festsaal Reitstadel
Abschlussforum:
„Zukunftsorientierte Psychiatrie – zwischen Wunsch, Wirklichkeit und Machbarkeit".
Teilnehmer: Thomas Anschütz, Manfred Becker, Dr. Matthias Niebler, Dr. Niels Pörksen, Dr. Angela Roth,
Dr. Hartmut Siede, Dipl. Päd. Joachim Speicher, Eva Straub, Mitarbeiter der AOK Bayern.
Moderation: Dr. Manuela Richter-Werling, Journalistin, Leipzig.

18.00 Uhr Foyer Reitstadel
Eröffnung der Ausstellung „Zeige deine Wunde – Befreiende Kunst: Psychiatrieerfahrene stellen aus".
Wanderausstellung des Beauftragten der Bundesregierung für behinderte Menschen.

Ausstellung Zeige deine Wunde – befreiende Kunst: Psychiatrieerfahrene stellen aus"

13. Mai – 5. Juni 2005 Neumarkt

Die Ausstellung „Zeige deine Wunde – befreiende Kunst: Psychiatrieerfahrene stellen aus" zeigt über 100 ausgewählte Bilder und Objekte.

Veranstalter sind die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Neumarkt und das Evangelische Bildungswerk Neumarkt.

Anlässlich des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003 hatte der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, MdB Karl Hermann Haack, bundesweit einen Kunstwettbewerb ausgeschriebenen. Über 1200 Bewerbungen mit mehr als 5000 Bildern gingen aus ganz Deutschland ein. Eine Jury, in der u.a. Christoph Schlingensief und Klaus Staeck sowie die langjährige Betreuerin der Prinzhornsammlung Dr. Inge Jádi mitwirkten, wählte 200 Arbeiten von 123 Künstlerinnen und Künstler für die Ausstellung aus. Die Ehrung der Preisträger hatte Bundestagspräsident Wolfgang Thierse bei der Ausstellungseröffnung am 16. Oktober 2003 im Kleisthaus Berlin vorgenommen. Die Ausstellung, die 2004 und 2005 an 18 verschiedenen Orten in Deutschland gezeigt wird, begleiten zahlreiche Bundestagsabgeordnete.

Die Stimmen der Ausstellung finden ihren Ausdruck nicht in Worten, sondern in Farben und Formen. Die Künstlerinnen und Künstler gestalten in ihren Bildern, was die Möglichkeiten der Alltagssprache sprengen würde. In der Sprache der Kunst wagen sie, ihre Verletzungen greifbar zu machen. Die Kunstwerke erzählen von der befreienden Tätigkeit des persönlichen Ausdrucks. Die Künstler wagen mit ihren Kunstwerken den Dialog. Die Bilder vermitteln auch künstlerische Sprachentwürfe angesichts eigener Sprachlosigkeit und Bewegung wird möglich.

Die Besucher erwarten kraftvolle Werke mit starken biografischen Bezügen und viele künstlerisch hochwertige Arbeiten, die auch im etablierten Kunstbetrieb gute Chancen hätten, sich zu behaupten.

Kunstobjekte von Besuchern des Tageszentrums des Sozialpsychiatrischen Dienstes Neumarkt des Diakonischen Werkes Regensburg e.V. wurden in die Ausstellung aufgenommen und stellen einen lokalen Bezug her.

Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 12. Mai 2005 um 18.00 Uhr im Foyer des Historischen Reistadels, Residenzplatz, Neumarkt statt.

Die Ausstellung ist zu sehen:

Foyer des Historischen Reitstadels, Residenzplatz, Neumarkt
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-17 Uhr, Sa-So 10-12 Uhr

Foyer des Landratsamtes, Nürnberger Str. 1, Neumarkt
Öffnungszeiten: Mo, Di 8-16, Mi 8-12, Do 8-18, Fr 8-12 Uhr

Foyer des Klinikums, Nürnberger Str. 12, Neumarkt
Öffnungszeiten: durchgehend

Schlüsselanhänger und Kordeln – tödliche Gefahr für Kinder

Bayer. GUVV und Bayer. LUK warnen vor modischen Schlüsselanhängern mit Bändern

Erneut hat sich ein tragischer Todesfall ereignet, bei dem ein Kind in einem bayerischen Kindergarten durch einen Schlüsselanhänger stranguliert wurde. Daher appellieren der Bayerische GUVV und die Bayerische LUK an alle Eltern, ihren Kinder das Tragen der beliebten Schlüsselanhänger zu untersagen. Zwar gibt es in der Zwischenzeit Schlüsselanhänger mit Soll-Bruchstellen, also Sicherheitsvorrichtungen, die sich bei Druck öffnen, trotzdem ist davon abzuraten, da die Mehrheit der Bänder solche Sicherheitsstellen nicht hat und gerade kleine Kinder nicht unterscheiden können, welche die richtigen sind.

Bereits vor einiger Zeit haben wir in diesem Zusammenhang vor Kordeln, Knoten und Verschlüssen an Kapuzen und Halsausschnitten von Anoraks, Jacken, Regenmänteln und Sweatshirts, gewarnt, „denn damit bleiben leider immer wieder Kinder an Spielgeräten hängen, insbesondere an Rutschen oder Klettergerüsten und können sich dabei erwürgen“, erklärt

Dr. Hans-Christian Titze, Geschäftsführer des Bayer. GUVV und der Bayer. LUK. Dies trifft auch für Schlüsselanhänger zu. Am besten ist es deshalb, Schnüre, Kordeln oder Kordelstopper komplett aus den Kleidungsstücken zu entfernen (stattdessen sollten Klettverschlüsse verwendet werden) und Schlüsselanhänger mit einem Band nicht zu benutzen. Das Gleiche gilt für lange Schals, die vor dem Spielen unbedingt abgelegt werden müssen.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in den Kindertageseinrichtungen in Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Die über 378.000 Kindergartenkinder in Bayern sind hier bei Unfällen versichert. Dies gilt auch auf dem Weg zur Krippe, zum Kindergarten und Hort sowie zurück. Eltern brauchen hierfür keine eigenen Beiträge zu zahlen, diese tragen allein die Kommunen bzw. der Freistaat Bayern.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089 / 360 93 - 119, Fax: 089 / 360 93 - 379.

Zuschuss für Familienerholung auf dem Bauernhof

Förderung für Familien mit geringem Einkommen - Anträge beim Landratsamt

Dem Landkreis Neumarkt i. d. OPf. werden auch dieses Jahr wieder Mittel zur Förderung der Familienerholung auf dem Bauernhof zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Erholungsaufenthalt während des ganzen Jahres auf einem Bauernhof in Bayern oder während der Schulferienzeiten im gesamten Bundesgebiet stattfindet. Den Zuschuss können Familien mit geringem Einkommen erhalten; er beträgt für jedes berücksichtigungsfähige Kind und für Erwachsene je Urlaubstag 9,20 € bzw. für behinderte Kinder 11,80 €. Die 14 förderfähigen Verpflegungstage pro Jahr können in mehrere Erholungsaufenthalte aufgeteilt werden, wobei der einzelne Aufenthalt insgesamt 5 Tage nicht unterschreiten darf. Eine Förderung ist nicht möglich, wenn für die Erholungsmaßnahme andere Mittel des Freistaates Bayern in Anspruch genommen werden.

Die Förderanträge sind vor Urlaubsantritt zweifach beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. einzureichen, nähere Auskünfte und Antragsunterlagen sind unter Tel.-Nr. 0 91 81 / 4 70- 279, Zr. B 375, erhältlich.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige in die USA

Stand: 16. November 2004

Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig sein muss. **Seit dem 26. Oktober 2004 ist die visafreie Einreise in die USA nur noch mit dem maschinenlesbaren Reisepass (bordeauxfarben) möglich. Alle Reisenden, auch Kinder jeglichen Alters (Babys!) benötigen einen eigenen maschinenlesbaren Pass. Auch der neue maschinenlesbare Kinderpass und der maschinenlesbare vorläufige Reisepass werden für die visafreie Einreise anerkannt.**

Bis zum 25. Oktober war eine Einreise auch mit dem vorläufigen Reisepass (grün, nicht maschinenlesbar) bzw. dem Kinderausweis (nicht maschinenlesbar) noch möglich. Außerdem wurde bis zum 25.10.2004 für Kinder unter 16 Jahren der Kinderausweis mit Lichtbild bzw. der Eintrag des Kindes im Pass eines mitreisenden Elternteils anerkannt. **Dies ist nun nicht mehr möglich!**

Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen der amerikanischen Botschaft in Berlin, die Sie im Internet unter www.usembassy.de abrufen können!

Seit dem 30. September 2004 wird von allen Reisenden (auch den nichtvisapflichtigen) bei Einreise ein digitaler Abdruck der Zeigefinger und ein digitales Porträtphoto gefertigt. Weitere Informationen und die Liste der Flughäfen können auf der Website www.dhs.gov/us-visit eingesehen werden.

Generell gilt:
Bei Auskünften über Einreisebestimmungen auch anderer Staaten handelt es sich um keine verbindliche Rechtsauskunft, sondern um freiwillige Serviceleistungen der Passbehörde. Verbindliche und aktuelle Informationen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der betreffenden Länder erteilen.

Kirchennachrichten

“Wir sind gekommen um IHN anzubeten”

Unter diesem Motto steht der Weltjugendtag 2005 in Köln. Unser Papst lädt die jungen Christen aus allen Kontinenten der Welt vom 16. bis 21. August ein, mit ihm nach Köln zu fahren und dort christliche Gemeinschaft und vieles andere zu erleben.

Diese jungen Menschen wollen, bevor sie nach Köln fahren, die deutsche Kultur, die Bevölkerung und das Land als solches kennen lernen.

Darum werden sie bereits von 11. bis 15. August, zu den so genannten „Tagen der Begegnung“ nach Deutschland kommen um hier Erfahrungen zu sammeln.

Auch zu uns, in den Pfarrverband Lauterhofen, werden ca. 100 Jugendliche aus verschiedenen Teilen der Erde kommen.

Damit sie Deutschland möglichst gut kennen lernen können, sollen sie in Gastfamilien untergebracht werden.

Darum werden noch Gastfamilien gesucht, die den Gästen ein Dach über dem Kopf bieten können. Falls Sie also noch ein Zimmer frei haben, melden Sie sich bitte möglichst bald im Parrbüro unter der unten genannten Adresse.

Es besteht dazu noch die Möglichkeit selbst mit nach Köln zu fahren und dort entweder eine spannende Woche (15.-21. August), oder ein erlebnisreiches Wochenende (19.-21. August) zu verbringen. Dieses Angebot spricht alle an, die im August 2005 zwischen 15 und 30 Jahren alt sind. Dazu könnt ihr euch noch bis zum 20. April über das Internet (www.ei-go-koeln.de) oder beim Bischöflichen Jugendamt in Eichstätt anmelden.

13.03.05, Ein Tag mit vielen Aktionen:

Weltmissionssonntag, Fastenessen, Seniorennachmittag

- Am Weltmissionssonntag gestalteten die Kinder den Gottesdienst. Er stand unter dem Motto „Teilen verbindet“. Die Schüler trugen das Kyrie,

Fürbitten und ein kleines Rollenspiel vor. Die Kollekte / Opferkästchen der Kinder war für die Menschen in Kamerun/Afrika bestimmt.

• Das Missionsteam organisierte das Fastenessen im Pfarrheim. Als Fastenspeise gab es Gulaschsuppe mit Brot. Das Brot wurde von den örtlichen Bäckereien gestiftet. Der Erlös des Fastenessens kommt dem Projekt „Junge Straßenmütter in Adis Abbeba“ zu Gute. Der genaue Erlös wird nach endgültiger Abrechnung im Pfarrbrief bekannt gegeben

• Am Nachmittag waren die Senioren im Pfarrheim St. Raphael zu Gast. Pfr. Penkalla zeigte Dias verschiedener christlicher Kunstschätze aus den letzten Jahrhunderten - untermalt wurde der Vortrag von gregorianischen Gesängen. Nach Kaffee und Kuchen gab es zwei kurze Einlagen mit Andreas Geitner und Florian Wittmann. Mit einigen Heimat- und Marienliedern ließ man den Tag ausklingen.

Parallel zum Seniorennachmittag wurden die Senioren auch zu Hause, sowie in den Altenheimen besucht.

Am 14. und 15.03.05 wurden mit allen Kindern, welche Lust und Zeit hatten, **Palmstecken** gebastelt. Unser Foto zeigt die Aktion im Pfarrheim und die Kinder mit ihren fertigen Stecken. An beiden Tagen sind ca. 60 Kinder zum Basteln gekommen. Schön, dass ihr am Palmsonntag dabei ward! Dankeschön!

Segnung der neu renovierten Lourdes-Madonna

Es gibt Grund zur Freude! Am **24.04.05** ist es so weit. Um **13.30 Uhr** wird die neu renovierte Lourdes-Madonna (in der Grotte beim Durchgang zum Friedhof) gesegnet. Der Obst- und Gartenbauverein hat diese Aktion finanziert und durchgeführt. Nach der Segnung ist ab ca. 14.00 Uhr das Pfarrheim-Cafe geöffnet. Herzliche Einladung ergeht an ALLE!

-OGV Lauterhofen, Pfarrei und PGR St. Michael Lauterhofen-

Veranstaltungskalender

April 2005

16.04.05 OGV Deinschwang • Pflanzenbörse, Beginn: 15.00 Uhr
18.04.05 Terminabsprache im Gasthaus Neuwirt, Beginn: 19.30 Uhr
23.04.05 Schützenverein Traunfeld • Königsfeier
28.04.05 RSK Lauterhofen • Jahreshauptversammlung

Mai 2005

02.05.05 Frauenkreis Lauterhofen • Maiandacht
05.05.05 MGV Lauterhofen • Grillfest
07.05.05 Schule Lauterhofen • Schulfest
09.05.05 OGV Lauterhofen • Stammtisch
14.05.05 OGV Lauterhofen • Pflanzenbörse
22.05.05 OGV Lauterhofen • 100-jähriges Jubiläum
26.05.05 FF Lauterhofen • Grillfest
27.-30.05.05 Schützengesellschaft Lauterhofen • 100-jähriges Jubiläum

Juni 2005

12.06.05 FF Brunn • Dorffest
17.-19.06.05 VdK Lauterhofen • Ausflug?
25.06.05 OGV Deinschwang • Wanderung, Treffpunkt: 15.00 Uhr Grafenbuch
24.-27.06.05 SV Lauterhofen • Volksfest

Vereinsnachrichten

SV Lauterhofen

Information des SV Lauterhofen – Volksfest 2005

Das traditionelle Volksfest findet **nicht** wie angegeben vom 01.07.2005 – 04.07.2005 statt, sondern vom **24.06.2005 – 27.06.2005**.

Der SV Lauterhofen freut sich auf Ihren Besuch.

Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen

100 Jahre
Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen

Am Sonntag, den 22. Mai 2005
feiert der OGV – Lauterhofen
sein 100-jähriges Bestehen mit Ehrung langjähriger Mitglieder

09.30 Uhr Aufstellung der Mitglieder und Ehrengäste im Hof des Pfarrheimes in Lauterhofen zum Einzug in die Pfarrkirche Lauterhofen mit den Lauterhofener Straßenmusikanten

10.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Lauterhofen
Nach dem Gottesdienst kann im Festzelt zu Mittag gegessen werden. Das Essen wird vom Gasthof Gehr, Lauterhofen geliefert.

14.00 Uhr Ehrung langjähriger Mitglieder
Musikalische Unterhaltung mit den Lauterhofener Straßenmusikanten bei Kaffee und Kuchen
Spätnachmittag Gegrilltes

Zu diesem Jubiläum sind alle recht herzlich eingeladen.

Schützengesellschaft 1905 e. V.

100 Jahre Schützengesellschaft 1905 e. V.

Festprogramm vom 27.05 bis 29.05. 2005

Schirmherr Herr Bürgermeister Peter Braun
Ehrenschirmherr Herr Franz Xaver Glossner

Freitag den, 27.05.05
18.00 UhrPlatzschießen der Kurfürstlichen Böllerschützen im Park zur Eröffnung der Festlichkeit.
Aufstellung in der Ziegelhüttenstr. Richtung Lautrachstr. über den Marktplatz zum Festzelt mit den Gemeindevereinen für Unterhaltung im Zelt sorgen die

„Fichtelgebirgsmusikanten“

Bieranstich durch den Schirmherrn Bürgermeister Peter Braun

Samstag den, 28.05.05

15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen musikalisch Gestaltung mit dem **Hias**.

20.00 Uhr Großer Zillertaler Tanzabend mit Österreichs Nr. 1 der Volksmusik den

„ Ursprung Buam“

bekannt durch Funk u. TV.

Eintritt Vorverkauf 5.- € **Abendkasse 6.- €**

Sonntag den, 29.05.05

09.00 Uhr Aufstellung der Gemeindevereine auf der Lautrachstrasse, Kirchenzug mit den Lauterhofener **Straßenmusikanten**

09.30 Uhr Feierlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche Lauterhofen, anschließend Totengedenken

10.35 Uhr Aufzug mit Musik und allen Vereinen zum Festzelt
Frühschop-pen mit den „Straßenmusikanten“

13.00 Uhr Aufstellung der Vereine zum Festzug

14.00 Uhr Festzug durch den Markt Lauterhofen, anschließend Festzeltbetrieb mit der

„Eslarner Schlossbergkapelle“

18.30 Uhr Gaukönigsproklamation des 53. Gauschießens und Preisverleihung gemütliches Beisammensein

An Stelle von Erinnerungsgeschenken oder Bändern übergibt die Schützengesellschaft Lauterhofen eine Spende an **KUNO Regensburg**

Die Schützengesellschaft 1905 e.V. wünscht allen die am 100 jährigen Jubiläum teilnehmen frohe und gemütliche Stunden im Markt Laute-hofen

Festwirt: Josef Huger Ortsstr. 19 a 92263 Pittersberg, Tel.: 09438/4390
Handy: 0172/8588767

Kleinanzeigen

Verkaufe in Pettenhofen Nr. 36 jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr Porzellanwaren und verschiedene Geschenkartikel zu niedrigen Preisen. Große Auswahl (mehr als 1000 Einzelteile) ist vorhanden.
Telefon 09186/278

♦♦♦♦

2,6 ha Wald in Pyrbaum, 90 - 100 - jähriger Baumbestand, 100 Festmeter schlagbar, gute Zufahrtsmöglichkeit zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.
Telefon 09180/1095

Der Erscheinungstermin für die **Juni/Juli-Ausgabe** *ist der* **06. Juni** *Der Abgabetermin für die Beiträge dafür ist der* **23. Mai 2005**

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Bahnhofstraße 5 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:
Info im Internet: www.lauterhofen.de
eMail: info@lauterhofen.de

Konten des Marktes Lauterhofen
Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

Bauhof: Telefon: 09186/17252
Handy: 0160/3073801

Kläranlage: Telefon: 09186/709
Handy: 0160/3073813

Wasserwart: Handy: 0171/4195464

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)

Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 3 Juni/Juli 2005 25. Jahrgang

Wir gratulieren zum 100-jährigen Gründungsfest

Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen

Schützengesellschaft 1905 e.V. Lauterhofen

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wie doch die Zeit vergeht. Am 1. Mai dieses Jahres waren es bereits drei Jahre und damit Halbzeit dieser Wahlperiode.

Da neigt man dazu, in der Kommunalpolitik Bilanz zu ziehen: Was haben wir uns anfangs vorgenommen, welche Ziele haben wir uns gesetzt, was konnte davon bisher verwirklicht werden. Oder umgekehrt: Was wurde (noch) nicht erreicht. Wo müssen möglicherweise Prioritäten neu gesetzt werden.

Mit dieser Halbzeitbilanz haben wir uns auch im Marktrat befasst: Dank einer guten Zusammenarbeit, bei der sich alle ehrlich an der Sache orientieren, konnte doch viel erreicht werden. Gott sei Dank stehen Parteidenken oder Gruppeninteressen im Marktrat nicht im Vordergrund. So soll es auch bleiben.

Die Wahlperiode begann unter nicht einfachen, selten da gewesenen Voraussetzungen: Der drastische Rückgang der Steuereinnahmen, - in der Gemeinde genauso wie in Bund und Land - machte unser Anfangsziel äußerst schwierig, die aufgrund hoher Investitionen der Vorjahre angeschlagenen Gemeindefinanzen durch Schuldenabbau in den Griff zu bekommen.

Als eine der ganz wenigen Gemeinden in Bayern kamen wir daher in den Genuss von Bedarfszuweisungen. Das tat uns für den Anfang gut.

Dennoch kamen wir um Sparmaßnahmen nicht herum. Für das hierzu aufgebrachte Verständnis danke ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Bei den Gemeindefinanzen befinden wir uns auf einem guten Weg.

Nicht immer sind es eigene Probleme, mit denen wir uns auseinander zusetzen haben:

Es zehrte an den Nerven, in Sache Übergangswohnheim vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München zu erscheinen, doch es war nicht ganz umsonst.

Der Antrag der Stadtwerke Neumarkt auf Wasserentnahme aus dem Hallerbrunnen wird uns wieder beschäftigen, wenn die Sache beim Landratsamt entschieden ist. Hier gilt es, unsere Rechte zu wahren.

Im Raum Deinschwang/Ballertshofen wird versucht, uns das Problem Steinbruchabfuhr aus der Nachbargemeinde Berg aufzudrücken.

Viele Probleme, die eigentlich gar nicht die unsrigen sind.

Trotz Sparzwang gibt es in unserer Marktgemeinde keinen Stillstand, es wurde weiter investiert: Ausbau der Lauterachstraße, GV-Straße Thürsnacht, Dorferneuerungsmaßnahmen, Neubau von Feuerwehrhäusern, Teilerschließung Baugebiet Trautmannshofen, bauliche Verbesserungen am Schulgelände, die Fortführung der Sanierung unseres historischen Rathauses. Im Gemeindeteil Deinschwang wurde mit der Abwasserbeseitigung begonnen.

Projekte für die kommenden Jahre sind bereits in Planung.

Viele Gemeindeverbindungsstraßen sind in einem desolaten Zustand. Hier wird in Zukunft einiges geschehen müssen.

Für die weitere Gemeindeentwicklung wird zur Zeit der Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan neu erstellt, ein Gewerbegebiet in Lauterhofen Süd ist in Planung, das Gewerbegebiet Hohe Birke geht weiter voran. Für Lauterhofen ist ein Wohnbaugebiet erforderlich.

Natürlich konnten nicht alle Ziele erreicht werden, sie sind auch sehr hoch gesteckt.

Es gibt eben ständig genügend zu tun. Nachdem die fetten Jahre in unserer Republik vorbei sind, wird Kommunalpolitik in Zukunft nicht leichter werden.

Ich bitte sie daher um Verständnis, wenn viele Wünsche nicht so schnell realisiert werden können. Wir haben uns, wie viele auch im privaten Leben, den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Trotz manchem, was es sicherlich berechtigt zu kritisieren gilt, sollten wir vieles doch von der positiven Seite sehen.

Alles kann auch die Gemeindepolitik nicht in den Griff bekommen, jeder einzelne muss seinen Beitrag leisten!

Wenn wir weiterhin wie bisher in unserer Marktgemeinde gut zusammenarbeiten - Bürgerschaft, Marktrat und Bürgermeister - werden wir auch in Zukunft viel für unsere Gemeinde erreichen.

Für diese, von ihnen bisher schon stets gezeigte Bereitschaft danke ich ganz besonders.

Ihr

Peter Braun
1. Bürgermeister

Bekanntmachungshinweise

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am **Dienstag, den 19. Juli 2005** ist die Verwaltung des Marktes Lauterhofen und des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe wegen Betriebsausflug und am **Dienstag, den 26. Juli 2005** wegen EDV-Umstellung **geschlossen**.

Abwasserkonzept für Gemeindeteile mit noch keiner ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Mai ein Abwasserkonzept für folgende Ortsteile mit noch keiner ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung beschlossen.

Falls eine nochmalige Überprüfung ergibt, dass der Anschluss eines Ortsteils an die zentrale Abwasserentsorgung wirtschaftlicher ist, wird der jeweilige Ortsteil aus dem Konzept entnommen und das Abwasser zentral entsorgt.

Ortsteil	Einwohner	Anwesen
Aglasterhof	3	1
Eratsmühle	1	1
Brenzenwang	10	3
Eidelberg	19	4
Inzenhof	5	1
Marbertshofen	12	3
Schlögelsmühle	21	6
Schweibach	14	2
Buschhof	17	6
Hartenhof	32	9
Finsterhaid	21	6
Holzheim	27	6
Mantlach	13	4
Thürsnacht	21	6
Lauterhofen-Bachhaltermühle	2	1
Nattershofen	3	1
Freiberg	7	2
Grafenbuch	0	1
Graben	2	1
Mittersberg	38	8
Niesaß	1	1
Summe	**269**	**73**

Ortsteile, in denen der Abwasserkanal in Bau ist

	Einwohner
Deinschwang	100
Ballertshofen	98
Mettenhofen	35
Summe	**233**

Die Ortsteile(OTs) Deinschwang, Ballertshofen und Mettenhofen sollen bis 2006/2007 zentral angeschlossen werden.

Die Einreichung eines Abwasserentsorgungskonzeptes ist deshalb erforderlich, um den anderen Ortsteilen Planungssicherheit zu verschaffen und um die noch bestehenden Fördermöglichkeiten zu nutzen.

Eine Förderung für Kleinkläranlagen erfolgt nach der Richtlinie zur Zuwendung für Kleinkläranlagen (RZKKA). Demnach werden nach dem Stichtag 01.01.2002 keine Neubauten gefördert. Die Förderung wird für die Nachrüstung bestehender Anlagen gewährt. Die Richtlinie gilt bis 31.12.2006. Die Förderhöhe beträgt bei mechanischer Nachrüstung 750 €. Bei biologischer Nachrüstung liegt die Förderung je nach Einwohnerzahl zwischen 1.500 und 3.000 €.

Eine entsprechende **Information durch ein Anschreiben** der betroffenen Bürger mit **Informationsversammlungen** wird erfolgen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weiterhin wird von Seiten der Gemeinde Hilfe bei der Einreichung der Förderanträge und der Abwicklung geleistet.

Der **Anschlussgrad** (Einwohner der Ortsteile, die bereits zentral entsorgt werden, zuzüglich der Einwohner von Deinschwang, Ballertshofen und Mettenhofen) beträgt zur Zeit **93,10 %**.

Abwasserentsorgung Deinschwang, Ballertshofen, Mettenhofen

Am Montag, 23. Mai wurde mit dem ersten Bauabschnitt (PE-Abwasserdruckleitung, DA 110 mm zwischen Ballertshofen und Pettenhofen, Übergabeschacht) begonnen. Die Leitung verläuft neben der Kreisstraße NM 9.

Markt Lauterhofen Gemeindeentwicklungsplan Wahlperiode 2002 - 2008

Halbzeitbilanz

Arbeitsbereiche	Plan - Ziele bis 2008	Stand 21.04.2005
1. Finanzen	**a) Verschuldung halbieren** Stand per 01.01.2002: 5,2 Mio € = pro Kopf: 1463,00 €	per 31.12.2004: 4,00 Mio € = pro Kopf: 1075,00 € Etat 2005: 3,02 Mio € = pro Kopf: 811,00 €
	b) Außenstände einheben	zum größten Teil abgeschlossen
2. Wohnen	**a) Einwohnerstand 01.05.2002:** 3612	3744 (davon ÜWH: 41)
	b) Baugebiet Trautmannshofen Erschließung + Vermarktung	2003: Teilerschließung Bauplatzverkauf: 2003 (2 St.); 2004 (0 St.)
3. Bauleitplanung	**a) Baumöglichkeiten in Lauterhofen**	Grundstücksverhandlungen
	b) Landschaftsplan in Flächennutzungsplan integrieren	z.Zt. Genehmigungsverfahren Flächennutzungsplan
	c) Ökokonto	Auftrag erteilt, in Bearbeitung
	d) Dorferneuerung	- Engelsberg genehmigt - Trautmannshofen beantragt - Traunfeld kleine Maßnahme abgeschl. - Pettenhofen Abschluss 2005 - Lauterhofen Abschluss 2004
4. Gewerbe	**a) Belegung Hohe Birke**	2 Plätze verkauft 1 davon Neuansiedlung
	b) Neues GG Lauterhofen Süd	Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
5. GV.-Straßen	**a) 15 km Ausbau bzw. Generalsanierung**	Engelsberg-Thürsnacht: fertig Lauterachstraße: fertig
	b) Rissessanierungen	2004
6. Rathaus	**2005 fertig**	Fertigstellung verschoben auf 2006
7. Schule	**Sanierungsmaßnahmen**	Investitionen: 88.000 € HH.-Plan 2005: 10.000 €
8. Feuerwehr	**a) Neubau Fw-Haus Gebertshofen**	Neubau Gebertshofen Neubau Pettenhofen
	b) Fahrzeug + Gerät	TS 8 Trautmannshofen
9. Familien	**Kinderspielplatz Lauterhofen Nord 2004 fertig**	Fertigstellung erst 2005
10. Abwasser	**a) Restmaßnahmen zentraler Anschluss**	Deinschwang/Baubeginn 2005
	b) Abwasserkonzept kleinere Gde.-Teile	wird zur Zeit erstellt

Eintragungszeiten und –orte für die Volksbegehren „G 9“ und „Gesundheitsvorsorge Mobilfunk“

Die Eintragungsfrist für das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Kurzbezeichnung: **„Volksbegehren G 9“**) findet vom **14. bis einschließlich 27. Juni 2005** statt. Für den allgemeinen Eintragungsraum (Marktverwaltung Lauterhofen) bestehen während der Eintragungsfrist folgende Öffnungszeiten:

von Montag bis Freitag..... jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von Montag bis Mittwoch .....jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag, den 16.06.05 ..... von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, den 23.06.05 ..... von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, den 26.06.05..... von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerdem besteht in folgenden Orten und zu folgenden Zeiten zusätzlich die Möglichkeit zur Eintragung, **jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**:

in Ballertshofen, Gasthaus Sichert ..... Montag, den 20.06.05
in Trautmannshofen, Gasthaus Schraml..... Dienstag, den 21.06.05
in Traunfeld, Gasthaus Pinzel .....Mittwoch, den 22.06.05

Die Eintragungsfrist für das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayer. Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms in Bayern (Kurzbezeichnung: **„Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“**) findet vom **05.** bis einschließlich **18. Juli 2005** statt. Für den allgemeinen Eintragungsraum (Marktverwaltung Lauterhofen) bestehen während der Eintragungsfrist folgende Öffnungszeiten:

von Montag bis Freitag..... jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von Montag bis Mittwoch .....jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag, den 07.07.05 ..... von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag, den 14.07.05..... von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, den 17.07.05..... von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerdem besteht in folgenden Orten und zu folgenden Zeiten zusätzlich die Möglichkeit zur Eintragung, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr:

in Ballertshofen, Gasthaus Sichert ..... Montag, den 11.07.05
in Trautmannshofen, Gasthaus Schraml.....Dienstag, den 12.07.05
in Traunfeld, Gasthaus Pinzel ..... Mittwoch, den 13.07.05

Wichtiger Hinweis für geplante Vereinsfeste oder ähnliches -

Merkblatt zur Haftungsfreistellungserklärung bei der Benutzung gemeindlicher Gebäude und Plätze für die private Nutzung.

Der Markt Lauterhofen kann die Benutzung der gemeindlichen Gebäude und Plätze für **private** Nutzung, darunter fällt natürlich auch die vereinsmäßige Nutzung (Veranstaltungen, Aktionen, Volks-, Straßen-, Bürgerfest, Kleider- und Skibasar, Familienfeiern usw.) nur genehmigen, wenn eine **Haftungsfreistellungserklärung** abgegeben wird.

Von unserer Versicherungsgesellschaft wurden wir darauf hingewiesen, dass der **Markt Lauterhofen nur für die Nutzung ureigener Aufgaben** (z.B. Schulveranstaltung, Schulfest, Schauveranstaltung der Feuerwehr, usw.) **Versicherungsschutz hat**.

Somit müsste für Schäden, die im Rahmen der privaten Nutzung auftreten, der Markt selbst aufkommen. Obwohl bei diesen Veranstaltungen oft Einnahmen erzielt werden, überlässt der Markt in der Regel seine Einrichtungen kostenfrei. Das Risiko der Haftung kann der Markt jedoch nicht übernehmen.

Verschiedene Veranstalter haben bereits Versicherungen abgeschlossen, die diesen Bereich ebenfalls abdecken.

Wir weisen daher die Nutzer darauf hin, dass Haftungsfreistellungserklärungen für den Markt erforderlich sind. Ein entsprechender Vordruck ist bei der Marktverwaltung vorhanden.

Wir raten, damit Veranstalter/Nutzer nicht privat haften müssen, diese Fragen rechtzeitig mit ihrer Versicherung abzuklären.

Demnach hat jeder, wie sonst in der Regel auch, für seine Veranstaltung selbst zu sorgen, auch was Haftungsfragen anbelangt.

Geschwindigkeitsüberschreitungen

Bei der Gemeinde werden immer wieder Beschwerden vorgebracht, dass vor allem in Lauterhofen im Bereich der Wohngebiete motorisierte Verkehrsteilnehmer zu schnell fahren.

Wir appellieren dringend, die angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen (Tempo-30-Zonen) zu beachten!

Andernfalls sieht sich die Gemeinde gezwungen, Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei vornehmen zu lassen!

Wichtig für Hundehalter!

Aus gegebenem Anlass bitten wir Hundehalter, größere Hunde auch außerhalb von Ortsbereichen anzuleinen und unter Kontrolle zu halten.

Viele Spaziergänger und Freizeitsportler fühlen sich nicht mehr sicher, wenn ein unbeaufsichtigter Hund auf sie zukommt oder der Hundehalter erkennbar Mühe hat, den Hund unter Kontrolle zu halten.

Sorgen Sie deshalb dafür, dass von Ihrem Hund keine Gefahr ausgehen kann!

Geltungsdauer von Fischereischeinen

Seit 01.01.1999 besteht die Möglichkeit, bei der Beantragung eines Fischereischeins die Fischereiabgabe „auf Lebenszeit“ oder nur auf fünf Jahre zu bezahlen. Die Gültigkeit eines Fischereischeins hängt entsprechend vom Zeitraum ab, für den die Fischereiabgabe bezahlt wurde.

Da beim Großteil der Fischereischeine, die ab 1999 beim Markt Lauterhofen ausgestellt wurden, die Fischereiabgabe nur für fünf Jahre bezahlt wurde, bitten wir die Fischereischeininhaber in ihrem eigenen Interesse zu prüfen, ob ihr Fischereischein noch gültig ist.

Falls der Fischereischein nicht mehr gültig ist, bestehen folgende Möglichkeiten, die Gültigkeit zu verlängern:

- Erneute Zahlung der Fischereiabgabe für fünf Jahre
- Zahlung der Fischereiabgabe „auf Lebenszeit“.

Bei eventuellen Fragen geben wir gerne Auskunft.

Personalausweis/Reisepass

Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr besteht Ausweispflicht. Es genügt, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Ein Verwarnungsgeld von 5,00 € wird erhoben, wenn seit mehr als einem Jahr versäumt wurde,

1. sich erstmals einen Ausweis ausstellen zu lassen
2. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn die Gültigkeitsdauer des bisherigen Ausweises abgelaufen ist,
3. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn der bisherige verlorengegangen oder abhanden gekommen ist
4. nach einer Namensänderung (z.B. aufgrund Eheschließung) einen neuen Ausweis zu beantragen.

Bitte beantragen Sie die neuen Ausweise rechtzeitig, da diese von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden und die Ausstellung ca. 6 Wochen in Anspruch nimmt.

Auskünfte der Passbehörde über Einreisebestimmungen

Bei Auskünften der Passbehörde über Einreisebestimmungen handelt es sich um **keine** verbindliche Rechtsauskunft, sondern um freiwillige Serviceleistungen der Behörde. Der Markt Lauterhofen kann für die Aktualität und Vollständigkeit keine Gewähr übernehmen. Verbindliche und aktuelle Informationen **können nur** die zuständigen Botschaften und Konsulate der betreffenden Länder erteilen.

Abfallbeseitigung

Problemmüllsammlung

Die Problemmüllsammlung findet am

Freitag, 15. Juli 2005 von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.
Sammelort ist wiederum der Bahnhofsplatz in Lauterhofen.

Gesammelt werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Beispiele:
Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreini-ger, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schäd-lingsbekämpfungsmittel, Spiritus

Nicht angenommen werden:
Abfälle aus Gewerbe und Industrie, Munition, Sprengkörper, Sperrmüll, Druckgasflaschen und Altrei-fen

Anlieferungen dürfen nur während der Sammelzeit erfolgen!

Abfälle sind ordnungsgemäß bereitzustellen

Überfüllte Restmülltonnen am Straßenrand sind leider kein seltener Anblick. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Neumarkt weist deshalb darauf hin, dass die Tonnen nur so befüllt werden dürfen, dass die Deckel noch gut schließen und eine Entleerung mit den eingesetzten Sammelfahrzeugen technisch möglich ist.

Die Restmüllgefäße dürfen nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt. Dabei dürfen die Abfälle nicht eingestampft oder verpresst werden.

Auch um die Gebührengerechtigkeit zu gewährleisten, sind die Müllwerker angehalten, Restmülltonnen, die über den Tonnenrand hinaus „aufgetürmt“ wurden, nicht auszuleeren.

Haus- und Wohnungseigentümer bzw. Hausverwaltungen sollten darauf achten, dass das bereitgestellte Tonnenvolumen für den 14-tägig regelmäßig anfallenden Restmüll ausreicht.

In vielen Fällen kann die anfallende Restmüllmenge durch eine verbesserte Wertstofftrennung verringert werden. Nähere Informationen dazu gibt's auch im Internet unter www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft.

Fällt ausnahmsweise vermehrt Restmüll an, z.B. nach Renovierungsarbeiten, können Restmüllsäcke dazugekauft werden. Die Restmüllsäcke sind gegen eine Gebühr von 5,00 € pro Stück im Landratsamt und bei zahlreichen weiteren Verkaufsstellen erhältlich und werden bei der 14-täglichen Restmüllabfuhr mitgenommen.

Verschiedenes

Bevölkerungsbewegung vom 22.03.05 bis 23.05.05

Einwohnerstand am 22.03.2005	**3743**
Geburten	7
Sterbefälle	6
Zuzüge	35
Wegzüge	29
Einwohnerstand am 23.05.2005 mit Hauptwohnung	**3750**

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Fiala Maximilian, Lauterhofen • Wittmann Andreas, Gebertshofen • Schumann André, Thürsnacht • Meyer Sven, Lauterhofen • Hupfer Marie, Traunfeld • Felser Luis, Lauterhofen

Sterbefälle

Kunz Walter, Aglasterhof • Lang Maria, Lauterhofen • Ermer Ernst, Lauterhofen • Segerer Rudolf, Lauterhofen

Eheschließungen

Geitner Michaela, Lauterhofen und Härteis Ludwig, Neumarkt-Stauf
Raspel Melanie und Kuhn Jürgen, Muttenshofen

Jubilare im April 2005

zum 70. Geburtstag
Spichal Brigitta, Lauterhofen • Seidel Erika, Lauterhofen • Häberl Rosalia, Engelsberg

zum 75. Geburtstag
Fruth Barbara, Lauterhofen • Zachmeier Anton, Nattershofen

zum 80. Geburtstag
Huger Mathilde, Lauterhofen

zum 95. Geburtstag
Grabmeier Maria, Engelsberg

Jubilare im Mai 2005

zum 70. Geburtstag
Neumeier Johann, Lauterhofen • Meier Adolf, Lauterhofen • Gottschalk Leonhard, Deinschwang • Eizinger Ernst, Lauterhofen • Mederer Maria, Deinschwang

zum 75. Geburtstag
Wittmann Michael, Engelsberg • Gebhardt Walter, Engelsberg • Hiereth Josef, Muttenshofen • Kirzinger Kunigunda, Ramertshofen • Berschneider Martin, Deinschwang • Graf Josef, Lauterhofen

zum 80. Geburtstag
Laberer Christoph, Lauterhofen • Hirschmann Franz, Muttenshofen

zum 25jährigen Ehejubiläum
Petra und Werner Schuppe, Lauterhofen
Maria und Johann Hottner, Stieglitzenhöhe

zum 50jährigen Ehejubiläum
Walburga und Christoph Laberer, Lauterhofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Dienstjubiläum von Frau Cäcilia Wittmann

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum beim Markt Lauterhofen konnte Frau Cäcilia Wittmann aus Trautmannshofen begehen. Frau Wittmann trat am 12.04.1980 ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung an. Die Verwaltungsangestellte war als stellvertretende Kassenverwalterin beschäftigt und genießt derzeit die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Wir danken Frau Wittmann für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Jugendförderung – Voraussichtliches Ferienprogramm 2005

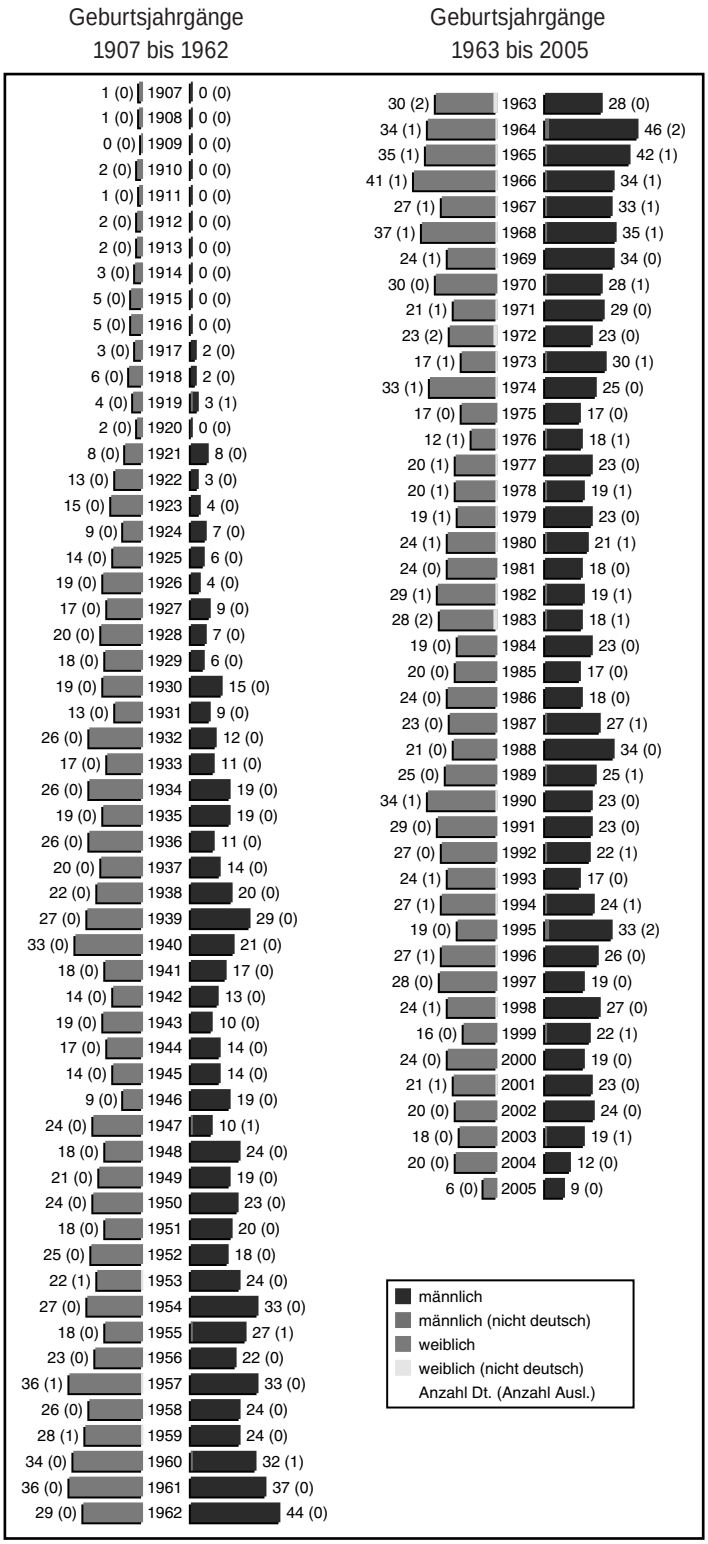
Termin	Aktion	Veranstalter
01.-03.08.	Spielmobil	Kreisjugendring (KJR)
04.08.	Ferienpassfahrt	KJR
06.08.	Theaterfahrt	Kolping
08./09.08.	Pizzabacken	Volksschule Lauterhofen
08.08.-12.08.	Zeltlager	Kolping Lauterhofen
12.-14.08.	Rahmenprogramm Weltjugendtag	
16.-19.08.	Termin frei!	
20.08.	Beach-Volleyball	
22.-26.08.	Termin frei!	
27.08.	Besuch Feuerwehr	Feuerwehr Lauterhofen
31.08.	Spiele-Nachmittag	Bücherei Lauterhofen

02.09. .....Rinden-Schnitzen ..... OGV Deinschwang
03.09. .....Nachtwanderung.....Motorradfreunde Lauterhofen
05.-10.09. ..... Termine frei!

Wichtig: Für die Ferienpassfahrt des KJR am 04. August ist ein Ferienpass erforderlich. Der Ferienpass ist auch bei der Raiffeisenbank Lauterhofen und der Sparkasse Lauterhofen erhältlich.

Alterspyramide

Markt Lauterhofen (Stichtag: 23.05.2005)



Geburtsjahrgänge 1907 bis 2005

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 1929 / 1766 (3695)
Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 30 / 25 (55)
Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 1959 / 1791 (3750)

Großer Kommersabend

Zum 100. Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Gebertshofen veranstaltete die Jubelwehr mit der Marktgemeinde Lauterhofen einen großen Kommersabend.

Schirmherr Landrat Albert Löhner ehrte bei diesem Anlass in der Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrgerätehauses zahlreiche verdiente Feuerwehrmänner von allen acht Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde. Weitere Mitglieder erhielten für ihre Verdienste Ehrungen durch den Kreisfeuerwehrverband Neumarkt. Vorsitzender Karl Hiereth zeichnete noch besonders engagierte Mitglieder der Jubelwehr aus. Musikalisch bereichert wurde der Ehrenabend durch eine Abordnung der Straßenmusikanten aus Lauterhofen. Zum Vereinsjubiläum, das vom 22. bis 24. Juli mit einem großen Fest und der Einweihung des neuen Gerätehauses gefeiert wird, erinnerte der Vorsitzende an die Höhepunkte der Jubelwehr.

Für Bürgermeister Peter Braun bildet die Jubelwehr seit 100 Jahren in Gebertshofen eine „tragende Säule im Gemeinschaftsleben. „Aktiv, fleißig und zuverlässig“ nannte der Bürgermeister die Mitglieder der Jubelwehr. Wie Braun, der ebenfalls Schirmherr des Jubiläums ist sagte, werden wohl nirgendwo anders Menschen zum freiwilligen Dienst so herangeführt, wie bei der Feuerwehr. Das Marktoberhaupt entbot der Jubelwehr die Glückwünsche der Marktgemeinde.

Landrat Albert Löhner stellte fest: „Im Gemeinschaftsleben in Gebertshofen fühlt man sich wohl!“ Nach Feststellung des Landkreischefs hat es bei der Feuerwehr Gebertshofen immer eine Aufwärtsentwicklung gegeben. Dafür zollte Löhner große Anerkennung. Das neue Feuerwehrgerätehaus und das Jubiläum sollen nach Meinung von Löhner für die Jugend Ansporn sein zum neuen Aufbruch.

Im Auftrag des Bayerischen Innenministers zeichnete Landrat Albert Löhner zahlreiche Feuerwehrmänner für 40- und 25 Jahre aktive Dienstzeit aus.

Die **Goldene Verdienstnadel** für **40 Jahre** bekamen: Albert Grabmeier, Sigmund Kölbl und Alois Lang (**alle FF Gebertshofen**), Ewald Stigler und Nikolaus Bäuml (**FF Engelsberg**); Josef Lehmeier (**FF Brunn**); Josef Inzenhofer (**FF Trautmannshofen**) und Georg Deinhard (**FF Deinschwang**).

Für **25 Jahre** aktive Dienstzeit erhielten von der Jubelwehr **Gebertshofen** die **Silberne Verdienstnadel:** Johann Kiefl, Josef Stephan und Wolfgang Kiefl; **FF Lauterhofen:** Helmut Ehrensberger, Johann Gradl, Karl-Heinz Haider, Xaver Niebler, Horst Graf, Johann Niebler, Johann Stöckl und Franz Gilch. **FF Engelsberg:** Karl Beer, Ludwig Spies, Ewald Meyer, Willibald Locker, Alfons Braun, Martin Wittmann und Michael Wittmann; **FF Brunn:** Franz Mertl und Norbert Neumann; **FF Trautmannshofen**: Willibald Naumann, Oswald Kurzendorfer, Anton Ibler, Johann Zitzmann, Peter Lehmeier, Ewald Kurzendorfer, Richard Wittmann, Anton Geitner, Peter Wittmann und Martin Nutz; **FF Deinschwang:** Franz Baumgärtner, Johann Pirkl und Franz Kellermann; **FF Pettenhofen:** Renate Hollweck und Xaver Kölbl; **FF Traunfeld:** Richard Hupfer, Erwin Wagner, Gerhard Wittmann und Norbert Brandl.

Das **Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes** verlieh Landrat Albert Löhner zusammen mit Kreisbrandrat Günther Gruber für besonders hervorragende Leis-tungen an den Kommandanten der Jubelwehr Gebertshofen, Johann Kiefl, sowie an den Vor-sitzenden der Jubelwehr, Karl Hiereth, an den Vorsitzenden der FF Pettenhofen, Erwin Spitz und an den Gruppenführer der FF Traunfeld, Reinhard Meier. Die **Feuerwehr Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes** bekamen der Ehrenkommandant der Jubelwehr Gebertshofen, Leonhard Stoll und der Schriftführer der FF Deinschwang, Hans Braun.

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR GEBERTSHOFEN

Festprogramm

vom 22.07 bis 24.07.2005

Schirmherrn:
Landrat Albert Löhner
Bürgermeister Peter Braun

Freitag den 22.07.2005

20:00 Uhr Rock- und Popabend mit einer Spitzenband
„Eintritt frei“

Samstag den 23.07.2005

18:00 Uhr Besichtigung des neuen Feuerwehrgerätehauses
Vorführungen der Berufsfeuerwehr Nürnberg

19:00 Uhr Aufstellung der Gemeindevereine und Einzug ins Festzelt zum Bieranstich
mit den Strassenmusikanten aus Lauterhofen

20:00 Uhr Festzeltbetrieb mit den „Stoapfalz Rebellen“
„Eintritt frei“

Sonntag den 24.07.2005

8:30 Uhr Eintreffen der Vereine im Festzelt

9:15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug vor dem Festzelt
Kirchenzug mit der Werkvolkkapelle Neumarkt

9:30 Uhr Feierlicher Festgottesdienst mit der Werkvolkkapelle,
anschließend Totengedenken und Segnung des
neuen Feuerwehrhauses mit Schlüsselübergabe

10:45 Uhr Einzug mit der Werkvolkkapelle und den Vereinen ins Festzelt zum
Frühschoppen Mittagessen im Festzelt

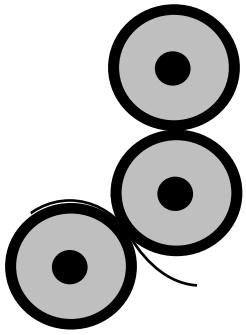
13:30 Uhr Aufstellung der Vereine zum Festzug

14:00 Uhr Festzug durch Gebertshofen, anschließend Fahneneinzug und
Festzeltbetrieb mit der „Eslarner Schlossbergkapelle“

An Stelle von Erinnerungsgeschenken übergibt die Freiwillige Feuerwehr Gebertshofen eine Spende an die Kindergärten von Lauterhofen.

Wir wünschen allen, die an unserem Jubiläum teilnehmen, frohe und unterhaltsame Stunden in Gebertshofen.

Wir drucken und nednew für Sie!
1/0-, 1/1-, 2/2-, 4/0 oder 4/4-farbig.



KILIAN DRUCK & VERLAG
www. kilian-web.de
Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter

Sigmundstraße 45 c
90431 Nürnberg
Telefon 0911/329525
Telefax 0911/311781
eMail kontakt@kilian-druck.de

Kirchenweg 22
90602 Pyrbaum-Rengersricht
Telefon 09180/854
Telefax über 0911/311781
eMail kontakt@verlag-kilian.de

Truppmannlehrgang erfolgreich abgeschlossen

27 jungendliche Mitglieder der gemeindlichen Feuerwehren haben die Ausbildung zum Truppmann erfolgreich abgeschlossen.

Die Ausbildung bestand sowohl aus einem praktischen als auch einem theoretischem Teil.

Die Ausbildung erfolgte durch Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich und Kreisbrandmeister Peter Häberl, die gemeinsam mit den Kommandanten, Gruppenführern und Jugendwarten die Prüfung abnahmen.

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz ..... 13,00 €
Wanduhr ..... 38,00 €
Wandteller aus Zinn ..... 33,00 €
Zinnplakette ..... 38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“ ..... 55,00 €
CD „Multimediale Reise“ ..... 2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ..... 2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“ ..... 25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis
Neumarkt und im Labertal“ ..... 5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“ ..... 6,50 €
Krawattennadel mit Etui ..... 15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ..... 5,00 €

Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

Donnerstag, 14. Juli 2005

von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen.

Grundstück für Modellflugplatz gesucht

Der Modellflugclub Lauterhofen e.V. sucht für motorisierte Flugzeugmodelle ein geeignetes Aufstiegsgelände im Gemeindebereich im Pachtverhältnis.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende des Clubs, Herr Peter Lang. Tel.-Nr. 09625/1382

Umwelttag 2005

Der diesjährige Umwelttag am 16. April war wiederum ein voller Erfolg!

Der Markt Lauterhofen bedankt sich ganz besonders bei Herrn Josef Seitz (Mitglied des Marktrates) für die umfangreiche Organisation des Umwelttages und auch bei allen örtlichen Organisatoren und Helfern.

Bei der Aktion wurde über eine Tonne Müll gesammelt.

Allerdings wurde die Sammelaktion von einigen Bürgern als Gelegenheit zur Müllentsorgung missbraucht, indem beispielsweise Batterien am Straßenrand abgestellt wurden.

Kindergarten Maria Goretti

Früh übt sich, was ein richtiger Gärtner werden will!

Seit ein paar Wochen sind Kinder, Personal und auch Muttis aus dem Kindergarten Maria Goretti fleißig beim Garteln. Nachdem uns Frau Schuml ihren Garten an der Neumarkter

Straße zur Verfügung gestellt hatte, begannen wir das Unkraut zu entfernen, Beete anzulegen und zu säen und zu pflanzen. Dabei sollen die Kinder erleben, wie bei guter Pflege aus winzigen Samenkörnchen schöne Blumen und verschiedene Kräuter- und Gemüsesorten wachsen.

Wir freuen uns heute schon auf die Ernte von knackigen Radischen, Tomaten und vieles mehr, die wir zu unserer Brotzeit und zu unserem Geburtstagsbrunch verzehren wollen. Na dann: Guten Appetit!

Diese Aktion paßt auch gut zu unserem derzeitigen Thema – „Gesunde Ernährung“ welches wir mit dem Besuch von Zahnarzt Dr. Winkkler in unserer Einrichtung aufgegriffen haben.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma D.O.B – Landtechnik

Die Kindergärten Maria Goretti und St. Gabriel bedanken sich recht herzlich für die Spende von jeweils zwei Trettschlepper. Nach der ersten Testfahrt im Kindergarten waren sich alle einig: „Eine super Sache!“

Schulfest 2005 am Samstag, 7. Mai 2005

Zum Schulfest 2005 hatte die Schule Lauterhofen eingeladen. Rektor Josef Moser stellte in seiner Begrüßung mit Freude fest, dass wieder viele Eltern und Freunde der Volksschule aus Lauterhofen, Kastl und Pilsach gekommen waren. Das Programmangebot war vielseitig. Rektor Moser dankte den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften für die Vorbereitung und Einstudierung von Darbietungen, Aktionen und Workshops und Herrn Konrektor Hermann Forster für die Regie und Organisation. Sein besonderer Dank ging an alle Eltern der Klassen 2a und 2b, die Kuchen für diese Veranstaltung gebacken und gespendet hatten sowie an alle Klassenelternsprecher und den Elternbeiräten, die wie so immer tatkräftig die Verköstigung der vielen Besucher und Schulkinder übernommen hatten. Als Ehrengäste konnte er Bürgermeisterin Monika Breunig aus Kastl, Bürgermeister Peter Braun aus Lauterhofen, Fördervereinsvorsitzender der Schule Lauterhofen Herr Konrektor a.D. Ernst Eizinger mit Frau sowie den Schulamtsdirektor Bernd Stadler begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt den zukünftigen Erstklässlern der beiden Kindergärten, die mit ihren Leiterinnen Frau Strobl und Frau Hengl gekommen waren, um die zukünftige Schulluft zu schnuppern.

Ehrengäste

Bürgermeisterin Monika Breunig aus Kastl, Bürgermeister Peter Braun aus Lauterhofen, Fördervereinsvorsitzender der Schule Lauterhofen Herr Konrektor a.D. Ernst Eizinger mit Frau.

Die Klassen 4a und 4b von Frau Steindl und Frau Gemeinhardt boten beim Schulfest einen Workshop zum Thema „Den Frühling erleben“ an. Die zahlreichen Besucher konnten im Vorfeld selbst gezogene und gebastelte Kressekörbchen, Schmetterlinge und in Serviettentechnik beklebte Gefäße kaufen und natürlich auch selbst herstellen. Alt und Jung waren mit Feuereifer dabei.

Klasse 1b Frau Goehrke mit dem Bewegungslied

Die Klasse 2b machte mit den Besuchern afrikanische Kinderspiele und sammelte dabei für „UNICEF“ und „Brot für die Welt“. Mit den Spenden wird den Kindern in Afrika geholfen.

Projekt Fahrrad

Die Klasse M7 beschäftigte sich im Fach GtB (Gewerblich-technischer Bereich) unter Anleitung von Frau Angelika von Seydewitz und Frau Barbara Steuerl mit dem „Projekt Fahrrad“. In Kleingruppen wurden Plakate zu der „Geschichte des Fahrrades“ und zum „Fahrrad heute“ erstellt.

Am Schulfest führten die Schüler einen Fahrradcheck zur technischen Sicherheit und zur Verkehrssicherheit durch. Dabei erhielten sie fachmännische Unterstützung von Herrn Manfred Käsewieter von der Polizeiinspektion Neumarkt und Herrn Gerhard Springs aus Lauterhofen. Auf dem aufgebauten Fahrradparcours in der kleinen Turnhalle konnte anschließend jeder seine Geschicklichkeit mit dem Fahrrad unter Beweis stellen.

Projekt der HS mit Kindergarten
Im Rahmen des Hauswirtschafts-Unterrichts führten Schüler der Klasse M7 der VS Lauterhofen unter der Leitung von Fachlehrerin Frau Mederer ein Projekt mit den Vorschulkindern der Kindergärten aus Lauterhofen durch: Die Schüler/innen übernehmen eine „Patenschaft" für ein Vorschulkind des Kindergartens und kümmern sich vor, während und nach der Einschulung in besonderer Weise um die Kleinen. Bei einem Besuch in der Schule lernten die Patenkinder ihre Betreuer kennen. Gemeinsam wurden leckere Waffeln gebacken und verzehrt. Nach einer Führung durch das Schulgebäude bekamen die künftigen Erstklässler von ihren Paten eine kleines Überraschungsgeschenk hinsichtlich des Schulbeginns überreicht.

Müllsammlung
Aktion „Saubere Umwelt" statt Biologieunterricht im Klassenzimmer stand auf dem Stundenplan der Klasse 5. Innerhalb kurzer Zeit sammelten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Klassenlehrer Herrn Hubertus Strauß jede Menge Abfall auf und um das Schulgelände ein.

Rektor Moser dankte den Schülern, lobte ihr Engagement und bat sie, weiterhin auf eine saubere Umwelt zu achten.

Der Vorsitzende des Fördervereins Herr Konrektor a.D. Eizinger übergab an die Klasse M10 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Brigitte Baumgartner Bücher im Wert von über 600 Euro. Es sind Bücher für die Fachbücherei zur Abschlussprüfung der Mittleren Reife. Die Schüler der Klasse bedankten sich dafür.

Seniorenausflug in den Steinwald

Ein großer Bus und ein Schulbus mussten her, um unsere Senioren an ihrem Tagesausflug an ihr Ziel zu bringen.

Die Fahrt führte über Kainsricht, Grafenwöhr, Pressath, Erbendorf, Kemnath nach Kulmain.

In Kulmain war die Besichtigung einer Schaubäckerei angesagt. Nachdem wir mit einer Breze begrüßt wurden bekamen wir vom Bäckermeister eine Backvorführung über das traditionelle Brotbacken des Bauernrbrotes. Nachdem jeder zum Abschluss einen Laib Bauernbrot mitbekam, wussten wir jetzt genau wie „unser Brot" hergestellt wird.

Nun ging es weiter zum Mittagessen in den „Zwergauer Hof".

Gut gestärkt fuhren wir nach Tremmersdorf ins „Wurzelmuseum", einmalig in seiner Art. Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen über das bereits Gesehene diskutiert.

Nun begaben wir uns auf die Rückfahrt über Michelfeld, Auerbach nach Pruihausen. Bei einer zünftigen Brotzeit im „Jägerheim" ließen wir den gut gelungenen Tagesausflug ausklingen.

Die Seniorenbeauftragten bedanken sich herzlich bei den beiden Fahrern, dass sie uns wieder gut und sicher nach Hause gebracht haben.

Einladung an unsere Seniorinnen/Senioren in Lauterhofen und den Ortsteilen

Auch dieses Jahr findet wieder der Seniorennachmittag am Volksfestsamstag

25. Juni ab 14.00 Uhr im Festzelt

statt.

Wir möchten Sie dazu ganz herzlich einladen. Mitfahrgelegenheiten bitte bei den Ansprechpartnerinnen erfragen.

Über ein rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Ihre Seniorenbeauftragten

Verzeichnis der Selbsthilfegruppenführer, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt

Das Verzeichnis ist neu erschienen (9. Auflage) und liegt bei der Gemeindeverwaltung zur kostenlosen Mitnahme auf.

Im Verzeichnis finden Sie Adressen, Ansprechpartner sowie Treffpunkte von Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Initiativen, Behinderteneinrichtungen und Einrichtungen und Beratungsdienste für psychisch kranke Menschen.

Reichen Sie die Hand – werden Sie Pate!

Das Recht auf Bildung ist ein Grundrecht! Überall und für alle! Doch bei weitem nicht allen wird dieses Recht gewährt. In Ecuador, in einem der ärmsten Länder Lateinamerikas leben auch im 21. Jahrhundert noch viele Kinder in Elend und Armut und ohne eine Chance auf Bildung. Hier hilft seit mehr als zwei Jahrzehnten die Alfons Goppel-Stiftung mit ihrer Aktion „Patenschaften für Ecuador". Mit einem Patenschaftsbeitrag von lediglich 29,00 Euro bekommen Kinder aus bedürftigen Familien ein Stipendium für ihre Schul- und Berufsausbildung und damit die Chance auf ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben. Doch eine Patenschaft bedeutet mehr, denn die Hilfe bekommt ein Gesicht. Über Fotos, Briefe und Zeichnungen berichten die Kinder von ihren Lebensumständen und den Ereignissen in Ecuador. Über Tausende von Kilometern hinweg entstehen herzliche Kontakte und das beglückende Gefühl: Die Hilfe kommt an!

Helfen auch Sie und werden Sie Pate! Ansprechpartner für das Patenschaftsprojekt ist Frau Sieglinde Schneider, Alfons Goppel-Stiftung, Oberanger 32/V, 80331 München, Tel.: 089/264018.

Informationen über die Alfons Goppel-Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie auf der Internetseite www.agstiftung.de.

Naturschutzwächter im Landkreis

Die Untere Naturschutzbehörde im Landkreis Neumarkt wird seit Jahresanfang wieder von 3 Naturschutzwächtern unterstützt. Bestellte Naturschutzwächter sind Herr Johann Lischka aus Dietfurt, Herr Johann Tratz aus Sengenthal und Herr Franz Waldmüller aus Schmellnricht.

Neben der Kontrolltätigkeit von Verstößen gegen naturschutzrechtliche

Vorschriften bildet die Aufklärungsarbeit hinsichtlich des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholung in der freien Natur einen Schwerpunkt der Tätigkeit.

Herr Waldmüller hat nun seine seit einiger Zeit ruhende Tätigkeit wieder aufgenommen. Dies war Anlass zur Neuaufteilung der Zuständigkeiten im Landkreis.

Herr Lischka ist für die Gemeinde Seubersdorf, die Märkte Lupburg, Hohenfels und Breitenbrunn sowie für die Städte Dietfurt a.d. Altm., Parsberg und dem Stadtteil Berching östlich der B 299 unterhalb Pollanten zuständig. Westlich der B 299 im Stadtbereich Berching sowie für die Gemeindegebiete Berngau und Sengenthal, die Gemeinden Deining, Mühlhausen, Postbauer Heng und Freystadt und den Markt Pyrbaum ist Herr Waldmüller zuständig. Herr Tratz betreut die Gemeindegebiete Berg und Pilsach, den Markt Lauterhofen und die Städte Velburg und Neumarkt.

Frühjahrsputz: Hilfen müssen unfallversichert werden

Die Frühjahrszeit ist traditionell in vielen Haushalten die Zeit des Großreinemachens. Wer dafür eine Hilfe beschäftigt, ist per Gesetz verpflichtet, sie zur gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden. Wer die Anmeldung „vergisst“, riskiert ein Bußgeld von bis zu 2.500 Euro. Darauf weist der Gemeindeunfallversicherungsverband Bayern (Bayer. GUVV) hin.

Ein Beispiel für die Wichtigkeit der gesetzlichen Unfallversicherung gibt Bayer. GUVV-Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze: „Wenn eine Hilfe beim Aufhängen von feuchten Gardinen von der Leiter fällt oder beim Abwischen der Badezimmerkacheln auf den nassen Badezimmerfliesen ausrutscht, können schnell hohe Rechnungen für Arzt- oder Krankenhausbehandlungen zusammenkommen.“

Die Kosten eines versicherten Unfalls trägt dann der Bayer. GUVV. Der Verband ist zuständig für Haushaltshilfen in Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München, die eine eigene Unfallkasse hat. Die Versicherung ist preiswert: Der Arbeitgeber bezahlt pro Jahr, je nach Beschäftigungsdauer der Hilfe, 43 oder 86 Euro. Weder eine private Unfallversicherung der Hilfe selbst oder die Haftpflichtversicherung des Arbeitgebers sind für Unfälle von Hausangestellten zuständig. Sie zahlen keinen Cent.

Weitere Informationen gibt es beim Bayer. GUVV, Tel.-Nr.: 089 / 360 93-432. Haushaltshilfen können hier auch gleich angemeldet werden, ebenso im Internet unter www.bayerguvv.de, unter Service.

Das sagt das Gesetz:
Alle in Privathaushalten beschäftigten Personen sind nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VII) unfallversichert. Haushaltsführende sind gesetzlich verpflichtet, ihre Haushaltshilfe bei dem zuständigen Unfallversicherungsträger zur gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden. Eine Nichtanmeldung kann zu einem Bußgeld führen.

Der Begriff „Haushaltshilfen“ umfasst unter anderem Reinigungskräfte, Babysitter, Küchenhilfen, Gartenhilfen sowie Kinder- und Erwachsenenbetreuer. Die gesetzliche Unfallversicherung ist für die Beschäftigten beitragskostenfrei. Die Kosten werden vom Arbeitgeber, das heißt: dem Haushaltsführenden, getragen.

Mofa- und Motorradfahrer werden leicht übersehen

Autofahrer: Vorfahrt achten und richtig abbiegen

Bei dem schönen Wetter sind wieder viele Mofa- und Motorradfahrer unterwegs. Unter ihnen auch viele jugendliche Biker auf dem Schulweg. Sie sind oft nicht mehr als eine schmale Silhouette auf der Straße. Viele Autofahrer müssen sich darauf nach der Winterpause erst wieder einstellen.

Das zeigen auch die Zahlen: Im vergangenen Jahr sind in Bayern über 880 Schülerinnen und Schüler verunglückt, die mit motorisierten Zweirädern zur Schule gefahren sind, viele von ihnen schwer.

„Jeder dieser Unfälle ist einer zuviel,“ findet Dr. Hans-Christian Titze, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes (Bayer. GUVV) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK), bei denen diese Jugendlichen auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert sind.

Titze appelliert deshalb an die Autofahrer, vor allem die Vorfahrt von Zweiradfahrern zu beachten und beim Abbiegen gut zu gucken, ob Biker in der Nähe sind: „Biker haben keinen Airbag und keine Knautschzone“, illustriert er das hohe Risiko für Motorradfahrer.

Deren größte, selbst gemachte Gefahr sind überhöhte Geschwindigkeit, ein zu geringer Sicherheitsabstand und fehlende oder mangelhafte Sicherheitsausrüstung.

Tipps für Biker:

- **Schutzkleidung:** bei jeder Fahrt und Witterung einen TÜV- oder CE-geprüften Helm, Handschuhe und eng anliegende, mit Protektoren ausgestattete Sicherheitskleidung tragen. Ein Rückenprotektor ist eine gute Ergänzung.
- **Erkennbarkeit:** Schutzkleidung in auffälligen, hellen Farben, möglichst reflektierende Flä-chen (wichtig bei Dunkelheit und schlechter Witterung).
- **Defensive Fahrweise:** Einhaltung von Sicherheitsabständen und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Kein „Durchschlängeln“ zwischen PKW- und LKW-Kolonnen.
- **Sicherheitstraining:** Ein Sicherheitstraining verbessert das fahrerische Können. Regionale Trainingsangebote zum Beispiel unter www.adac.de.

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Auch für heuer bietet die Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt wieder verschiedenen Veranstaltungen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche an.

Dekanatskindertag am 11.06. in Bachhausen

Unter dem Thema „Wie gewonnen, so zerronnen – von Moneten Kohle, Kies und Schotter“ sind alle Mädels und Jungs von 6 bis 12 Jahren am 11. Juni nach Bachhausen bei Mühlhausen eingeladen. Das Programm be-ginnt um 10.00 Uhr in der Petrus-Kirche in Bachhausen mit einem Kindergottesdienst. Anschließend wird es ein Mittagessen geben. Gestärkt werden wir uns als „Kaufmänner und Kauffrauen, Händler und Händlerinnen, Spieler und Spielerinnen“ auf den Weg machen um spielerisch Geld zu vermehren oder auch zu verlieren.

Bis 16.30 Uhr gibt es zum Thema ein buntes Programm an unterschiedlichen Stationen mit spannenden Geschichten, kniffeligen Aufgaben im Team, Ständen, Musik Glücksrad, Spaß und vielen anderen „Finanzabenteuern“.

Die Kids werden bis 10.00 Uhr von den Eltern nach Bachhausen zur Kirche gebracht und dort wieder um 16.30 Uhr abgeholt.

Preis: 6,-- €

Anmeldeschluss: 4. Juni `05.

Ökumenischer Rockgottesdienst

am 19. Juni um 18.00 Uhr in der Arena des Landes-Gartenschau-Geländes in Neumarkt mit anschließendem Rockkonzert.

Thema: „Chancen“

Veranstalter: BDKJ Berching, Velburg u. Neumarkt, Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, kath. Jugendsekretariate Neumarkt und Velburg.

01. – 03. 07. Wochenendfreizeit

für Kinder von 7-12 Jahren in Grafenbuch. Spannende Geschichten, Spiele drinnen und draußen, Nachtwanderung, Geländerallye usw. stehen auf dem Programm.

Die Mädels und Jungs werden von den Eltern am Freitag, 01.Juli ab 18.00 Uhr nach Grafenbuch gebracht und am Sonntag, 03. Juli um 13.30 wieder von dort abgeholt.

Preis: 39,-- €

Anmeldeschluss: 14. Juni `05!

Jugendfreizeit in die Toskana / Italien

für 13 bis 17 Jährige vom 13. bis 26. August. Mit dem Bus starten wir am 13.08. in Mühlhausen und fahren über den Brennerpass nach Italien in die schöne Toskana, wo wir auf dem Campingplatz „Campeggio di Capalbio“, der am Meer liegt, übernachten.

Auf dem Programm stehen: Ausflüge nach Rom oder Siena, in nahe gelegene Fischerdörfer, sowie Etrusker-Ausgrabungsstätten; Baden am sandigen Strand, heiße Themen, Spiel, Sport, Andacht, Musik u. v. m.

Im Preis enthalten sind: Vollverpflegung, Fahrt mit Bus und Fähre, Übernachtung in Zelten, Ausflüge und Betreuung durch ein bewährtes Team

Preis: 445,-- €

Anmeldschluss: 15.Juni 2005.

Sommerfreizeit vom 30. 08. – 04. 09.

für Mädels und Jungs in Veitsweiler bei Dinkelsbühl in einem wunderschönen Jugendhaus.

Ein buntes Programm mit Spiel, Spaß, spannenden Geschichten, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Olympiade, Bunter Abend usw. erwartet die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Im Preis enthalten sind: Vollverpflegung, An- und Abreise mit einem Reisebus, Übernachtung, Materialien und Betreuung.

Preis: 125,-- €; für Geschwister 115,-- €

Anmeldeschluss: 04. Juli 2005

Infos u. Anmeldungen zu Veranstaltungen gibt es: Geschäftsstelle der Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt von Ruth Bernreiter, Im Kloster 9, 92318 Neumarkt; Tel.: 09181/466119
Fax: 462601; E-mail: info@ejdnm.de

Kirchennachrichten

Weißer Sonntag, 3. April 2005, 1. Hl. Kommunion in Lauterhofen

52 Erstkommunionkinder gingen am 3. April 2005 zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Pfarrer Penkalla zelebrierte den feierlichen Gottesdienst. Die Troubadours gestalteten die Feier musikalisch. Jedes Kommunionkind war durch das Vortragen verschiedener Texte aktiv am Gottesdienst beteiligt. In der Nachmittagsandacht wurde das Taufgelübbte erneuert, sowie das Kinderopfer eingesammelt. Im Schulunterricht und in den Tischgruppen wurden die Kommunionkinder auf dieses große Ereignis intensiv vorbereitet. Allen Kindern wünschen wir, dass Jesus bei Euch ist und mit seinem Segen begleiten möge!

Helferfest der Pfarrei St. Michael Lauterhofen

Am Sonntag 17.04.05 fand nach der Abendvesper das traditionelle Helferfest der Pfarrei St. Michael Lauterhofen statt.

Pastoralreferent Sebastian Bucher gab einen kurzen Rückblick mit Dias über das vergangene Jahr und dessen Aktivitäten aus dem pfarrlichen Leben.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Hildegard Wittmann und Sebastian Bucher hatten die Ehre, verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter zu ehren, diese waren:

Frau Resi Birkel, Frau Ottilie Moosburger, Frau Ingrid Schimmerer (alle aus Pettenhofen). Frau Birkel und Frau Moosburger kümmerten sich seit 25 Jahren um den Blumenschmuck in der St. Johannes Kirche in Pettenhofen. Sie reinigten die Kirche. Frau Schimmerer pflegte die Kirchenwäsche, nähten Ministrantenkleider und fertigte Altardecken in Handarbeit. Frau Birkel und Frau Moosburger lasen bei den Andachten vor.

Herr Herbert Schuppe legte sein Amt in der Kirchenverwaltung Lauterhofen, wegen Wohnortwechsel, nieder.

Frau Maria Hupfer, welche als Lektorin und bei den Einkehrtagen für Ministranten aktiv mitgeholfen hatte, hat einen neuen Wirkungskreis als Pfarrhaushälterin bei Pfarrer Günthner.

Frau Renate Hildebrand, legte ich Amt im Pfarrgemeinderat, aus beruflichen Gründen nieder.

Alle bekamen eine Dankesurkunde und ein Präsent überreicht.

Die Pfarrei Lauterhofen sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen Einsatz.

Pastoralreferent Sebastian Bucher, Fr. Birkel, PGR-Vorsitzende Hildegard Wittmann, Fr. Moosburger

Pfarrheim-Cafe

Am 24.04.2005 fand das Pfarrheim-Cafe zum letzten Mal vor der Sommerpause statt. Wir freuen uns immer über herrliche Kuchen und Torten, viele nette Besucher, gute Gespräche, und und und ....voraussichtlich sehen wir uns im Herbst 2005 wieder!

Vielen herzlichen Dank an alle Gäste, Bäckerinnen und Spendern – ohne Euch alle würde es nicht klappen! @@@ DANKESCHÖN! @@@

Segnung der neu restaurierten Lourdes-Madonna, 24. April 2005

Pfarrer Penkalla segnete die neu restaurierte Lourdes-Madonna am Durchgang zum Friedhof.

Wieder einmal haben wir es dem Obst- und Gartenbauverein zu verdanken, der sich um die stark verwitterte Madonna angenommen hat. Die Kosten für die Renovierung wurden aus dem Erlös des OGV-Standes am Weihnachtsmarkt erwirtschaftet. Herr Hans Segerer hat die Madonna zu neuem Glanz erstrahlen lassen. Besonderer Dank gilt auch Frau Cilli Krieger die die Grotte seit 1957 pflegt. Der Vorgarten zur Grotte wurde ebenfalls neu gestaltet.

Hiermit möchten wir uns wieder einmal dafür bedanken, dass der OGV die Grünanlagen um die Kirche herum so wunderbar pflegt. Vergelt's Gott!

Veranstaltungskalender

Juni 2005

10.06.05 FC Trautmannshofen • Saisonabschluss

11.06.05 OGV Lauterhofen • Ausflug zur Bundesgartenschau in München

12.06.05 FF Brunn • Dorffest

17.06.05 FF Engelsberg • Johannisfeuer in Nattershofen

17.-19.06.05 VdK Lauterhofen • Ausflug

18.-20.06.05 Kirchweih in Pettenhofen

19.06.05 **FF** Trautmannshofen • Tag der Offenen Tür

24.-27.06.05 SV Lauterhofen • Volksfest

25.06.05 OGV Deinschwang • Wanderung, Treffpunkt: 15.00 Uhr Grafenbuch

Juli 2005

06.07.05 Frauenkreis Lauterhofen • Führung durch das Lothar-Fischer-Museum in Neumarkt

15.-16.07.05 SV Lauterhofen • Zeltlager der E- und F-Jugend, Saisonabschluss

16./17.07.05 FC Trautmannshofen • 6. Tevi-Cup

16./17.07.05 FF Engelsberg • Dorffest in Engelsberg

22.-24.07.05 FF Gebertshofen • 100-jähriges Jubiläum mit Gerätehauseinweihung

29.-31.07.05 Kirwaboum Lauterhofen • Kirchweih in Lauterhofen

August 2005

01.08.05 Kirwaboum Lauterhofen • Kirchweih in Lauterhofen

06./07.08.05 Heimatverein Wurstbachtal • Felsenfest Deinschwang

08.08.05 Frauenkreis Lauterhofen • Halbtagesausflug

14.08.05 GZV Lauterhofen • Grillfest in Brunn

20./21.08.05 FF Pettenhofen • Dorffest in Pettenhofen

28.08.05 Pfarrgemeinde Lauterhofen • Pfarrfest in Lauterhofen

Kleinanzeigen

2,6 ha Wald in Pyrbaum, 90 - 100 - jähriger Baumbestand, 100 Festmeter schlagbar, gute Zufahrtsmöglichkeit zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.
Telefon 09180/1095

Metallbau GmbH in Bischberg

Bischberg 15 • 92348 Berg • Telefon 0 91 89 / 91 12 • Telefax 0 91 89 / 92 12
Privat: Telefon 0 91 89 / 12 98

Wir fertigen Ihnen: **Vordächer, Balkone, Gelände aller Art, Stahlspindeltreppen, Stahltreppen in Edelstahl und Holz, Stahlkonstruktionen sowie sämtl. Schneid- und Kantteile.**

Außerdem: **Fertigung von Wintergärten, Fassaden, Türen und Fenster in Aluminium.**

Der Erscheinungstermin für die **Aug./Sep.-Ausgabe** *ist der* **04. August**

Der Abgabetermin für die Beiträge dafür ist der **19. Juli 2005**

Wir bittet alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.
Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Bahnhofstraße 5 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:
Info im Internet: www.lauterhofen.de
eMail: info@lauterhofen.de

Bauhof: Telefon: 09186/17252
Handy: 0160/3073801

Kläranlage: Telefon: 09186/709
Handy: 0160/3073813

Wasserwart: Handy: 0171/4195464

Konten des Marktes Lauterhofen
Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)

Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 3 August / September 2005 25. Jahrgang

Freiwillige Feuerwehr Gebertshofen
100-jähriges Gründungsfest mit Gerätehauseinweihung

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Wochen werden viele von Ihnen einen Teil des verdienten Jahresurlaubs genießen können. Eine Zeit zur Erholung, zum Ausruhen vom Beruf und vielen anderen Verpflichtungen. Aber auch zum Abschalten, um wieder neue Kräfte zu sammeln.

Einfach Zeit haben für sich, für die Familie, Freunde, für das, was wir schon immer gerne tun möchten.

Körper, Geist und Seele werden davon profitieren.

Und die Kinder freuen sich über die großen Ferien. Schulanfänger bereiten sich auf den neuen Lebensabschnitt vor, ebenso diejenigen, welche erstmals ins Berufsleben einsteigen. Beiden Gruppen wünsche ich einen guten Start.

Vielleicht bleibt auch im Urlaub Zeit, die Schönheiten unserer Heimat etwas näher kennen zu lernen.

Dennoch müssen in dieser Zeit viele Menschen arbeiten, auch solche, welche sich täglich um unser Wohl kümmern. Stellvertretend für all diese wünsche ich vor allem unseren Landwirten ein gutes Einbringen der Ernte.

Urlaubszeit ist für viele in erster Linie Reisezeit. Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Urlaubsziel gut ankommen, sich dort wohl fühlen, aber ebenso gesund ohne Unfall wieder nach Hause zurückkehren. Mit Erinnerungen an schöne Erlebnisse in fernen Ländern, mit Land und Leuten.

Das gibt oft die Gelegenheit, immer wieder neu zu erfahren, wie schön es doch auch zu Hause ist, in unserer Marktgemeinde Lauterhofen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Ferien und erholsame Urlaubstage.

Ihr

Peter Braun
1. Bürgermeister

Stellenausschreibung

Beim Markt Lauterhofen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r

Bauhofmitarbeiters/in

neu zu besetzen. Die Bereitschaft, auch zu unregelmäßigen Zeiten (z.B. Winterdienst) zu arbeiten, wird erwartet. Die Tätigkeit umfasst ebenso die Vertretung des Hausmeisters der Schule Lauterhofen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (bevorzugt Bauberufe, Schlosser/in, Kfz.-/Landmaschinenmechaniker/in) mit mehrjähriger Berufserfahrung. Außerdem sollte der Bewerber/in im Besitz der Fahrerlaubnis C/CE sowie aktives Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr sein bzw. werden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind bis spätestens 31. August 2005 mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, etc.) an den Markt Lauterhofen, Bahnhofstr. 5, 92283 Lauterhofen, Tel.: 09186/93100 zu richten.

Lauterhofen, 20. Juli 2005

Braun
1. Bürgermeister

Bekanntmachungshinweise

Astwerk und Sträucher behindern den Verkehr

Immer wieder wird festgestellt, dass von Grundstücken, die an öffentliche Straßen oder Gehwege angrenzen, Bäume, Sträucher oder Hecken in die öffentlichen Verkehrswege hineinragen. Dadurch wird der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr oft erheblich behindert, so entstehen beispielsweise für die Fahrzeuge der Müllabfuhr unnötige Schikanen.

Ebenso sind teilweise Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar und Straßenlampen werden verdeckt.

Die Marktverwaltung weist darauf hin, dass bei Unfällen und Schäden, die dadurch verursacht werden, die Grundstückseigentümer haftbar sind. Die Grundstückseigentümer werden deshalb dringend gebeten, überhängende Äste und Sträucher sowohl in Ortsbereichen als auch außerorts zurückzuschneiden.

Unbebaute Bauplätze mähen!

In Lauterhofen gibt es in den verschiedenen Baugebieten noch viele unbebaute Parzellen.

Viele Eigentümer mähen ihren Baugrund regelmäßig selbst oder lassen ihn mähen.

Leider gibt es aber auch Plätze, die nicht gemäht werden und auf denen Gras und Unkraut wuchert und das Ortsbild „verschandeln."

Insbesondere die Grundstücksnachbarn haben einen Anspruch auf eine ansehnliche Umgebung.

Wir bitten daher alle Eigentümer von Baugrund, diesen wenigstens einmal jährlich zu mähen.

Abfallbeseitigung

Änderung der Restmüllabfuhr für den Zeitraum 15.08.05 bis 19.08.05 wegen des Feiertags „Maria Himmelfahrt"

Bereich	Abfallart	Verlegt von...	Verlegt auf...
Lauterhofen	Restmüll	Montag, 15. August 2005	**Dienstag, 16. August 2005**
Alle Ortsteile außer Lauterhofen	Restmüll	Donnerstag, 18. August 2005	**Freitag, 19. August 2005**

Verbrennen von strohigen Abfällen aus der Landwirtschaft

Das Verbrennen strohiger Abfälle ist **mindestens 7 Tage vorher** bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Dabei muss unter anderem die Flurnummer der Verbrennungsfläche angegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über das Verbrennen strohiger Abfälle mit einer Geldbuße belegt werden können.

Verschiedenes

Bevölkerungsbewegung vom 23.05.05 bis 20.07.05

Einwohnerstand am 23.05.2005 ..... **3750**
Geburten 2
Sterbefälle 2
Zuzüge 8
Wegzüge 17
Einwohnerstand am 20.07.2005 mit Hauptwohnung **3741**

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Kellermann Magnus, Deinschwang • Häberl Luisa, Lauterhofen

Sterbefälle

Brandl Rosina, Traunfeld • Graml Katharina, Thürsnacht

Eheschließungen

Bradl Susanne und Bäuml Roland, Nattershofen
Pinos Flores Ana Cecilia und Krieger Alfred, Lauterhofen
Englert Anja und Klopfer Marcel, Lauterhofen
Federl Maria und Stoiber Thomas, Lauterhofen
Simon Birgit, Lauterhofen und Steinert Wolfgang, Nürnberg

Jubilare im Juni 2005

zum 70. Geburtstag
Krussig Christine, Lauterhofen • Ehrensberger Ludwig, Lauterhofen • Frauenknecht Cäcilia, Deinschwang

zum 75. Geburtstag
Lehmeyer Barbara, Lauterhofen • Plank Anna, Deinschwang • Weber Eva, Lauterhofen

zum 80. Geburtstag
Hirschmann Wilhelmina, Deinschwang

zum 90. Geburtstag
Lehmeier Anna, Eidelberg

zum 25jährigen Ehejubiläum
Rita und Franz Hierl, Dippersricht
Irmgard und Johann Segerer, Lauterhofen

zum 50jährigen Ehejubiläum
Hildegard und Stefan Wittmann, Engelsberg

Jubilare im Juli 2005

zum 70. Geburtstag
Kerschensteiner Karl, Lauterhofen

zum 75. Geburtstag
Laberer Walburga, Lauterhofen • Zeidler Waltraud, Lauterhofen • Frank Anna (Sr. M. Linetta), Lauterhofen • Wölfel Anna, Traunfeld

zum 80. Geburtstag
Hierl Anna, Schweibach • Rauscher Genoveva, Traunfeld • Pruy Maria, Gebertshofen • Braun Margareta, Engelsberg

zum 25jährigen Ehejubiläum
Hannelore und Franz Strobl, Stieglitzenhöhe

zum 50jährigen Ehejubiläum
Kunigunde und Karl Meier, Traunfeld

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Einwohnerzahlen am 31. Dezember 2004

Nachstehend gibt das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. das Schreiben des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 13.06.2005 SG 411 über die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum Stand 31. Dezember 2004 bekannt:

Die Einwohnerzahl am 31. Dezember 2004 ist gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAGDV 2002) vom 19. Juli 2002 (GVBl S. 418), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 8. März 2005 (GVBl S. 72), auch für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7, 7a und 9 FAG sowie der Investitionspauschalen für das Haushaltsjahr 2006 (Finanzausgleichsjahr) maßgebend.

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Einwohner insgesamt
Berching	8.691
Berg b.Neumarkt i.d.OPf.	7.455
Berngau	2.349
Breitenbrunn	3.526
Deining	4.212
Dietfurt a.d.Altmühl	6.150
Freystadt	8.568

Hohenfels	2.136
Lauterhofen	3.703
Lupburg	2.317
Mühlhausen	4.694
Neumarkt i.d.OPf.	39.582
Parsberg	6.611
Pilsach	2.629
Postbauer-Heng	7.369
Pyrbaum	5.732
Sengenthal	2.641
Seubersdorf i.d.OPf.	5.079
Velburg	5.281
Kreissumme:	**128.725**

Mitteilung des Fundbüros

Zur Zeit liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

- 1 Kinderbrille
- 1 Herrenjacke, 1 Gehstock, 1 Brille (beim Schützenfest liegen geblieben)
- 1 Kinderroller, 1 Handy

Die Verlierer können sich während der allgemeinen Geschäftszeiten beim Fundbüro (Zi. 3) melden.

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz	13,00 €
Wanduhr	38,00 €
Wandteller aus Zinn	33,00 €
Zinnplakette	38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“	55,00 €
CD „Multimediale Reise“	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis Neumarkt und im Labertal“	5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“	6,50 €
Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“	7,30 €
Krawattennadel mit Etui	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	5,00 €

Rathaus Lauterhofen

1. Baugeschichte

Das am Marktplatz bei der Kirche gelegene Rathaus wurde 1513 von einem Großbrand, der den ganzen Ort betraf, fast vollständig zerstört. Im Jahre 1593 erfolgte der Neubau des Rathauses, was eine Inschrift an der Nordseite des Rathauses bestätigt.

Man kann sich das Rathaus zu dieser Zeit folgendermaßen vorstellen: Es war dreigeschossig und da es an einem Hang liegt, gab es nur eine Teilunterkellerung, sodass an der Südseite nur zwei Geschosse zu sehen waren. Im Erdgeschoss gab es keine Wände, es war ein einziger großer Saal, der als Hochzeitssaal und Tanzboden sowie als Tenne genutzt wurde. Auch im Obergeschoss gab es außer einer Ratsstube keine räumlichen Abgrenzungen. Die einzige Ausnahme macht das Untergeschoss, in dem sich mehrere Räume verschiedener Größen befanden, in denen die Fleischbänke und die Gemeindewaage untergebracht waren.

Die ersten urkundlich belegten Umbauarbeiten erfolgten 1755 mit dem Einbau eines zweiten Versammlungsraumes im Erdgeschoss und einer Kuchl zur Beheizung der Ratsstube. Im Laufe der Jahre erfuhr das Rathaus noch mehrere Veränderungen; so wurde z. B. im Erdgeschoss ein Schulzimmer eingerichtet, die Ratsstube erweitert, das Obergeschoss bekam mit dem Einzug der Schule ein weiteres Schulzimmer und sogar das Dach wurde von einem sehr spitz zulaufenden Dach zu einem etwas abgeflachterem Dach umgebaut.

2. Baustandsberichte

Baustandsbericht 2002:

- Entkernen des Inneren des Gebäudes
- Vollständige Einrüstung des Gebäudes
- Abnehmen des Daches und Sicherung durch Notdach
- Entfernen der Sparren
- Freilegen des Dachstuhls mit allen Anschlüssen ans Mauerwerk
- Freilegen des Gesims des Daches
- Freilegen der Kehlbalkenlage und ggf. Sanieren
- Entfernen aller späteren Einbauten und Zwischenwände
- Freilegen, Sichern und Unterstützen der Balken-Bohlen-Decke
- Auftragssumme bis 31.12.02 652.000 EUR

Baustandsbericht 2003:

- Brandmeldeanlage einbauen
- Blitzschutzinstallation
- Elektroinstallation
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlage
- Schreinerarbeiten (Fenster und Eingangstüren)
- Natursteinarbeiten, Außenputz, Sanierputz
- Auftragssumme 2003 66.000 EUR

Baustandsbericht 2004:

- Innenputz
- Restaurierung Bohlen-Balken-Decke
- Auftragssumme 2004 225.000 EUR
- Zuwendungseingang bisher rd. 478.000 EUR

3. Weitere Maßnahmen

Voraussichtlich 2005:

- Schreinerarbeiten (Innentüren und Bodenbeläge)
- Schlosserarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Anstricharbeiten innen

Die Außenwandmalerei wird nach Beendigung der Maßnahme angebracht.

Ferienprogramm 2005 Marktgemeinde Lauterhofen

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern!

Damit es niemanden in den Ferien zu langweilig wird, haben wir auch für diesen Sommer ein kleines Programm für euch zusammengestellt. Veranstaltungen die in den letzten Jahren Zustimmung bei Euch gefunden haben, sind natürlich wieder mit dabei. Doch wir hoffen natürlich, dass auch alle „neuen“ Angebote genauso gut genommen werden, um das Engagement der freiwilligen Helfer, denen unser aufrichtiger Dank gilt, entsprechend zu würdigen.

Gerade im Bereich der musikalischen Schnupperkurse wagen wir in diesem Jahr den Versuch, gemeinsam mit der Nachbargemeinde Kastl Veranstaltungen anzubieten.

Wir freuen uns, dass das Spielmobil im zweijährigen Wechsel mit den übrigen Gemeinden des Landkreises, wieder bei uns Station macht. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen in der Tagespresse.

Gleiches gilt für die Ferienpassfahrt, hierbei gilt es zu erwähnen, dass die finanzielle Unterstützung für die Busfahrt natürlich auch über die Akzeptanz der Ferienpässe gesichert wird.

Wer sich über die Angebote im Ferienpass genau informiert, wird erkennen, dass die Kosten dafür schon allein durch die Vergünstigungen bei den Freibädern gut angelegt sind.

Wie bereits in den Jahren auch, möchten wir alle, die ein weit reichendes oder erlebnispädagogisches Angebot suchen, auf das breit gefächerte Freizeitprogramm 2005 des Kreisjugendrings (KJR), welches es bereits immer zum Frühjahr eines jeden Jahres gibt, hinweisen.

Infos findet man in der Presse, dem Internet, der Gemeindeverwaltung oder im Landratsamt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, dieses Programm zu unterstützen.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünschen

Peter Braun, 1. Bürgermeister und
Robert Kölbl, Jugendbeauftragter

Das Spielmobil kommt!!!

Von **Montag, 01.08.05 bis Mittwoch, 03.08.05** macht das Spielmobil Station in Lauterhofen.

Jeweils von **13.00 - 17.00 Uhr** werden die Betreuerinnen und Betreuer Spaß, Spiel und Action mit euch gestalten.

Zu finden ist das Spielmobil auf und neben dem Schulsportgelände. Wenn das Wetter ganz schlecht ist, verziehen wir uns in die Mehrzweckhalle.

Bitte denkt daran Kleidung anzuziehen, die der Witterung entspricht und auch mal schmutzig oder nass werden darf.

Vergesst eure Brotzeit und Getränke nicht!!

Ferienpassfahrt

Ziel: Playmobil Fun-Park

Mindestalter: 8 Jahre

Am Donnerstag, 04.08.2005

Abfahrt: 08.30 Uhr Lauterhofen, Bahnhof oder 08.15 Uhr Mettenhofen, Fa. Hirschmann

Mitzubringen: Tagesverpflegung, Taschengeld, Eintrittsgeld 4,50 €, Ferienpass 2005, entspr. Kleidung (Sonnenschutz, Regenjacke usw.)

Anmeldung bei der Sparkasse bzw. Raiffeisenbank

Theaterfahrt für die ganze Familie zur Freilichtbühne Rötz

Termin: 06. August 2005

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Bahnhof Lauterhofen

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Kolpingfamilie Lauterhofen, Andreas Geitner, 09186/1396

Kinderzeltlager am Buchberg/Breitenbrunn

Altersgruppe: 8 – 13 Jahre

Termin: vom 08. – 12. August 2005

Kosten: ca. 75,-€

Anmeldung und Ansprechpartner:
Kolpingfamilie Lauterhofen
Christian Graf
09186/1371

Das Angebot gilt allen Kindern im Gemeindegebiet des entsprechenden Alters!!

Genauere Informationen bezüglich Anreise, Ausstattung, genaue Kosten usw. sind mit den Organisatoren abzusprechen.

Pizzabacken

Altersgruppe: 6-12 Jahre

Wann: Montag, 08.08.05 oder Dienstag, 09.08.05 jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 16 Kinder pro Tag

Kosten: 2,-€

Ausrüstung: Schürze, Geschirrtuch, Brotzeitbox

Wo: Schulküche der HS-Gebäude

Ansprechpartner: Angelika von Seydewitz 09186/1094

Um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können, ist eine Anmeldung bis Freitag 05.08.05 erforderlich.

Getränke werden selbst gemixt!!

Schnupperkurs Musikalische Früherziehung

Termin: Dienstag 16.08.2005

Von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Wir lernen spielerisch den Umgang mit Musik. Ziel des Kurses ist das Erlernen eines Liedes, es rhythmisch zu gestalten und tänzerisch auszuarbeiten.

Wer Trommeln, Rasseln, Schellen oder sonstige Rhythmusinstrumente zuhause hat, bitte gleich mitbringen.

Max. Teilnehmerzahl: 10

Kosten: 10,-€

Anmeldung bei: Susanna Franke, Hellberg1, 92280 Kastl, Tel. 09625/434

Kursort ist Hellberg 1, ein wunderschön gelegener Bauernhof wenn du auf der B 299 von Lauterhofen nach Kastl fährst und bei St. Lamperti nach rechts abbiegst, findest du es nach ca. einem Kilometer auf der linken Seite.

Schnupperkurs Blockflöte/Querflöte

Termin: Donnerstag 18.08.05

Schnupperkurs Klarinette/Saxophon

Termin: Freitag 19.08.05

Jeweils von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Wir lernen die Notenschrift kennen und den Umgang und die Pflege des Instruments. Am Ende überraschen wir unsere Eltern mit unseren selbstgespielten Liedern.

Wenn Instrumente vorhanden sind, bitte gleich mitbringen.

Max. Teilnehmerzahl: 5

Kosten: 10,-€/je Kurs

Anmeldung bei: Susanna Franke, Hellberg 1, 92280 Kastl, Tel. 09625/434

Kursort ist Hellberg 1, ein wunderschön gelegener Bauernhof wenn du auf der B 299 von Lauterhofen nach Kastl fährst und bei St. Lamperti nach rechts abbiegst, findest du es nach ca. einem Kilometer auf der linken Seite.

Beachvolleyball – Turnier

Altersgruppe: ab 14 Jahren

Max. Teilnehmerzahl:
8 Teams mit 4 Spielern und entsprechenden Ersatzleuten

Termin: Samstag 20.08.05

Uhrzeit: je nach Anmeldung in Absprache mit den Organisatoren

Ansprechpartner:
Eichinger Andreas, Tel. 0171/8153077
Pruy Stefan, Tel. 0717/8793611

Anmeldungen: bis spätestens 18.08.05 erforderlich

Zuschauer erwünscht!!!

Schnupperkurs Trompete/Flügel-Tenorhorn

Termin: Montag 22.08.05

Schnupperkurs Klavier/Keyboard

Termin: Mittwoch 24.08.05

Schnupperkurs Gitarre

Termin: Freitag 26.08.05

Jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr

Wir lernen die Notenschrift kennen und den Umgang und die Pflege des Instruments. Am Ende überraschen wir unsere Eltern mit unseren selbstgespielten Liedern.

Wenn Instrumente vorhanden sind, bitte gleich mitbringen.

Max. Teilnehmerzahl: 5 Personen/Kurs

Kosten: 10,-€/je Kurs

Anmeldung bei: Susanna Franke, Hellberg 1, 92280 Kastl, Tel. 09625/434

Kursort ist Hellberg 1, ein wunderschön gelegener Bauernhof wenn du auf der B 299 von Lauterhofen nach Kastl fährst und bei St. Lamperti nach rechts abbiegst, findest du es nach ca. einem Kilometer auf der linken Seite.

Besichtigung der Feuerwehr mit Schauübung und anschließender Fahrt im Feuerwehrauto

Altersgruppe: 6 - 15 Jahre

Termin: Samstag 27.08.05

Uhrzeit: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner:
Haider Karlheinz, Tel. 09186/909499
Niebler Xaver, Tel. 09186/17129

Anmeldungen sind nicht erforderlich, Begleitpersonen erwünscht!

Weitere Infos zu Veranstaltungen in der Marktgemeinde und andere interessante Dinge finden Sie im Internet unter www.lauterhofen.de

Informieren Sie sich über die Angebote des Kreisjugendrings im Landkreis Neumarkt (KjR)!

Spiele – Nachmittag mit den Spielen aus der Gemeindebücherei

Altersgruppe: ab 6 Jahren

Termin: Mittwoch 31.08.05

Uhrzeit: von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Pfarrheim Lauterhofen

Ansprechpartner: Walburga Haas 09186/340

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Getränke und evtl. Brotzeit bitte selbst mitbringen!!

Rindenschiffchenbasteln im Wurstbachtal

Termin: Freitag 02.09.05

Von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Treffpunkt: Vereinsheim Deinschwang

Ansprechpartner: Jürgen Lang, Tel. 09189/7582

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Kosten: keine

Getränke und Brotzeit, sowie ein geeignetes Schnitzmesser bitte selbst mitbringen.

Nachtwanderung nach Brunn mit Lager- und Kartoffelfeuer am Clubgelände der Motorradfreunde Lauterhofen

Altersgruppe: 6 - 15 Jahre

Eltern oder Bezugspersonen als Begleitung erwünscht!!

Termin: Samstag, 03.09.05

Treffpunkt: um 20.00 Uhr am Schützenhaus Lauterhofen

Ansprechpartner: Peter Renner, Tel. 09186/703

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Eine sichere Heimkehr der Kinder zur Nachtzeit muss von den Eltern sichergestellt werden.

Für Getränke und Kartoffeln ist gesorgt.

Schnupperkurs Reiten

für 4 - 7 jährige

Termin: Montag 05.09.05

Schnupperkurs Reiten

für 8-12 jährige

Termin: Donnerstag 08.09.05

Jeweils von 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Wir lernen den Umgang und die Pflege eines Ponys/Pferdes und Sammeln erste Reiterfahrungen an der Longe.

Bitte mitbringen:
- Reit- oder Fahrradhelm
- feste Schuhe
- geeignete Kleidung

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen/Kurs

Anmeldung bei: Susanna Franke, Hellberg 1, 92280 Kastl, Tel. 09625/434

Kursort ist Hellberg 1, ein wunderschön gelegener Bauernhof wenn du auf der B 299 von Lauterhofen nach Kastl fährst und bei St. Lamperti nach rechts abbiegst, findest du es nach ca. einem Kilometer auf der linken Seite.

Bericht der Seniorenbeauftragten

Auch dieses Jahr gab es wieder den Seniorennachmittag beim Volksfest in Lauterhofen. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen kamen sehr viele Senioren der Einladung nach, einen geselligen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Es gab auch wieder Gutscheine für Kaffee und Kuchen, spendiert vom SV Lauterhofen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Danke auch an Herrn Eizinger, der wie jedes Jahr die Platzreservierung organisierte. Es zeigt sich jedes Jahr wieder, dass die Senioren trotz zahlreicher anderer Veranstaltungen das ganze Jahr über gerade diesen Nachmittag nützen, um in einer gemütlichen Gesellschaft und Volksfeststimmung ein paar heitere Stunden zu verbringen.

Bücherei St. Michael

Einen „hohen Beitrag zur kulturellen Bildung“ nannte Bürgermeister Peter Braun das Engagement der 21 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Gemeindebücherei „Sankt Michael“.

Die Auszeichnung für zehn Jahre treue Mitarbeit in der Bücherei mit dem Ehrenzeichen des „Sankt Michaelbundes“ verlieh der Bürgermeister an Christine Ehrnsperger. Dazu übermittelte Braun die Glückwünsche des Beauftragten für die Büchereien in der Diözese Eichstätt, Dr. Bertram Blum und Bischof Dr. Walter Mixa. Dazu hatte der Bürgermeister noch ein kleines Geschenk der Marktgemeinde „Als Ansporn zum weiter machen“, so Braun. Den Glückwünschen schloss sich die Büchereileiterin Walburga Haas an.

In diesem Zusammenhang informierte die Büchereileiterin über das Angebot an den Medien in der Bücherei, von denen im Jahr 19000 ausgeliehen werden. „Das ist nur durch das unermüdliche Engagement der 21 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen möglich, die im Jahresdurchschnitt rund 1800 Stunden leisten“, sagte Haas. Wie die Büchereileiterin betonte, ist das Angebot der Medien aktuell und wird ständig erweitert. Gleichzeitig können alte und verschlissene Bücher bei jeder Ausleihe, die dreimal in der Woche angeboten wird, günstig erworben werden. Zurzeit stehen dem interessierten Leser 8370 Medien zur Verfügung. Den höchsten Anteil haben dabei die Kinder- und Kindersachbücher mit rund 3900 Stück. „Schließlich sind Dreiviertel unserer Leser Kinder“, berichtete Walburga Haas. Diesen Erfolg verdankt die Büchereileiterin der guten Zusammenarbeit mit der Schule. Die vielfältigen Medien in der Bücherei „Sankt Gabriel“ gliedern sich neben Büchern in verschiedene Zeitschriften, darunter die Stiftung Warentest oder „Kraut und Rüben“, oder Musikkassetten, CDs und Spiele. Das Büchereiteam beteiligt sich im August am Ferienprogramm der Gemeinde mit einem Spiele Nachmittag im Pfarrheim. Im Advent ist ein Tag der offenen Tür geplant mit einer Ausstellung der neu erworbenen Bücher. Finanziert werden die Neuanschaffungen durch die Marktgemeinde, dem Landkreis und durch einen Staatszuschuss. Auf Wunsch steht das Team gerne bei einer Beratung zur Verfügung, berichtete die Büchereileiterin.

Öffnungszeiten:
Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Samstag von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Ausstellung in der Mehrzweckhalle „Künstler/-innen der Gemeinde stellen sich und ihre Werke vor“

Die Gemeinde unter Federführung des Arbeitskreises „Tourismus“ veranstaltet am

Samstag, 29. Oktober 2005 von 14 - 17 Uhr und
Sonntag, 30. Oktober 2005 von 11 - 18 Uhr

in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Lauterhofen bereits die 3. Künstler - Ausstellung.

Erstmals wurde im Rahmen der 1275-Jahr-Feier der Marktgemeinde Lauterhofen im Jahre 2000 eine Ausstellung veranstaltet.

Spende der Patenkompanie

Anlässlich der Segnung der neu restaurierten Fahnen der Reservisten- und Soldatenkameradschaft Lauterhofen übergab Kompaniechef, Oberleutnant Ritter für die Kindergärten in Lauterhofen „Maria Goretti“ und „Sankt Gabriel“ jeweils 100 Euro. Wie der Kompaniechef sagte, ist der Betrag das Sammelergebnis seiner Rekruten, die am Tag der Umwelt verbunden mit dem Tag der Kinder in Lauterhofen im Einsatz waren und verschiedene Aufgaben, wie die Pflege von Anlagen, auch bei den Kindergärten erledigten. Den Betrag nahm Bürgermeister Peter Braun mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises für Kindergärten, Karl Heinz Haider entgegen.

Förderverein gegründet

Dr. Josef Brandl aus Lauterhofen ist der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Lauterhofen“.

Mit 30 Personen wurde der Verein anlässlich des Sommerfestes in der Regens Wagner gegründet. Dr. Josef Brandl stellte sich gerne als Vorsitzender zur Verfügung, da er bereits 20 Jahre als Allgemeinarzt mit den Menschen in der Regens Wagner verbunden ist und jede Person persönlich kenne, wie er sagte.

Zum Stellvertreter wählten die Vereinsgründer Joachim Gast, der ebenfalls schon mehrere Jahre mit der Einrichtung in Verbindung stehe.

Schatzmeister wurde der Büroleiter der Regens Wagner, Josef Meier und Schriftführerin Margit Rammler. Als Beisitzer fungieren Edith Rogler aus Ursensollen und Siegfried Kutscher, Lauterhofen. Als Kassenprüfer wurden beauftragt: Rosmarie Paulus und Karl Manczak aus Kötzting.

Die jeweilige Gesamtleitung der Regens Wagner nimmt bei den Sitzungen beratend teil. Als Jahres-Mitgliederbeitrag legte die Gründungsversammlung 24 Euro pro Person fest. Gleichzeitig wurde eine bereits ausgearbeitete Vereinssatzung einstimmig verabschiedet. Aufgabe des Fördervereins ist es, die Regens Wagner mit Rat und Tat sowie finanziell zu unterstützen für Projekte, die nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Dazu zählte die Leiterin der Einrichtung, Schwester Hildegard Hilkmann, verschiedene kleine und große Projekte wie neue Parkplatzgestaltung oder einen Entspannungsraum, aber auch die Ausrüstung von Schwerstbehinderten mit Computern oder die Mitgestaltung des Hobby- und Freizeitraumes.

Bürgermeister Peter Braun sicherte dem neuen Verein ebenfalls seine Unterstützung zu. An diesem Förderverein können alle interessierten Personen Mitglied werden. Auskunft erteilt die Regens Wagner oder der Vorsitzende Dr. Josef Brandl.

Kindergarten St. Gabriel

Baumaßnahmen im Kindergarten St. Gabriel

Dachausbau

Bereits im April wurde im Kindergarten St. Gabriel ein Stauraum am Dachboden ausgebaut. Da es im Kindergaren keine Lagermöglichkeiten gab, war der Ausbau dringend notwendig. Ehrenamtliches Engagement einiger Eltern machte es möglich, dass jetzt Spiel- und Bastelmaterial gelagert werden kann.

Herzlichen Dank an die Helfer und Firmen, die uns das Material spendeten: Günther Langner, Ralf Weikert, Josef Geitner, Georg Gehr und Martin Mederer.

Das Material wurde von der Zimmerei Schmer und der Holzhandlung Spies kostenlos zur Verfügung gestellt.

Spielhaus

Die Kinder des Kindergartens St. Gabriel haben jetzt noch einen Grund mehr gerne in ihrem Garten zu spielen, denn jetzt steht den Kindern ein tolles Spielhaus zur Verfügung.

Das Spielhaus ist in mühevoller Arbeit und großem Engagement einiger Eltern gebaut worden.

Im Namen aller Kindergartenkinder ein Danke an: Günther Langner, Georg Gehr, Günther Langner (senior), Josef Geitner, Xaver Ehrnsberger, Ralf Weikert, Stefan Gradl, Martin Mederer und Franz Krieger.

Vorschulkinder der beiden Lauterhofener Kindergärten besuchten die Schule

Wie jedes Jahr wurden die Vorschulkinder in die Schule eingeladen. Die Kinder wurden aufgeteilt in zwei Klassen und konnten den Unterricht der zweiten Klasse miterleben. Auch die Pause verbrachten wir in der Schule.

Anschließend besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens Maria Goretti den Kindergarten St. Gabriel. Nach einem kurzen Spiel zum gegenseitigen Kennenlernen erkundeten die Kinder gemeinsam den Kindergarten.

Abschlussfest im Kindergarten Maria Goretti

Das diesjährige Abschlussfest begann mit einem zünftigen Weißwurstessen im Garten. Unter den schönen alten Bäumen konnten sich Eltern und Kinder bei Weißwürst' und Brez'n, Wiener und Semmeln für den anschließenden Gottesdienst stärken.

Der stand unter dem Thema: „Immer wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!"

Die Kinder äußerten ihre Ängste, z. B. vor schlechten Träumen, vor Katastrophen oder dem bevorstehenden Schuleintritt. Herr Pfarrer Penkalla gab den Kindern mit auf den Weg, dass sie bei all ihren Sorgen Hilfe erfahren dürfen, von Eltern, Freunden, Lehrern und vor allem von Jesus, wenn sie ihm ihre Sorgen anvertrauen.

Die Vorschulkinder stellten symbolisch mit einem blauen Tuch das „Meer des Lebens" dar, das mal stürmisch tost, mal ruhig fließt und in das sie nun wieder ein Stück weiter hinausschwimmen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden die Vorschulkinder feierlich von ihren Erzieherinnen verabschiedet. Jedes Kind erhielt ein Windlicht, ein T-Shirt und eine Abschlussurkunde, in der die Eigenschaften und Charakterzüge der Kinder auf liebenswerte Weise in einem Gedicht beschrieben wurden.

Insgesamt wurden 11 Kinder verabschiedet : 9 Vorschulkinder und zwei Kinder, die durch Umzug den Kindergarten verlassen.

Danach marschierten alle wieder in den Kindergarten, wo bei Kaffee und einem fabelhaften süß-pikanten Kuchenbüfett gefeiert wurde.

Für die Kinder gab es viele Angebote, z. B. Sinnesparcour, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiel usw., so dass dieser Tag allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.

Allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, einen herzlichen Dank!

Kinderspielplatz errichtet

Voll des Lobes zeigte sich Bürgermeister Peter Braun über die große Eigeninitiative von Eltern, die derzeit dabei sind, den neuen Kinderspielplatz an der „Alten Sulzbacher Straße" fertig zu stellen. Unter der Regie des Vorsitzenden des Arbeitskreises für die Kindergärten und Spielplätze in Lauterhofen, Karlheinz Haider, waren vor einigen Wochen rund 25 Männer und Frauen am Werk, Fundamentarbeiten für ein Turnreck und die große Schaukel auszuführen. Anschließend wurden die Spielgeräte noch platziert. In der Zimmerei Krieger errichten die Eltern ebenfalls in Eigenregie Spieltürme. Die Voraussetzungen mit den Erdarbeiten für diesen Spielplatz schufen bereits in zwei Einsätzen die Soldaten der Patenkompanie des Marktes Lauterhofen, vom 4. Logistikbataillon 472 aus Kümmersbruck im Rahmen von Umwelttagen. Die Einweihung des Spielplatzes ist Anfang August geplant.

FF Engelsberg - Leistungsabzeichen

Beeindruckt von der Leistung der Feuerwehrmänner in Engelsberg war Bürgermeister Peter Braun bei der Abnahme von Prüfungen für Leistungsabzeichen im Löschen. Die Oberaufsicht hatte Kreisbrandrat Günther Gruber aus Seubersdorf. Als Prüfer fungierten, Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich aus Sengenthal, Kreisbrandmeister Peter Häberl, Lauterhofen, und Kommandant Leonhard Moosburger, Pettenhofen.

Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich hob bei dieser Gelegenheit hervor, wie wichtig, wegen der Ortskenntnisse, ebenso die kleinen Ortswehren sind. Bürgermeister Peter Braun freute sich über die intakte und gut

ausgebildete Freiwillige Feuerwehr in Engelsberg. Braun sicherte der Ortswehr die Unterstützung der Marktgemeinde zu. Ein „großes Lob“ zollte der Vorsitzende der FF-Engelsberg, Manfred Käsewieter, dem Kommandanten, Reinhold Weber, für sein großes Engagent. Kommandant Reinhold Weber zollte seinen Wehrmännern das Kompliment: „Alle haben super mit gemacht“. Dann lud der Kommandant für 16./17. Juli zum Dorffest in Engelsberg ein. Gold-Rot erhielt Kommandant Reinhold Weber; Gold-Grün ging an Josef Eichenseer, Georg Koller und Joachim Schmoll. Über „Gold-Blau“ konnten sich freuen: Martin Weber, Roland Bäuml, Stefan Biller, Peter Geitner, Manfred Käsewieter, Johann Kuhn, Martin Schuhmann und Joachim Schmoll; „Gold“ bekam Harald Geitner.

Juravolksfest 2005 – Buslinie

Für das Neumarkter Volksfest (12. - 22. August) wurden von der Fa. Omnibus Hirschmann, Mettenhofen, folgende Buslinie eingerichtet:

Linie 1

Abfahrt	Ort	Haltestelle	Rückfahrt
19.00	Mettenhofen	Fa. Hirschmann	00.47
19.04	Traunfeld	BH* Sägewerk Schmer	00.43
19.10	Deinschwang	BH Ortsmitte	00.37
19.15	Ballertshofen	BH Ortsmitte	00.32
19.20	Pettenhofen	BH Feuerwehrhaus	00.27
19.25	Schweibach	BH Abzw. Ruppertslohe	00.22
19.30	Lauterhofen	BH Bahnhof	00.17
19.35	Engelsberg	BH Ortsmitte	00.12
19.38	Nattershofen	BH Ortsmitte	00.09
19.43	Stieglitzenhöhe	Abzw. Trautmannshofen	00.04
19.45	Trautmannshofen	BH Seeplatz	24.00
20.00	Neumarkt	BH Teilhauptschule West	23.45

Die Linie wird nur an folgenden Tagen befahren:

Freitag 12. August 05
Sonntag 14. August 05
Samstag 20. August 05
Montag 22. August 05

Fahrpreis für Hin- oder Rückfahrt:

Erwachsene 2,50 €
Kinder bis 14 Jahre 1,50 €

* BH = Bushaltestelle

Regionale Unternehmer, aufgepasst!

Der Landkreis Neumarkt hat in Zusammenarbeit mit der Regina GmbH ein Modellprojekt zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Wertschöpfung in der Region und die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Lehrstellen. Dies soll durch eine Kombination folgender Maßnahmen erreicht werden:

- Schaffung einer breiten Allianz der regionalen Wirtschaft (Händler, Produzenten, Dienstleister, Handwerksbetriebe) durch Nutzung einer gemeinsamen Regionalmarke
- Professionelle Kampagne zur Bewusstseinsbildung beim Verbraucher, um die Vorteile regionalen Einkaufens zu verdeutlichen
- Integration eines Bonussystems zur Festigung der Kundenbeziehungen

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Unternehmer, die ihren Firmensitz oder steuerlichen Sitz im Projektgebiet haben. Das Projektgebiet umfasst den gesamten Landkreis Neumarkt sowie alle an den Landkreis Neumarkt angrenzenden Gemeinden der umliegenden Landkreise. Das Projekt wird durch Mittel der Europäischen Union (LEADER+) gefördert.

Interessierte Unternehmer bitten wir, sich bei einer der nachfolgenden Stellen zu melden:

Regina GmbH
Herr Mathias Dorn
Dr.-Grundler-Str. 1
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/907639
Fax: 09181/907670
e-mail: dorn@regina-nm.de

Landratsamt Neumarkt
Herr Roland Hadwiger
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/470-256
Fax: 09181/470-6756
e-mail: hadwiger.roland@landkreis-neumarkt.de

Dort erhalten Sie gerne – schriftlich oder mündlich - nähere Informationen!

Fahrradhelm: Lebensretter im Verkehr und tödliche Falle auf Spielplätzen

Ein aktueller Todesfall in Hessen macht deutlich, dass nicht nur Kordeln, lange Schals und Schlüsselbänder für Kinder eine erheblich Strangulationsgefahr darstellen, wenn sie damit zum Beispiel an Spielgeräten hängen bleiben. Auch der Fahrradhelm, so wichtig er im Straßenverkehr ist, wird bei festgeschnalltem Kinnriemen schnell zur tödlichen Falle. Er sollte beim Toben und vor allem auf Spielplätzen unbedingt abgelegt werden.

„Ein Helm schützt beim Radfahren oder Inline Skaten den Kopf und oft auch das Leben“, betont Dr. Hans-Christian Titze, Geschäftsführer des Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverbands (Bayer. GUVV) und der Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. LUK). „Bleibt er jedoch beim Spielen in einem Kletternetz oder zum Beispiel in einer Astgabelung hängen, drückt der festgeschnallte Kinnriemen auf den Hals. Das Gewicht des Kindes zieht es nach unten und der Riemen schnürt ihm dann die Luft ab. Dies kann im Extremfall zum Tode des Kindes führen“, fügt Titze hinzu. So ist ein vierjähriges Kind durch seinen Helm zu Tode gekommen.

Es muss jedoch ausdrücklich davor gewarnt werden, ganz auf einen Helm zu verzichten. Im Straßenverkehr ist er unerlässlich und kann Leben retten. Nur auf Spielplätzen muss er abgelegt werden.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind unter anderem alle Kita-Kinder und Schüler bei Kita-, Schul- und Wegeunfällen versichert. Sie übernehmen dann alle notwendigen Heil-, Behandlungs- und Rehabilitationskosten und zahlen gegebenenfalls auch eine Rente.

Mehr Informationen unter www.bayerguvv.de

Schulranzenkauf: auf DIN-Norm 58124 achten

Viele Eltern, Großeltern und Paten von diesjährigen ABC-Schützen suchen schon jetzt nach dem richtigen Ranzen zur Einschulung. Mit mindestens 80 Euro für Markenware sind Schultaschen das mit Abstand teuerste Schulutensil. Umso wichtiger ist es, dass das Kind seinen Ranzen lange und gerne trägt. Auch die Sicherheit darf nicht zu kurz kommen.

Der Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV), und die Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. LUK), München, raten deshalb, beim Schultaschenkauf auf die DIN-Norm 58124 zu achten.

Ranzen, die diese Norm erfüllen, haben einen umfangreichen Sicherheits-Check bestanden, unter anderem zu diesen Kriterien:

Sichtbarkeit: mindestens zwanzig Prozent der Flächen an Vorder- und Seitenteil sind aus fluoreszierendem Material in orange-rot oder gelb. Mindestens zehn Prozent der Flächen bestehen aus reflektierendem Material. Diese Flächen können auch kombiniert sein.

Gewicht: so leicht wie möglich, für Erstklässler etwa 1.000 Gramm. Das Gewicht muss auf dem Ranzen angegeben sein. Die gefüllte Tasche sollte maximal zwölf Prozent des kindlichen Eigengewichts wiegen. Schwerere Taschen können zu bleibenden Schäden an Wirbelsäule oder Füßen führen. Auch die Konzentration im Straßenverkehr leidet.

Tragegurte: engen am Hals nicht ein, gepolsterte Auflagestellen, Gurte im Auflagebereich mindestens vier Zentimeter breit. In der Länge einhändig und stufenlos zu verstellen.

Stabilität: Schulranzen müssen den Belastungen im Schulalltag standhalten; weder dürfen Risse noch Verformungen auftreten.

Regendicht: Bücher und Hefte sind gut gegen Wasser (Regen, Pfützen) geschützt.

Schulkinder sollten den Ranzen so tragen, dass das Gewicht auf beiden Schultern gleichmäßig ruht. Die Tragegurte müssen deshalb gleich lang sein. Die Schultasche sollte nicht zu groß sein, also nicht über den Körper des Kindes hinausragen.

Tipp: Kinder, die ihre Schultasche selbst aussuchen dürfen, tragen sie auch lieber. Egal, welche Farbe: Hauptsache sicher!

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

Kirchennachrichten

Diakonweihe

Am 25. Juni wurde unser Praktikant Sebastian Bucher durch Bischof Dr. Walter Mixa zum Diakon geweiht. Die feierliche Weihe, in der insgesamt 10 Diakonen geweiht wurden, fand in der Eichstätter Schutzengelkirche statt. Pfr. Penkalla, Ministranten und Pfarrei-Mitglieder aus dem Pfarrverband Lauterhofen waren mit anwesend. Die beiden Bilder zeigen die Weihehandlung durch Gebet und Handauflegung des Bischofs, sowie die feierliche Überreichung des Evangeliars mit folgenden Worten: „Empfange das Evangelium Christi! Was du liest, ergreife im Glauben; was du glaubst, verkünde, und was du verkündest, erfülle im Leben!“ Die Diakonenweihe ist bei Sebastian Bucher die Vorstufe zur Priesterweihe, die voraussichtlich im Mai nächsten Jahres erfolgen wird.

Feierliche Nachprimiz des Franziskanerpaters Maxentius Krah im Pfarrverband Lauterhofen 11. und 12. Juni 2005

Pater Maxentius Krah feierte am 11.06. und 12.06.2005 seine feierliche Nachprimiz im gesamten Pfarrverband. In Traunfeld, Trautmannshofen, Karlshof und in Lauterhofen feierte der Jungpriester mit den Gläubigen einen Festgottesdienst. In seiner Predigt ging Pater Maxentius Krah auf die Mutter Gottes, als seine persönliche, und unser aller Fürsprecherin ein. Pater Krah zeigte sich sehr erfreut, dass er am 18. Mai 2005 in Katowice-Panwniki (Polen) die Priesterweihe empfangen durfte. Nach dem feierlichen Heiligen Amt erteilte er allen den Primizsegen, als erstes dem Altardienst, den Ministranten und den Erstkommunikanten. Pater Krah dankte allen von Herzen die ihm auf seinen Weg zum Priestertum unterstützt haben und für ihn gebetet haben. Besonderer Dank war an Pfarrer Penkalla gerichtet. Den Gottesdienst verschönerte der Lauterhofener Kirchenchor unter der Leitung von Frau Wolfsteiner.

Im Pfarrverband Lauterhofen war der Pater für ein Jahr (September 2003 – August 2004) als Diakon aktiv.

Im Anschluss an das Amt gab es im Pfarrheim St. Raphael einen kleinen Stehempfang. Pfarrer Penkalla, die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden ehrten den beliebten Pater mit einer selbst gefertigten Kerze, und einem geschnitzten Holzrelief des Letzten Abendmahles. Die Grußworte der Gemeinde überbrachte dem Neupriester Bürgermeister Peter Braun.

Pater Maxentius Krah wirkt derzeit im Franziskanerkloster in Berchtesgaden, sein Herz wird aber immer für den Pfarrverband Lauterhofen schlagen, dem er auch im Gebet verbunden ist, wie er sagte.

04. Juli 2005 Feierliche Neuaufnahme der Ministranten für St. Michael Lauterhofen

Das Thema „Christus Licht für unser Leben“ wählte Pfarrer Martin Penkalla für den feierlichen Gottesdienst am 04.07.05 in dem zehn neue Ministranten und Ministrantinnen in ihren Dienst am Altar aufgenommen wurden. Als Zeichen der Aufnahme bekamen sie das Ministrantenkreuz und den Ministrantenausweis. Ute Krieger und Christina Segerer brachten den „Neuen“ das Ministrieren bei.

(Foto von links nach rechts: Patrizia Reuter, Maria Mayer, Melissa Schatz, Lena Hollweck, Sandra Graf // Benjamin Hirschmann, Raphael Bernecker, Christian Hierl, Alexander Ehrnsperger, Manuel Mertl // Christina Segerer, Pfr. Penkalla, Ute Krieger)

10. Juli 2005 Traditionelles Kapellenfest auf dem Kalvarienberg

Petrus hatte ein Einsehen und somit konnte bei ein paar zwischenzeitlich „trockenen“ Stunden das traditionelle 5. Kapellenfest auf dem Kalvarienberg gefeiert werden. Zu Beginn zelebrierte Pfarrer Penkalla eine kurze Andacht, welche musikalisch durch Frau Pielenhofer und Herrn Bucher gestaltet wurde. Der Pfarrgemeinderat bot im Anschluss einen kleinen Imbiss. Bei Schmalz-, Bauernbutter-, Schnittlauch-, Wurstbroten, Pizzabaguettes und Brezen konnte man sich für den bevorstehenden „Abstieg“ stärken.

Der Erlös (€ 205,--) dieses Festes kommt der Erhaltung der Kalvarienbergkapelle zu Gute. Wir danken allen Gästen für ihren Besuch auf „dem Berg“.

Sonntag, 16. Oktober 2005 Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Michael Lauterhofen zu Gunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder

Auf Initiative der Familie Josef und Angelika Graf findet am 16.10.2005 (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) in der Pfarrkirche St. Michael Lauterhofen ein Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder statt. Die schwere Krankheit ihres Sohnes Markus hat das Ehepaar dazu veranlasst, ein Zeichen zu setzen und dieses Konzert mitzugestalten und zu organisieren. Pfarrer Penkalla wird die Grußworte sprechen.

Der Erlös aus diesem Konzert wird am Ende an einen Vertreter des „Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.“ übergeben.

Es wird kein Eintritt erhoben, jedoch wird um Spenden höflich gebeten. Obiger Verein kann auch, auf Wunsch, Spendenquittungen ausstellen.

Über die Arbeit des Vereines können Sie sich gerne auch unter www.vkkk.org / info@vkkk.org informieren!

Am Benefizkonzert wirken folgende Gruppen mit:

Männergesangverein Lauterhofen
Kirchenchor Lauterhofen
Troubadours Lauterhofen
Stadtkapelle Velburg
Youngsters, Velburg

Über einen regen Besuch unseres Konzertes würden wir uns r i e s i g freuen !!!

Traditioneller Kleider- und Spielzeugbasar Lauterhofen am 16. / 17. September 2005 in der Mehrzweckhalle Lauterhofen

Recht herzliche Einladung ergeht an ALLE zum traditionellen Kleider- und Spielzeugbasar Lauterhofen am Samstag, 17.09.2005 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle (neben der Volksschule).

Es besteht wieder die Möglichkeit alles RUND UMS KIND zu kaufen und zu Verkaufen. Gefragt ist guterhaltene, moderne Herbst- und Winterbekleidung, Schuhe, Bücher, CD’ s, Buggy’s, Kinderwägen, Kinderautositze, ...

VerkäuferInnen kommen bitte am Freitag, 02.09.2005 (15.00 – 16.30 Uhr) ins Pfarrheim St. Raphael (Marktplatz 1 – großes mintgrünes Haus neben der Pfarrkirche) dort werden Etiketten, Verkaufslisten und das Informationsblatt ausgehändigt. Anlieferung der Verkaufswaren ist am Freitag, 16.09.05 in der Mehrzweckhalle.

Am Samstag, 17.09.05 findet der Verkauf von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Wie jedes Mal gibt es wieder Getränke, Kaffee und Kuchen um sich vom Einkauf auch ein wenig erholen zu können. Die Mitnahme des Kuchens ist ebenfalls möglich.

Auf Euer aller Kommen, freuen sich die „Jungen Mütter“ – Basarteam Lauterhofen

Info für Basar-HelferInnen:
8. August 05, 20.00 Uhr, Gasthaus Gruber
Besprechnung/Organisation Basar

Veranstaltungskalender

August 2005

06./07.08.05 Heimatverein Wurstbachtal • Felsenfest Deinschwang

08.08.05 Frauenkreis Lauterhofen • Halbtagesausflug

14.08.05 GZV Lauterhofen • Grillfest in Brunn

20./21.08.05 FF Pettenhofen • Dorffest in Pettenhofen

28.08.05 Pfarrgemeinde Lauterhofen • Pfarrfest in Lauterhofen

September 2005

05.09.05 Frauenkreis Lauterhofen • Treffen

12.09.05 OGV Lauterhofen • Stammtisch

17.-19.09.05 Kirchweih in Trautmannshofen

Ende September RSK Lauterhofen • Begrüßungsappell für die Patenkompanie

Oktober 2005

02.10.05 FC Trautmannshofen • Lottoessen

03.10.05 MGV Lauterhofen • Ausflug?

03.10.05 OGV Deinschwang • Kartoffelfeuer

08.10.05 OGV Lauterhofen • Herbstversammlung im Pfarrheim

10.10.05 Frauenkreis Lauterhofen • Rosenkranzmeditation im Pfarrheim

Vereinsnachrichten

SV Lauterhofen

Aerobic

Ab 13. September 2005 finden wieder Aerobic-Stunden statt.

Wann? Immer Dienstag von 19.00-20.00 Uhr

Wo? Kleine Schulturnhalle in Lauterhofen

Info und Anmeldung unter 09186/730.

Renault Club Trautmannshofen

Auto Cross Slalom Meisterschaft 2005

Der Renault Club Trautmannshofen richtet am **25.09.2005** (Ausweichtermin 02.10.2005) den 7. Lauf zur Bayerischen Auto Cross Slalom Meisterschaft 2005 aus. Der Austragungsort ist ab Trautmannshofen ausgeschildert.

Die Slalomstrecke ist etwa 1000 Meter lang. Gefahren wird in zwei Gruppen – Serie (Start ca. 09.00 Uhr) und verbesserte Fahrzeuge (Start ca. 12.00 Uhr), jeweils in verschiedenen Klassen sowie Eigenbaufahrzeuge (Start ca. 14.15 Uhr).

Es werden jeweils drei Läufe je Klasse absolviert – ein Trainings- und zwei Wertungsläufe wobei der bessere gewertet wird.

Teilnehmen kann jeder mit einem gültigen Führerschein und einem Serien- oder verbessertem Fahrzeug. Wichtig alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator ausgerüstet sein. 30 % der Teilnehmer in den einzelnen Klassen erhalten einen Pokal. Ferner gibt es eine eigene Damenwertung. Außerdem gibt es für den schnellsten Fahrer im Gemeindebereich Lauterhofen einen Wanderpokal zu gewinnen.

Der Renault Club möchte vor allem jungen Fahrern aus dem Gemeindebereich die Möglichkeit bieten, auf der Slalomstrecke das fahrerische Können zu testen. Vielleicht entdeckt so mancher dabei die Freude an dieser Art von Motorsport und hat beim Renault Club die beste Voraussetzung als Nachwuchsfahrer einzusteigen. Die Slalommeisterschaft ist natürlich nur eine Sportart unter vielen, die Motorsportbegeisterten beim RCT geboten werden. Mitgliedern stellt der Club für diesen Slalom ein Fahrzeug zur Verfügung.

Für Kids und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1987 – 1994 bietet der RCT die Möglichkeit auf einem Jugendkart an einem Slalom teilzunehmen. (Start ca. 15.00 Uhr). Die Karts werden zur Verfügung gestellt. Für den Kart-Slalom wird eine eigene Slalomstrecke, ca 500 m Länge, aufgestellt. Ebenfalls 1 Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Für jeden Jugendlichen ist ein Schnuppertraining Pflicht, dieses findet am 24.09.2005 ab 16.00 Uhr statt.

Kontaktadresse: Motorsportwart Franz Polland, Trautmannshofen, Tel. 09186/575

Ausschreibung
Auto-Cross-Slalom
am 25. September 2005

LAUF ZUR BAYERISCHEN AUTO-CROSS-SLALOM - MEISTERSCHAFT 2005

V e r a n s t a l t e r : Renault-Club-Trautmannshofen e.V. im NAVC

Veranstaltungsort:	Trautmannshofen
Streckenlänge:	ca.1000 m
Durchgänge:	1. Trainings-, 2 Wertungsläufe
Techn. Abnahme:	ab 8.30 Uhr
Papierabnahme:	ab 8.30 Uhr, Führerschein, Kfz.-Papier, DAM Ausweis
Startgeld:	€ 20,00 ohne DAM-Ausweis
	€ 15,00 mit DAM Ausweis
	€ 15,00 Mannschaftsnennung
Preise (Pokale)	30 % in allen Klassen
	30 % in der Damenklasse
	30 % der Mannschaften
	Pokal für Gesamtsieger

Startzeiten:

Gruppe 1 (Serienfahrzeuge)

Klasse 1	- 1000 ccm	9.00 Uhr
Klasse 2	1000 - 1150 ccm	9.30 Uhr
Klasse 3	1150 - 1300 ccm	10.00 Uhr
Klasse 4	1300 - 1600 ccm	10.15 Uhr
Klasse 5	1600 - 2000 ccm	10.45 Uhr
Klasse 6	über 2000 ccm	11.30 Uhr

Gruppe 2 (verbesserte Fahrzeuge)

Klasse 7	- 1000 ccm	12.00 Uhr
Klasse 8	1000 - 1150 ccm	12.15 Uhr
Klasse 9	1150 - 1300 ccm	12.30 Uhr
Klasse 10	1300 - 1600 ccm	12.45 Uhr
Klasse 11	1600 - 2000 ccm	13.15 Uhr
Klasse 12	über 2000 ccm	14.00 Uhr
Klasse 13	Eigenbau	14.15 Uhr
Klasse 14	Spezialtourenwagen	14.30 Uhr

Bayerische Jugend Cross Kart Meisterschaft 2004

Startzeiten:	Klasse 17	Jahrgang 93/94
	Klasse 18	Jahrgang 90/91/92
	Klasse 19	Jahrgang 87/88/89

Pokale bis zum letzten Platz

15.00 Uhr	
15.30 Uhr	
16.00 Uhr	

Nenngeld: mit DAM Ausweis € 10,00 ohne DAM Ausweis € 15,00

Wanderpokal für den besten Fahrer der Marktgemeinde Lauterhofen
Cross-Slalom ist ab Trautmannshofen ausgeschildert!!

Auskünfte erteilt: Tel. Nr. 09186/575 oder am Platz 0160/3136641
Ausweichtermin: 02. Oktober 2005

Renault-Club Trautmannshofen e.V. im NAVC
- Sportleiter -
Die Rahmenausschreibung hängt am Veranstaltungsort aus

Der Erscheinungstermin für die **Okt./Nov.-Ausgabe** *ist der* **06. Oktober**

Der Abgabetermin für die Beiträge dafür ist der **22. September 2005**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.
Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Bahnhofstraße 5 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:
Info im Internet: www.lauterhofen.de
eMail: info@lauterhofen.de

Bauhof: Telefon: 09186/17252
Handy: 0160/3073801

Kläranlage: Telefon: 09186/709
Handy: 0160/3073813

Wasserwart: Handy: 0171/4195464

Konten des Marktes Lauterhofen
Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)

Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 5 Oktober / November 2005 25. Jahrgang

E.ON-Umweltpreis 2005

Direktor Deml von E-ON Bayern und der Bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf überreichen in München an die Bürgermeister Peter Braun und Michael Gottschalk den E.ON-Umweltpreis für die Errichtung eines Hackschnitzel-Heizkraftwerkes im Rahmen der Dorferneuerung für den Ort Engelsberg

Einladung zu den Bürgerversammlungen 2005

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden an folgenden Terminen statt:

Freitag
04. November, Lauterhofen, Schützenhaus

Dienstag
08. November, Brunn, Gasthaus Gruber

Mittwoch
09. November, Traunfeld, Gasthaus Pinzel

Donnerstag
10. November, Gebertshofen, Gasthaus Kellermann

Mittwoch
16. November, Deinschwang, Vereinsheim

Freitag
18. November, Trautmannshofen, Gasthaus Schraml

Donnerstag
24. November, Nattershofen, Gasthaus Zachmeier

Freitag
25. November, Pettenhofen, Gasthaus Kerschensteiner

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

An alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde ergeht hierzu herzliche Einladung.

Die Termine oder notwendige Änderungen werden durch Aushang, sowie in der Presse nochmals rechtzeitig bekannt gegeben.

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

warum lässt die Gemeinde zu, dass in manchen Straßen so gerast wird? Warum unternimmt die Gemeinde nichts gegen egoistisches Parken? Warum kümmert sich die Gemeinde nicht darum, wenn in 30er Zonen die Geschwindigkeit nicht eingehalten wird?

So oder ähnlich lauten immer wieder Einträge im Internet, gerichtet an die Adresse der Marktgemeinde (leider fast immer ohne Absenderangabe!).

Wir nehmen diese Hinweise auf bestehende Missstände ernst. Doch: Kann die Gemeinde alles regeln? Viel Aktivitäten haben wir hier schon unternommen, bis hin zu Geschwindigkeitsmessungen durch das SG Verkehrswesen des Landeratsamtes (zwar nicht mit darauf folgenden Bußgeldbescheiden, dafür persönlichen Anruf des Betroffenen). In alljährlichen Verkehrsschauen werden immer wieder besondere Gefährdungsstellen untersucht. Meist mit der Folge, dass durch entsprechende Beschilderung und ähnlichem der Verkehrsteilnehmer aufmerksam gemacht wird.

Aber immer mehr Verkehrszeichen aufstellen? Auch Gebots- und Verbotsschilder haben nur eine Wirkung, wenn sich daran gehalten wird. Doch dies ist nicht immer der Fall. Es sind auch nicht nur lauter Fremde, welche zu schnell fahren. Manchmal ist auch ein Einheimischer darunter. Oft sind auch die Leute bekannt, doch wer will schon den Namen eines Bekannten nennen. Schwierig in solchen Fällen auch für die Gemeinde. Nicht immer einfach, auch Nachweise oder Beweise zu erbringen. Wer ein machbares Rezept weiß, darf es uns bitte gerne nennen.

Mehr Polizeipräsenz ist nicht möglich. Und auch nicht gewollt. Noch mehr gesetzliche Regelungen und Vorschriften? Manchmal glaube ich, dass es von diesen in unserem Land ohnehin schon zu viele gibt. Eigentlich ist alles gut geregelt. Das nützt allerdings nur, wenn sich die Menschen danach orientieren.

Doch, das Gesetz allein schafft nicht Ordnung, das Bewusstsein muss sich ändern. Wir appellieren daher immer wieder an die Teilnehmer im öffentlichen Straßenverkehr, sich verkehrsgerecht und damit auch verantwortungsvoll zu verhalten. Wir alle - einschließlich Bürgermeister - müssen uns das immer wieder vornehmen.

Mit etwas gutem Willen können viele Ärgernisse abgestellt werden. Es soll zum Beispiel nicht als selbstverständlich Straßenfläche zum ständigen Abstellen eigener Fahrzeuge einkalkuliert werden. Wer freien Privatgrund am Haus besitzt - und das sind viele in unserer Gemeinde - sollte, soweit möglich, die eigenen Fahrzeuge zuerst hier abstellen. Viele Beschwerden über daraus folgende Behinderungen, erreichen hierzu die Marktgemeinde. In wenigen Monaten wird der Winter einkehren, da sind diese Fahrzeuge oftmals große Hindernisse für den Winterdienst.

Als oft genannte „erste Polizei“ ist die Gemeindeführung für Sicherheit und Ordnung zuständig.

Alles kann die Gemeinde nicht regeln - wir leisten aber gerne jeden Beitrag, der für Sicherheit und ein gutes Zusammenleben hilfreich ist. Hier mitzumachen, lohnt sich für alle.

Ihr

Peter Braun
1. Bürgermeister

Bekanntmachungshinweise

Hinweis an Fahrer von Quads, Enduros und Trikes

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei Fahrten mit den genannten Fahrzeugen im freien Gelände abseits von öffentlichen Straßen und Wegen ein Bußgeld verhängt werden kann.

Durch das Fahren im Gelände wird der Natur Schaden zugefügt, wie beispielsweise

- Zerstörung seltener Pflanzen
- Verdichtung des Bodens
- Gefährdung von Erholungsraum
- Verschrecken des Wildes durch Lärm.

Wir bitten vor allem unsere jungen Bürgerinnen und Bürger, die bekanntlich derartige Fahrzeuge vorwiegend benutzen, dieses Verbot zu beachten.

Verkauf von gemeindlichen Bauplätzen in Trautmannshofen – Baugebiet „Am Birkenholz“

Verschieden große Bauparzellen von 643 m² bis 825 m², noch nicht erschlossen.

Verkaufspreis unerschlossenes Bauland:

23.791,00 - 32.588,00 € zuzüglich voraussichtliche jeweilige Erschließung, ca. 32,00 €/m² (Straßenerschließung, Wasser- und Kanalherstellungsbeitrag).

Die vorstehend genannten Verkaufspreise gelten für einheimische Bauwerber, für Auswärtige erhöht sich der Verkaufspreis um 2,50 €/m².

Bauanträge rechtzeitig einreichen

Wir bitten die Bauwerber, Bauanträge rechtzeitig einzureichen.

Oft gehen die Bauanträge so spät ein, dass keine Vorprüfung mehr erfolgen kann.

Außerdem sollte der Bauantrag bereits auf der Sitzungsladung für die Marktratssitzung stehen.

Auch wenn wir wissen, dass es oft zeitlich nicht anders geht, bitten wir hierfür um Verständnis.

Trotzdem waren und sind wir immer bemüht, Bauanträge so zügig wie möglich zu bearbeiten.

Abfallbeseitigung

Verbrennen von forstwirtschaftlichen Abfällen

Eine vorherige Anzeige ist nicht erforderlich. Zu beachten ist, dass

- eine Behandlung der Abfälle nur auf dem Anfallwaldgrundstück möglich ist,
- die Abfälle bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung angefallen sein müssen,
- das forstwirtschaftlich erforderlich ist,
- die unten stehenden Auflagen eingehalten werden (Einschränkungen: mindestens 100 m Abstand zum Nachbarwaldgrundstück, Beginn des Verbrennens frühestens um 08.00 Uhr, Ziehung eines Schutzstreifens.

Auflagen

1. Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur an Werktagen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig
2. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Hierzu sind in der Regel mindestens folgende Abstände einzuhalten:

   a) 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen,

   b) 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden,

   c) 100 m zu sonstigen Gebäuden,

   d) 100 m zu Zeltplätzen anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen,

   e) 100 m zu Waldrändern,

   f) 25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen,

   g) 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der in Buchstabe h genannten öffentlichen Wege,

   h) 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt - öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Abfälle dürfen nur im trockenen Zustand verbrannt werden. Fremdstoffe dürfen nicht mitverbrannt werden.

3. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.
4. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Stoffe sind unverzüglich zu löschen.
5. Um die Brandfläche sind Bearbeitungsstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Flächen, die größer als drei Hektar sind, sind durch Schutzstreifen, die ebenfalls von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind, zu unterteilen; die entstandenen Teilflächen dürfen nur nacheinander abgebrannt werden. Das Abbrennen der Bodendecke ist verboten.
6. Es ist sicherzustellen, dass größere Flächen nicht gleichzeitig in Brand gesetzt werden und dass das Feuer auf die Bodendecke möglichst kurz und ohne starke Verbrennungen einwirkt.
7. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.
8. Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

Obwohl das Verbrennen von forstwirtschaftlichen Abfällen unter den vorgenannten Bedingungen in der Regel nicht meldepflichtig ist, bitten wir die Waldbauern den örtlichen Feuerwehrkommandanten zu verständigen. Dadurch können Fehlalarmierungen der Feuerwehren verhindert werden, weil bei den zuständigen Stellen oftmals vermeintliche Waldbrände gemeldet werden.

Gartenabfallsammlung

am Samstag, 22. Oktober 2005 von 08.30 – 11.30 Uhr

Sammelstellen:

Lauterhofen	Bauhof
Trautmannshofen	Pumpstation
Deinschwang	Anwesen Tischner

Angenommen werden nur Gartenabfälle (Laub, Heckenschnitt, Gras, Astwerk, Blumenstauden usw.) **ohne** Plastik und Drahtschnüre.

Anlieferungen vor und nach der festgesetzten Sammelzeit sind unzulässig.

Verschiedenes

Bevölkerungsbewegung vom 20.07.2005 bis 18.09.2005

Einwohnerstand am 20.07.2005 3741
Geburten 5
Sterbefälle 6
Zuzüge 20
Wegzüge 17
Einwohnerstand am 18.09.2005 mit Hauptwohnung 3743

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Weber Philipp, Lauterhofen • Härteis Anna, Lauterhofen • Guttenberger Luis, Lauterhofen • Lößl Bastian, Lauterhofen • Bauer Tobias, Lauterhofen

Sterbefälle

Fruth Barbara, Mittersberg • Dirner Alois, Ramertshofen • Wildfeuer Anna Maria, Lauterhofen • Hierreth Johann, Engelsberg • Seidel Klaus, Lauterhofen • Lutz Erika, Lauterhofen

Eheschließungen

Kurzendorfer Heinrich und Haßkarl Annette, Trautmannshofen
Ascher Robert und Meier Tanja, Hadermühle
Niebler Markus und Dimitrova Mariya, Brunn
Rupp Alexander, Mettenhofen und Kerschensteiner Christa, Neumarkt i.d.OPf.
Hiereth Günther und Claudia Pielenhofer, Berg b. Neumarkt i.d.OPf.

Jubilare im August 2005

zum 70. Geburtstag
Graf Cäcilia, Lauterhofen • Tischner Richard, Wilfertshofen

zum 75. Geburtstag
Ulm Peter, Traunfeld • Kurzendorfer Maria, Buschhof • Heinig Stilla, Traunfeld

zum 80. Geburtstag
Schöfbeck Paula, Lauterhofen • Wagner Margareta, Traunfeld • Kotzbauer Theresia, Ballertshofen • Hahn Maria, Lauterhofen

zum 25jährigen Ehejubiläum
Babette und Günther Weber, Lauterhofen

Jubilare im September 2005

zum 70. Geburtstag
Brandl Genoveva, Traunfeld • März Barbara, Trautmannshofen • Gebell Karolina, Engelsberg

zum 80. Geburtstag
Brandl Michael, Traunfeld • Geitner Margareta, Lauterhofen

zum 85. Geburtstag
Inzenhofer Rosalia, Mittersberg

zum 95. Geburtstag
Frauenknecht Anna, Sr. M. Hulda, Lauterhofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Mitteilung des Fundbüros

Zur Zeit liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

1 Kinderbrille • 1 Herrenjacke, 1 Gehstock, 1 Brille (beim Schützenfest liegen geblieben) • 1 Kinderroller • 1 Handy • 2 Kinderjeansjacken • 2 Schirmmützen • Schlüsselbund

Die Verlierer können sich während der allgemeinen Geschäftszeiten beim Fundbüro (Zi. 3) melden.

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004 an das Finanzamt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 2004?

Wenn Sie diese nicht mehr für die Einkommensteuerveranlagung benötigen, senden Sie sie bitte an die Gemeinde Lauterhofen. Ihre ***Lohnsteuerkarte für das Jahr 2004*** *ist für unsere Gemeinde wichtig. Alle drei Jahre wird das örtliche Aufkommen bei der Lohn- und Einkommensteuer neu ermittelt. Davon hängt die Höhe des Anteils ab, den unsere Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. Jede Lohnsteuerkarte bedeutet also bares Geld für unsere Gemeinde. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert unsere Steuereinnahmen und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.*

Darüber hinaus dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer. Auch hierbei gilt, dass jede nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarte die Steuereinnahmen des Freistaats Bayern mindert.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten von besonderer finanz- und wirtschaftspolitischer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung. und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Grundlagen für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Geben Sie der Gemeinde Ihre Lohnsteuerkarte 2004, wenn Sie sie nicht für die Einkommenssteuerveranlagung benötigen.

Die Lohnsteuerkarte können Sie entweder per Post an den Markt Lauterhofen, Bahnhofstr. 5, 92283 Lauterhofen senden oder persönlich dort abgeben oder in den Hausbriefkasten einwerfen. Die Lohnsteuerkarte kann auch im geschlossenen Umschlag abgegeben werden und wird ungeöffnet an das Finanzamt Neumarkt weitergegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Peter Braun
1. Bürgermeister

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006

Die Lohnsteuerkarten für das **Jahr 2006** werden Ihnen bis Ende Oktober/ Anfang November zugestellt.

Bitte prüfen Sie die Eintragungen vor Weitergabe an den Arbeitgeber. Sollten Unstimmigkeiten aufgetreten sein oder haben Sie keine Lohnsteuerkarte für 2006 erhalten, dann wenden Sie sich bitte an uns. Außerdem möchten wir Sie bitten, dass Sie Ihre Lohnsteuerkarte bei uns abgeben, wenn diese von Ihnen nicht mehr benötigt wird.

Änderungen der Lohnsteuerkarten für das **laufende Jahr 2005** können von uns nur noch **bis zum 30. November 2005** berücksichtigt bzw. eingetragen werden. Lohnsteuerkarten für 2005 werden von den Gemeinden nur noch bis spätestens 31. Dezember 2005 ausgestellt.

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz	13,00 €
Wanduhr	38,00 €
Wandteller aus Zinn	33,00 €
Zinnplakette	38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“	55,00 €
CD „Multimediale Reise“	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis Neumarkt und im Labertal“	5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“	6,50 €
Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“	7,30 €
Krawattennadel mit Etui	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	5,00 €

Ergebnis der Bundestagswahl am 18.09.2005 im Bereich des Marktes Lauterhofen

Die Auszählung der Stimmen erbrachte für den Gemeindebereich folgendes Gesamtergebnis der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag:

- Wahlberechtigte: **2.783**
- Wähler: **2.335**
- Wahlbeteiligung: ..... **83,90 %**

Erststimmen

Es entfielen auf:

Karl Alois, CSU	1.633
Bayer Christian, SPD	282
Dr. Schlusche Roland, Grüne	107
Koch Günter, FDP	69
Berndt Wolfgang, Die Linke/PDS	55
Klenhart Heidrich, NPD	75
Sinnesbichler Lothar, BP	43

Zweitstimmen

Es entfielen auf:

	Wahl 2005	Wahl 2002	Gewinne/ Verluste
CSU	66,74%	78,91%	-12,17%
SPD	13,29%	12,93%	+0,36%
Grüne	4,11%	2,29%	+1,19%
FDP	6,08%	2,32%	+3,76%
Die Linke.	2,62%	0,43%	+2,19%
REP	0,61%	0,47%	+0,14%
NPD	2,84%	0,17%	+2,67%
PBC	0,09%	0,04%	+0,04%
BP	0,87%	0,21%	+0,66%
DIE FRAUEN	0,31%	0,13%	+0,18%
GRAUE	0,31%	0,04%	+0,26%
BüSo	0,09%	0,00%	+0,09%
FAMILIE	2,05%	0,00%	+2,05%
MLPD	0,00%	0,00%	0,00%

Dienstjubiläum Josef Graf

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Marktgemeinde konnte Herr Josef Graf begehen. Herr Graf trat am 01. August 1978 seinen Dienst beim gemeindlichen Bauhof an. Wir danken für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für den zukünftigen Lebensweg alles Gute.

Einweihung des neuen Kinderspielplatzes

Ein „freudiges Ereignis“ nannte Bürgermeister Peter Braun die Einweihung des neuen Kinderspielplatzes, an der Alten-Sulzbacher Straße - Ecke Kurfürstenstraße in Lauterhofen.

Pfarrer Martin Penkalla erteilte der neuen 2400 Quadratmeter großen Einrichtung, die während der vergangenen zwei Jahre entstand, den kirchlichen Segen.

Die Bauleitung zu diesem Projekt, in das die Marktgemeinde rund 25.000 Euro investierte, hatte Marktrat Karl-Heinz Haider. Besonders freute es dem Bürgermeister, dass die Eltern den gemeindlichen Platz für den Spielplatz nicht nur selbst planten sondern mit großer Selbstinitiative Hand anlegten, das Gelände mitgestalteten, die Spielgeräte nach den finanziellen Vorgaben der Marktgemeinde aussuchten und aufstellten, zudem teilweise sogar selbst herstellten.

Von den 800 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden war die Patenkompanie des Marktes Lauterhofen aus Kümmersbruck mit 200 Stunden beteiligt,

die bei zwei Einsätzen mit insgesamt 40 Soldaten die nötigen Erdbewegungen durchführten. Bereichert wurde der Platz mit einem kleinen Hügel und Ruhebänken für die Eltern.

Wie Bürgermeister Peter Braun sagte, unterhält die Marktgemeinde derzeit neun Kinderspielplätze, die alle von den Eltern gepflegt werden.

Besonders dankte Bürgermeister Braun seinem Marktrat Karl-Heinz Haider, der sich zur Anlage dieses Spielplatzes als zuverlässiger, kompetenter und fleißiger Ansprechpartner erwies. Foto: Braun

Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

Donnerstag, 20.Oktober 2005

von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen

Volkshochschule Neumarkt - Programm Lauterhofen

Leitung: Brigitte Chancellor, Am Kaiseracker 5, 92283 Lauterhofen, ab 14 Uhr Tel.: 09186/907770. Des weiteren können Sie sich auch telefonisch bei der Geschäftsstelle der vhs unter 09181/25950 anmelden. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktritt mit Erstattung der Kursgebühr ist bis 4 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach muss die Kursgebühr voll bezahlt werden. Anmeldeschluss ist 4 Tage vor Kursbeginn.

Hinweis: Alle Teilnehmer werden gebeten, sich telefonisch anzumelden und am ersten Kursabend die schriftliche Anmeldung mit einmaliger Abbuchungsermächtigung auszufüllen (Konto Nr. und Bankleitzahl) oder ausgefüllt mitzubringen. Bitte verwenden Sie die vorgegebenen Formulare am Ende des Programmheftes.

LH01 Computerschreiben in 4 Nachmittagen erlernen
Kursleiterin: Elisabeth Wieland
Mo. 28.11.2005 - Do. 01.12.2005, jeweils 17.00 - 18.30 Uhr
Schule EDV Raum
4x90 Min., EUR 72,--
1 Teilnehmer pro Gerät
Ob im Studium, im Beruf oder privat - ohne PC geht nichts mehr. Fast jeder sitzt heute dran. Aber kaum jemand kann die Tastatur mit zehn Fingern blind bedienen. Mit dem ats-System ist es nun möglich, die Tastatur eines Computers in nur 4 Stunden blind bedienen zu lernen.
max. 15 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH02 Ganzkörpergymnastik bringt Sie auf Trab
Kursleiter: Karl-Heinz Salinger
Do. 06.10.2005, jeweils 19.15 - 20.15 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 33,--
Der Kurs wendet sich an alle, die Ihren Muskeln und Sehnen etwas Gutes tun wollen. Nach einer kurzen Aufwärmphase arbeiten Sie sich langsam durch sämtliche Körperpartien vor. Abschließend erhalten Sie mit einer kleinen Entspannungsübung Energie für den neuen Tag.
Isomatte oder Decke bitte mitbringen
max. 16 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH03 T'ai Chi Ch'uan Einführungskurs
Kursleiter: Tom Berner
Do. 29.09.2005, jeweils 20.00 - 21.00 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 39,--
T´ai Chi Ch´uan ist ein altes taoistisches Übungssystem, das die Aspekte Meditation, Bewegungskunst, Gesundheitsübung und Selbstverteidigung in sich vereint.
Im Grundkurs wird der 1. Teil der Kurzform des Yang-Stils unterrichtet.
Literatur: Kobayashi
Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Socken oder flache Schuhe mitbringen.
max. 12 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH04 Nordic Walking für Anfänger am Vormittag
Kursleiter: Karl-Heinz Salinger
Di. 27.09.2005, 09.30 - 11.00 Uhr
Di. 04.10.2005, 09.30 - 10.30 Uhr
Di. 11.10.2005, 09.30 - 10.30 Uhr
Treffpunkt: Am Kaiseracker 5
3x, EUR 20,--
Beim ersten Termin gibt es Wissenswertes zum Nordic Walking, anschließend Gymnastikübungen und Einführung in die Lauf- und Stocktechnik. Stöcke bitte selbst mitbringen, Infos im Fachgeschäft.
max. 20 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH05 Nordic Walking für Anfänger am Abend
Kursleiter: Karl-Heinz Salinger
Do. 29.09.2005, 17.30 - 19.00 Uhr
Do. 06.10.2005, 18.00 - 19.00 Uhr
Do. 13.10.2005, 18.00 - 19.30 Uhr
Treffpunkt: Am Kaiseracker 5
3x, EUR 20,--
Kursbeschreibung siehe LH04
max. 20 Teilnehmer

LH06 Nordic Walking für Fortgeschrittene am Vormittag
Kursleiter: Karl-Heinz Salinger
Di. 08.11.2005, jeweils 09.30 - 11.00 Uhr
Treffpunkt: Am Kaiseracker 5
3x, EUR 20,--
Kursbeschreibung siehe LH04
Max. 20 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH07 Nordic Walking für Fortgeschrittene am Abend
Kursleiter: Karl-Heinz Salinger
Do. 10.11.2005, 17.30 - 19.00 Uhr
Do. 17.11.2005, 18.00 - 19.00 Uhr
Do. 24.11.2005, 18.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Am Kaiseracker 5
3x, EUR 20,--
Kursbeschreibung siehe LH04
Max. 20 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH08 Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen (Anfänger)
Kursleiter: Peter Burnickel jr.
Sa. 01.10.2005, jeweils 15.30 - 17.00 Uhr
Kindergarten Goretti
10x90 Min., EUR 40,--
Selbstverteidigung, sich mit geringem Kraftaufwand ohne Waffen zu wehren - mit Techniken aus Teakwando, Karate, Judo und Allkampf.
Bitte ein Namensschild mitbringen.
max. 18 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH09 Schüssler-Salze für Kinder
Kursleiterin: Sigrid Graml, Heilpraktikerin
Do. 06.10.2005, 19.00 - 21.00 Uhr
Schule
1x120 Min., EUR 8,--
Die Mineralstofftherapie oder Biochemie ist eine sanfte, wirkungsvolle und für jedermann anwendbare ganzheitliche Heilmethode. In diesem Vortrag gehe ich speziell auf Erkrankungen und Probleme im Kindesalter ein, von Säuglingsblähungen bis zu Pubertätsakne. Im persönlichen Gespräch danach werde ich auf Ihre Fragen gerne eingehen.
max. 20 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH10 Zeit für mich (II) - ein Wellnessnachmittag für Frauen
Kursleiterin: Elke-Katharina Landerer, Dipl. Feng Shui Beraterin
Sa. 12.11.2005, 14.00 - 18.00 Uhr
Kindergarten St. Gabriel
1x240 Min., EUR 16,--
Tanken Sie an diesem Nachmittag Energie und Kraft für die Anforderungen des Alltags. Dabei helfen Ihnen u.a. neue Atemübungen, Fingeryoga und Meditationen usw. Auch wenn Sie „Zeit für mich (I) „ nicht besucht haben, werden Sie von diesem Nachmittag profitieren. Bitte bequeme Kleidung, Decke, evtl. Kissen und Getränke, Isomatte und Schreibzeug mitbringen.
max. 12 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH11 English for fun - Folgekurs
Kursleiterin: Brigitte Chancellor
Mi. 05.10.2005, jeweils 20.00 - 21.30 Uhr
Am Kaiseracker 5
15x90 Min, EUR 75,-- (EUR 72,--)
Unser Schwerpunkt für diesen Kurs ist das Grundwissen aufzufrischen, das wir alle haben.
Lehrbuch: Bridges 1, neue Ausgabe, Klett Verlag
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
ca. 16 Teilnehmer

LH12 Spanisch, Grundstufe 1
Kursleiterin: Stefanie Egelseer
Mo. 26.09.2005, jeweils 19.00 - 20.30 Uhr
Am Kaiseracker 5
15x90 Min., EUR 75,-- (EUR 72,--)
Lehrbuch: Mirada, Hueber-Verlag
ca. 16 Teilnehmer

LH13 Acrylmalerei
Kursleitung: Katrin Kurzendörfer und Simone Arnast
Sa. 08.10.2005, eils 10.00 - 16.00 Uhr
Schule
1 Tag, EUR 30,--
Wir erarbeiten zusammen vom Aufbau bis Fertigstellung ein Bild unter Verwendung von Acrylfarben und anderen Strukturmitteln für abstrakte und gegenständliche Malerei. Mitzubringen sind: alte Kleidung/Schuhe, etwas zu Essen und zu Trinken, Abdeckmaterial für Boden und Arbeitsplatz, Malmittel soweit vorhanden (Pinsel, Bleistift, Lineal, Leinwand etc.), eventuelle Motivvorlagen, Föhn.
Materialgebühr für Farben und Malmittel in Höhe von 10 Euro sind an die Kursleiter zu entrichten. Leinwände können gegen Gebühr bis eine Woche vor Kursbeginn bestellt werden unter Tel.: 0171/4751045 oder 09181/45824
max. 15 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH14 „Das kleine ABC in der Küche“ N.... wie Nudeln machen glücklich - das weiß ja jeder
Kursleiterin: Carmen Eggers
Di. 11.10.2005, 18.00 - 22.00 Uhr
Schule
1x240 Min., EUR 12,--
Sonne im Herzen und Pasta auf dem Teller - das sind die wirksamsten Mittel gegen anhaltendes Wintertief. Lassen Sie sich auf einen kulinarischen Pasta-Streifzug entführen.
Bitte mitbringen: Geschirrtuch und Gefäße für Kostproben. Die Materialkosten sind direkt an die Kursleiterin zu bezahlen.
max. 16 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH15 Schneeballen backen bzw. Herstellung von Hasenöhrle
Kursleiterin: Marianne Müller
Mo. 17.10.2005, 19.00 - 22.00 Uhr
Schule
1x180 Min., EUR 9,--
Schneeballen sind eine fränkische Spezialität. Sie werden aus einem strudelähnlichen Knetteig hergestellt und in schwimmenden Fett ausgebacken. Die Materialkosten sind direkt an die Kursleiterin zu bezahlen.
max. 20 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH16 Mit Wok und Stäbchen - weitere Rezepte
Kursleiter: Thomas Graßl
Fr. 09.12.2005, 18.00 - 22.00 Uhr
Schule
1x240 Min., EUR 12,--
Streifzug durch Chinas Küchen. Auch für Männer geeignet. Bitte Stäbchen (falls vorhanden), Schälchen, verschließbare Gefäße, Schürze und Geschirrtuch mitbringen. Es fallen pro Person ca. EUR 6.- Materialkosten an, die direkt an den Kursleiter zu entrichten sind.
max. 16 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH17 Mutter/Kind-Turnen
Kursleiterin: Thekla Maag
Mo. 26.09.2005, jeweils 16.30 - 17.30 Uhr
Schule
15x60, EUR 49,--
Wir klettern, hüpfen, singen und haben Spaß dabei. Einfache Bewegungsspiele fördern das Gemeinschaftsgefühl und schließen jede Turnstunde ab. Am besten kommt ihr in Sportkluft, rutschfesten Socken oder Turnschuhen.
max. 12 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH18 Selbstverteidigung für Mädchen und Jungen (8-11 Jahre)
Kursleiter: Peter Burnickel jr.
Sa. 01.10.2005, jeweils 14.00 - 15.30 Uhr
Kindergarten Goretti
10x90 Min., EUR 40,--
„mit mir nicht!“ Unter diesem Motto werden umfangreiche Tipps vermittelt, unter anderem „beobachten, merken, melden“, richtiges Verhalten, leichte Selbstverteidigungstechniken. Bitte ein Namensschild mitbringen.
max. 18 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH19 Tanzen für Kinder - Rhythmisch-musikalische Früherziehung für Kinder von 3-6 Jahren
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Mo. 26.09.2005, jeweils 16.00 - 16.45 Uhr
Kindergarten Goretti
10x45 Min., EUR 40,--
Spielerisch vorbereitende Grundstufe für weiterführende Tanzrichtungen wie z.B. Ballett, Jazzdance, HipHop etc. Bitte bequeme Kleidung tragen und Gymnastikschläppchen anziehen!
max. 10 Teilnehmer min. 8 Teilnehmer

LH20 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Kids von 7-9 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Mo. 26.09.2005, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 41,--
Getanzt werden coole Moves und Schritte zu moderner Musik wie z.B HipHop / Pop / RMB (Black eyed peas, Usher, usw.)
Bitte lockere, bequeme Kleidung tragen und Turnschuhe mitbringen!
max. 20 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH21 HIP HOP / FUNKY JAZZ: (Moderner, cooler Tanzunterricht für Teens von 12-16 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Fr. 30.09.2005, jeweils 18.30 - 19.30 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 41,--
Kursbeschreibung siehe LH20
max. 20 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH22 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Kids von 10-12 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Sa. 01.10.2005, jeweils 10.00 - 11.00 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 41,--
Kursbeschreibung siehe LH20
max. 20 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH23 Hip Hop, Funky Jazz (Moderner, cooler Tanzunterricht für Kids von 10-12 Jahren)
Kursleiterin: Tanja Kleinschroth
Sa. 01.10.2005, jeweils 11.00 - 12.00 Uhr
Kindergarten Goretti
10x60 Min., EUR 41,--
Kursbeschreibung siehe LH20
max. 20 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH24 Englisch für Vorschulkinder
Kursleitung: Babette Neugebauer
Di. 27.09.2005, jeweils 14.00 - 15.00 Uhr
Schule
10x 60 Min., EUR 33,--
Dieser Kurs bietet einen spielerischen Einstieg in die englische Sprache. . Bitte Malstifte, DIN A4-Ringbuchordner, Block und Kinderscheren mitbringen. Bitte mitbringen: Schnellhefter Din A4, Malstifte und Kinderschere.
max. 12 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH25 „Das kleine ABC in der Kinderküche“ I.... wie Italienische Leckerbissen (ein Kinderkochkurs ab 8 Jahre)
Kursleiterin: Carmen Eggers
Mo. 26.09.2005, 16.30 - 19.30 Uhr
Schulküche
1x180 Min., EUR 9,--
Pizza und Pasta sind bei Euch bestimmt heiß begehrt. Wir werden eine Vor-, Haupt- und Nachspeise zubereiten - natürlich echt italienisch und bestimmt ganz nach Eurem Geschmack. Geschirrtücher und Gefäße für übriggebliebene Leckerbissen mitbringen. Materialkosten werden an die Kursleiterin direkt bezahlt.
max. 12 Teilnehmer min. 10 Teilnehmer

LH26 Gitarreunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 30.09.2005, jeweils 15.15 - 16.00 Uhr
Schule
1 Semester Min., EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

LH27 Keyboardunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 30.09.2005, jeweils 16.00 - 16.45 Uhr
Schule
1 Semester, EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich.
Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

LH28 Akkordeonunterricht
Kursleiter: Ludwig Buchner
Fr. 30.09.2005, jeweils 16.45 - 17.30 Uhr
Schule
1 Semester, EUR 110,--
Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.
Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

Kindergarten St. Gabriel

Jubiläumsfeier des EDKA-Marktes Lauterhofen

Zum Jubiläum des Lauterhofener EDKA-Marktes ermöglichte Herr Weigert den Lauterhofener Kindergärten den Verkauf von Wienern und Getränken zu übernehmen. Das eingenommene Geld, 206,10 Euro, ging an die Kindergärten.

Wir bedanken uns bei Herrn Weigert für die Spende und bei allen Eltern, die sich beim Verkauf beteiligten.

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

Ab diesem Kindergartenjahr gelten in allen bayerischen Betreuungseinrichtungen neue Regelungen.

Dazu wurde im Juni 2005 im Landtag das BayKiBiG verabschiedet, das in Teilen am 1. August in Kraft getreten ist.

Der neue Bildungs- und Erziehungsplan wurde in allen Tageseinrichtungen für Kinder bis zur Einschulung zum 1. September eingeführt.

Die Ermittlung des Betreuungsbedarfes vor Ort soll den Familien die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Erwerbstätigkeit unterstützen. Zudem ist es nun möglich, das in Kindergärten bereits Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden können, sowie Schulkinder nach Unterrichtsschluss betreut werden können.

Darüber hinaus regelt das BayKiBiG auch eine neue Finanzierung aller Kindertagesstätten ab September 2006. Die bisherige gruppenbezogene Förderung wird von der kindbezogenen Förderung abgelöst. Das heißt: Für mehr Kinder und mehr Buchungsstunden gibt es mehr Geld.

Um das Betreuungesangebot für das Kindergartenjahr 2006/2007 mit dem entsprechenden Bedarf in Lauterhofen abzustimmen, werden alle in Frage kommenden Familien in den kommenden Wochen einen Fragebogen über die benötigten und gewünschten Betreunungsstunden zugestellt bekommen.

Es ist dabei sehr wichtig, dass alle Familien ihre benötigten Betreuungszeiten über den Fragebogen melden, damit die Kindergärten ein gerechtes Angebot mit den gewünschten Öffnungszeiten anbieten können.

Kindergarten Maria Goretti

Ein feuriges Highlight für die Vorschulkinder

Nur wenige Minuten, nachdem die jüngeren Kinder abgeholt waren, trudelten bereits die „Großen“ im Kindergarten Maria Goretti ein.

Pünktlich um 13.30 Uhr starteten wir nach Nürnberg ins Erfahrungsfeld der Sinne. Dort machten wir den Kletterwald unsicher und erforschten auch alle Sinnesstationen. Unter anderem erlebten wir Experimente mit dem Feuer. Nach unserer Rückker in den Kindergarten bereiteten wir unser Nachtlager in der Turnhalle. Dann fuhren wir ins Gasthaus Gruber nach Brunn und ließen uns Spaghetti mit Hackfleischsoße, Currywurst mit Pommes oder einen prächtigen Salatteller schmecken.

Da tat uns der Verdauungsspaziergang nach Hause richtig gut. In der Dunkelheit machten wir mit Taschenlampen und Leuchtstäben den Garten unsicher. Zwischendurch ließen wir uns ein Eis schmecken. Vor dem Zähne putzen sprachen wir nochmal über alle wichtigen Ereignisse des Tages und durften aus einer Fühlkiste ein Betthupferl suchen. Im Bett lag für alle noch eine Überraschung: Ein Kissen als Einschlafhilfe.

Nach einer ruhigen Nacht und einem guten Frühstück gingen alle nach Hause.

Ausflug zur Marienwallfahrt nach Trautmannshofen

Zum Kirchweihmontag zog es die Vorschulkinder des Kindergartens Maria Goretti zum Markttreiben und zu einer Schülerandacht nach Trautmannshofen. Die Fahrt mit der 1. Klasse der VS Lauterhofen im großen Schulbus wurde zu einem freudigen Hallo, da man ehemalige Kindergartenfreunde zu einem Plausch traf.

Auf der traditionellen Kirchweih besuchten wir zuerst den Markt, wobei die Spielzeugstände genau unter die Lupe genommen wurde. Nach einer Freifahrt im Kinderkarussell feierten wir mit den Schülern eine Andacht in der Wallfahrtskirche. Im Gebet und in der Ansprache führten uns Herr Kaplan Kurz und Herr Diakon Bucher zum Ursprung dieser Festlichkeit zurück. Anschließend ging es mit dem Schulbus wieder in den Kindergarten zurück.

Lauterhofener Kleider- und Spielzeugbasar 17.09.2005

Die guten Besucherzahlen haben wieder einmal gezeigt, dass der BASAR in und um Lauterhofen, seitens der Käufer und Verkäufer, sich großer Beliebtheit erfreut.

Rund 140 Verkäufer brachten ihre Waren und gut 250 Besucher machten so manches „Schnäppchen“. Gut 5500 verschiedene Waren mussten erst nach Größe und Gegenstand sortiert werden. Nach dem Verkauf wurden die restlichen Waren wieder an die Einlieferer zurücksortiert und die Erlöse ausbezahlt. Um dies alles in kurzer Zeit bewältigen zu können, waren rund 25 HelferInnen notwendig. Über den Ladentisch, er bestand aus 3 Kassen, gingen Bekleidung, Schuhe, Spielsachen, alles was das Kind braucht und sogar ein Tret-Porsche wechselte seinen Besitzer! Nach dem Kauf konnte man sich wie jedes Mal, bei Kaffee und Kuchen stärken. Wie jedes Jahr wurde auch die Osteuropahilfe e.V. von Pastor Ferenczy unterstützt.

Das Basarteam spendet den Erlös (15 % Verkäufergebühren und Kaffee- u. Kuchenverkauf) an folgende Einrichtungen, die sich über gesamt **€ 650,--** freuen können:

Mutter-Kind Gruppen Lauterhofen ..... € 50,--
Kindergarten Maria Goretti Lauterhofen ..... € 100,--
Kindergarten St. Gabriel Lauterhofen ..... € 100,--
Volksschule Lauterhofen ..... € 250,--
KUNO Regensburg, Kinderklinik für Ostbayern ..... € 150,--

Sonntag, 16. Oktober 2005
Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Michael Lauterhofen zu Gunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder

Auf Initiative der Familie Josef und Angelika Graf findet am **16.10.2005 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Lauterhofen** ein Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder statt. Die schwere Krankheit ihres Sohnes Markus hat das Ehepaar dazu veranlasst, ein Zeichen zu setzen und dieses Konzert mitzugestalten und zu organisieren. Pfarrer Penkalla wird die Grußworte sprechen.

Der Erlös aus diesem Konzert wird am Ende an einen Vertreter des „Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.“ übergeben.

Es wird kein Eintritt erhoben, jedoch wird um Spenden höflich gebeten. Obiger Verein kann auch, auf Wunsch, Spendenquittungen ausstellen.

Über die Arbeit des Vereines können Sie sich gerne auch unter www.vkkk.org / info@vkkk.org informieren!

Am Benefizkonzert wirken folgende Gruppen mit:

Männergesangverein Lauterhofen
Kirchenchor Lauterhofen
Troubadours Lauterhofen
Stadtkapelle Velburg
Youngsters, Velburg

Über einen regen Besuch unseres Konzertes würden wir uns r i e s i g freuen !!!

Discobus

Disco-Bus-Linie 4
Lauterhofen-Pilsach-Neumarkt

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Lauterhofen, Bahnhof	↓ **19:40**	↑ **01:40**	↑ **03:30**
Pettenhofen, Kreisstraße	↓ 19:46	↑ 01:34	↑ 03:24
Ballertshofen, Bushaltestelle	↓ 19:56	↑ 01:24	↑ 03:14
Deinschwang, Ortsmitte	↓ 20:00	↑ 01:20	↑ 03:10
Litzlohe, Obere Dorfstraße	↓ 20.06	↑ 01:14	↑ 03:04
Trautmannshofen Seeplatz	↓ 20:12	↑ 01:08	↑ 02:58
Laaber, Kreisstraße	↓ 20:17	↑ 01:03	↑ 02:53
Pfeffertshofen, Abzw.	↓ 20:21	↑ 00:59	↑ 02:49
Pilsach, Gasth. Schuster	↓ 20:25	↑ 00:55	↑ 02:45
Neumarkt, Bahnhof	↓ **20:35**	↑ **00:45**	↑ **02:35**

Locations

... und weiter zu den Locations ...

Umsteigemöglichkeiten

In Neumarkt Bahnhof ab 20.45 Uhr zur Discothek „Y“

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Neumarkt, Bahnhof	↓ **20:45**	↑ **00:40**	↑ **02:30**
Pilsach, B 299	↓ 20:55	↑ 00:30	↑ 02:20
Laaber, Hauptstr.	↓ 21:02	↑ 00:23	↑ 02:13
Anzenhofen, Hauptstr.	↓ 21:03	↑ 00:22	↑ 02:12
Niederhofen, Disco „Y“	↓ **21:05**	↑ **00:20**	↑ **02:10**

Sonderfahrten

zusätzliche Fahrten

Party-Fabrik in der kleinen Jurahalle (KJR-NM)
(Sonderfahrplan) 11.11.2005

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2005
Unsinniger Donnerstag 23.02.2006
Rosenmontag 27.02.2006
Ostersonntag 16.04.2006
Sonntag 30.04.2006

Am Heiligenabend, den 24.12.2005 und Karsamstag, den 15.04.2006 ist der Discobus **n i c h t** im Einsatz!

Tarife

Preis für ein Tagesticket: **2,50 EUR**

Gruppenermäßigung nicht möglich.

Der Preis ist auf jeder der Linie gleich, unabhänging von der Fahrlänge.

Fahrtberechtigt sind alle Personen, auch wenn sie keine Disco besuchen.

Fahrpreise gültig ab September 2005

Hallenbäder des Landkreises Neumarkt i. d. OPf

Öffnungszeiten Badesaison 2005/2006

Hallenbad Neumarkt i. d.OPf.

- Montag (Warmbadetag) 14.00 - 20.30 Uhr
- Dienstag (Warmbadetag) 12.15 - 22.00 Uhr
- Mittwoch 07.30 - 09.30 Uhr (nur großes Becken) und 15.30 - 19.15 Uhr
- Donnerstag 16.15 - 19.00 Uhr
- Freitag 13.00 - 20.00 Uhr
  Freitag Schwimmen für Frauen (freier Eintritt für Schwangere mit Mutterpass) 20.00 - 21.00 Uhr
- Samstag 08.00 - 10.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
- Sonntag 08.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Parsberg

- Montag 16.00 - 18.30 Uhr
- Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr
- Mittwoch (Warmbadetag) 16.00 - 21.30 Uhr
- Donnerstag (Warmbadetag) 16.00 - 21.30 Uhr
- Freitag gescholssen
- Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
- Sonntag 14.00 - 16.30 Uhr

Eintrittspreise (Badezeit 90 Minuten)
Einzelkarten (Erwachsene) 2,- €
Einzelkarte (ermäßigt) 1,- €

Zehnerkarten (Erwachsene) 16,- €
Zehnerkarten (ermäßigt) 7,- €
Dauerkarten (Erwachsene) 80,- €
Dauerkarten (ermäßigt) 35,- €
Dauerkarten (Familien) 130,- €
Kinder bis 6 Jahre frei

Zuschlag für Warmbadetag
Erwachsene 0,50 €
ermäßigt 0,25 €

Nachzahlgebühr je angef. Viertelstunde
Erwachsene 0,50 €
ermäßigt 0,25 €

Nachzaglungsgebühr je angef. Viertelstunde

Erwachsene 0,50 €
ermäßigt 0,25 €

Badespaß im Hallenbad Neumarkt

Für alle Kids im Alter von 6 - 14 Jahren heißt es auch in der Saison 2005/2006 wieder: **Auf geht´s zur *Badeparty* im Hallenbad Neumarkt.**

Zu folgenden Terminen warten wieder eine Menge Action und spannende Spiele auf Euch (jeweils freitags von 16.00 - 18.00 Uhr):

14.10.05 • 11.11.05 • 16.12.05 • 13.01.06 • 17.02.06 • 17.03.06

Der Eintritt beträgt nur 2,00 €.

Dauer- und Zehnerkarten sind nicht gültig

Regionaldo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Regionaldo kommt!

Regionaldo steht als Maskottchen für das landkreisweite Bonussystem, das ab Oktober 2005 startet und Teil des Projektes zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe ist.

Mit Regionaldo profitieren Sie doppelt:

- Mit Ihrer Entscheidung zum regionalen Einkauf tragen Sie dazu bei, dass unsere lokalen Unternehmer auch in Zukunft Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze anbieten können.
- Ihr regionaler Einkauf wird belohnt! Bei allen teilnehmenden Geschäften und Unternehmen mit dem Regionaldo-Logo erhalten Sie in Zukunft bei Ihrem Einkauf Bonuspunkte. Diese werden Ihnen als „RegioCents“ auf dem Goldchip ihrer Bankkarte gutgeschrieben und sind wie bares Geld. Sie können Ihre gesammelten RegioCents nämlich jederzeit und bei jedem beteiligten Händler wieder einlösen!

Warum müssen wir regionale Kreisläufe stärken?
Auch im Landkreis Neumarkt geht viel Kaufkraft an globale Konzerne oder internationale Einkaufsketten verloren. Immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen können dem Preisdruck nicht mehr standhalten und müssen aufgeben. Dadurch geht uns nicht nur Wirtschaftskraft verloren, auch wertvolle Arbeitsplätze fallen weg oder werden ins Ausland verlagert. Dies trifft uns alle – denn wir brauchen für uns und unsere Kinder auch in Zukunft Lehrstellen und Arbeitsplätze vor Ort!

Regionale Unternehmer stellen den Großteil unserer Arbeitsplätze. Sie schaffen Ausbildungsplätze für unsere Kinder, und Sie übernehmen Verantwortung für ihren regionalen Wirtschaftsstandort, weil sie auf ihn angewiesen sind. Arbeitsplätze eines regionalen Betriebes können nicht zum Spielball von willkürlichen Konzerninteressen werden und von heute auf morgen nach China verlagert werden.

Damit dies so bleibt, bedarf es einer umfassenden regionalen Partnerschaft.

Der Landkreis Neumarkt und alle Gemeinden des Landkreises haben daher in Zusammenarbeit mit der Regina GmbH ein gemeinsames Projekt zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe ins Leben gerufen. Es wird durch Mittel der Europäischen Union (LEADER+) gefördert.

Was wollen wir erreichen?
Unser Ziel ist:

- eine höhere Wertschöpfung in der Region zu behalten und
- Arbeitsplätze und Lehrstellen zu erhalten und zu schaffen!

Dafür bilden wir eine breite Allianz der regionalen Wirtschaft (Händler, Produzenten, Dienstleister, Handwerksbetriebe). Ende September wird der Verein „Genial Regional – Verein zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe“ gegründet. Jedes Unternehmen mit Sitz im Landkreis oder einer an den Landkreis angrenzenden Gemeinde kann Mitglied werden und die Grundidee regionaler Wirtschaftskreisläufe unterstützen.

Sie als Verbraucher können die regionalen Wirtschaftskreisläufe durch Ihre Einkaufsentscheidung maßgeblich unterstützen – durch Ihren regionalbewussten Einkauf bei den Mitgliedsunternehmen. Bei einem Teil dieser Unternehmen können Sie sogar direkt profitieren: Dort, wo es möglich ist, nehmen die regionalen Unternehmer am Bonussystem **„Regionaldo“** teil und belohnen Sie für Ihren regionalen Einkauf!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch Ihre Gemeinde ist auf eine gesunde regionale Wirtschaftsstruktur angewiesen. Ohne Steuereinnahmen können wir nicht in notwendige Infrastruktur investieren.

Deshalb hoffe ich, dass auch Sie unsere Idee der regionalen Wirtschaftskreisläufe aktiv unterstützen!

Ebenso möchte ich unsere ortsansässigen Unternehmer ermuntern, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Noch stehen wir am Anfang. Doch je umfassender die Beteiligung, desto größer werden auch die positiven Effekte sein – für unsere Region als Ganzes und für den Einzelnen!

Interessierte Unternehmer bitten wir, sich bei einer der nachfolgenden Stellen zu melden:

Regina GmbH
Herr Mathias Dorn
Dr.-Grundler-Str. 1
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/907639
Fax: 09181/907670
e-mail: dorn@regina-nm.de

Landratsamt Neumarkt
Herr Roland Hadwiger
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/470-256
Fax: 09181/470-6756
e-mail: hadwiger.roland
@landkreis-neumarkt.de

Dort erhalten Sie gerne – schriftlich oder mündlich - nähere Informationen!

Peter Braun
1. Bürgermeister

Die Teilnahme ist kostenlos!
wir bitte um Anmeldung unter:
Telefon (0 91 81) 4 70-2 12
Telefax (0 91 81) 4 70 67 12
hollweck.richard@landkreis-neumarkt.de

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon Telefax
E-Mail

Die Unterstützung unserer Partner hat dieses umfangreiche Seminarangebot ermöglicht. Herzlichen Dank.

Raiffeisenbank Neumarkt i. d. OPf. eG
Sparkasse Neumarkt-Parsberg
IHK Regensburg
Alt hilft Jung Bayern e.V. Stützpunkt Neumarkt

LANDRATSAMT NEUMARKT
Wirtschaftsförderung
Beratung
Information
Kontakte

Existenzgründertag
Kostensloser Informationstag für Existenzgründer und Jungunternehmer sowie Auftakt der UnternehmerSchule
Samstag, 15. Oktober 2005
09.00-14.00 Uhr
im **Landratsamt Neumarkt**
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt

Möchten Sie Obst verkaufen oder suchen Sie Obst aus der Region?

Dann kommen Sie doch ganz einfach zur

8. Neumarkter Obstbörse

mit Schwerpunkt Lammprodukte
der Marke „JURADISTL – Lamm“

am Samstag, 15. Oktober 2005
von 09.30 Uhr – 14.00 Uhr
vor dem Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

- **ab 11.00 Uhr Mittagstisch mit köstlichen JURADISTL – Lammspezialitäten**
- **Verkauf von Obstspezialitäten**
- **Beratung rund ums Obst**
- **Unterhaltung und Spaß für Kinder**

Keine Standgebühr !
Voranmeldung für den Verkauf erforderlich beim:

Sachgebiet für Gartenkultur und Landespflege
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Zimmer – Nr. 342
☎ (09181) 4 70 – 3 11 🖷 (0 91 81) 4 70 68 38

Im Rahmen seines Jubiläumsprogrammes zum 10-jährigen Bestehen veranstaltet der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V eine naturkundliche Wanderung **Sonntag, 23. Oktober** **13.30 Uhr** **Brunn bei Lauterhofen, Gasthaus Gruber, Parkplatz** **Strecke: ca. 10 km**	**Grenzgänge** **geführte Naturwanderung im Lauterachtal mit Ralf Bundesmann vom Landschaftspflegeverband Neumarkt** Auf abwechslungsreichen Wegen durch unterschiedlichste Waldtypen und Offenlandbereiche erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zur Tier- und Pflanzenwelt entlang der Wegstrecke und zur Landschaftsgeschichte der Region. Darüber hinaus erläutert Ralf Bundesmann die Arbeit der Landschaftspflegeverbände. Als anschauliches Beispiel dienen die seit 1996 durchgeführten, umfangreichen Pflegemaßnahmen an den südexponierten Magerrasenhängen entlang des Lauterachtales. Die Route verläuft größtenteils auf befestigten Wald- und Flurwegen.

Wochen der Selbsthilfe – Selbsthilfegruppen stellen sich vor

17. Oktober bis 4. November 2005 im Bürgerhaus Neumarkt

Die Selbsthilfegruppen stellen sich im Bürgerhaus vor und bieten Informationsabende an. Täglich wechselnd ist eine andere Selbsthilfegruppe vor Ort, die sich interessierten Bürgern öffnet. Es wird sowohl der Rahmen geboten, um sich allgemein zu informieren als auch die Möglichkeit, in einem vertraulichen Gespräch mit den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe zu sprechen. Die Wochen der Selbsthilfe werden veranstaltet vom Bürgerhaus der Stadt Neumarkt in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Neumarkt als Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen. Begleitend zu den Beratungsangeboten der Selbsthilfegruppen ist eine Ausstellung zum Thema „Selbsthilfe“ sowie zum Selbsthilfehaus in Pölling zu sehen.

Ab Montag, 17. Oktober 2005, täglich von 19.30 – 21.00 Uhr im Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse 22 (gegenüber St. Johannes-Kirche), Eintritt frei.

Die Selbsthilfegruppen im Bürgerhaus

Montag, 17.10.:	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe FSG Neumarkt e.V.
Dienstag, 18.10.:	Alzheimer Angehörigengruppe
Mittwoch,19.10.:	Besondere Gesprächsgruppe für an Brustkrebs erkrankte Frauen
Donnerstag, 20.10.:	Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“
Freitag, 21.10.:	Multiple Sklerose, Abendgruppe für MS-Betroffene
Montag, 24.10.:	Selbsthilfegruppe Colitis Ulcerosa/Morbus Crohn
Dienstag, 25.10.:	Diabetiker Selbsthilfegruppe Neumarkt und Berching
Mittwoch, 26.10.:	Hilfe zur Selbsthilfe e.V. für Alkoholkranke und ihre Angehörigen
Donnerstag, 27.10.:	Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher
Freitag, 28.10.:	ADHS Arbeitskreis
Montag, 31.10.:	Selbsthilfegruppe „Familiäre Zystennieren“ e.V.
Mittwoch, 2.11.:	Anonyme Alkoholiker (AA), Al Anon (für Angehörige und Freunde von Alkoholkranken)
Donnerstag, 3.11.:	Gesprächskreis der Fibromyalgie-Erkrankten
Freitag, 4.11.:	„Emotionen“ Depressionen – Hilfe zur Selbsthilfe

Weitere Informationen zu den Selbsthilfegruppen:
Gesundheitsamt Neumarkt, Norbert Römer, Tel. 09181/470-506

Kontakt im Bürgerhaus:
Ralf Mützel, Tel. 09181/511038

Kinder: Klettern schafft bessere Körperbeherrschung

Boulderwände eine sichere Alternative

Kinder klettern gern und sollten ihren Kletterdrang so oft wie möglich ausleben, denn es gibt nur wenige Bewegungsformen, bei denen sie ihren Körper besser kennen lernen, Körperkraft erlangen und ihre Ausdauer und Geschicklichkeit schulen können. Körperbeherrschung und Kreativität der Routenbewältigung sind gefragt, ebenso Kommunikation und gegenseitige Hilfe. Die Kinder setzen sich freiwillig einem Wagnis aus und lernen dabei, mit Angst und Freude umzugehen.

Dennoch zögern Eltern – meist aus Sorge vor einem Unfall – ihren Kindern das Klettern zu erlauben. „Diese Vorsicht ist nachvollziehbar“, sagt Dr. Hans-Christian Titze, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes (Bayer. GUVV) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK). Viele Erwachsene, so Dr. Titze, stünden dem Klettern auch deshalb reserviert gegenüber, weil es eine vergleichsweise junge Trendsportart sei, mit der sie keine eigenen Erfahrungen haben. Zum risikobehafteten Image des Kletterns trügen aber auch spektakuläre Bilder waghalsiger Extremsportler an schwindelerregenden Felswänden ohne jegliche Eigensicherung bei.

Der Bayer. GUVV / die Bayer. LUK raten Eltern kletterbegeisterter Kinder deshalb:

- die Kinder einen Kurs mit fachkundiger Anleitung besuchen zu lassen;
- ihre Kinder nur an künstlichen Felsen klettern zu lassen, zum Beispiel in Kletterhallen oder Klettergärten; Naturfelsen im freien Gelände können Gefahren bergen, zum Beispiel durch Steinschlag oder einen plötzlichen Wetterumschwung. Eine schnelle Hilfe im Notfall ist nicht immer gesichert;
- einen eigenen Gurt und Seil als sichere Grundausstattung beim Klettern anzuschaffen; auf den Kopf gehört vorsichtshalber ein Helm;
- bei der Ausrüstung auf das „GS“-Zeichen (steht für „geprüfte Sicherheit“) und das UIAA-Siegel (Union of International Alpinist Association) zu achten.

Boulderwand auf dem Schulhof

Ein sicheres Klettererlebnis bieten Boulderwände (engl. Boulder = Felsblock). Diese Kletteranlagen von geringer Höhe sind auf immer mehr Schulhöfen zu finden. Geklettert wird horizontal und ohne Seilsicherung. Spezieller motorischer oder psychischer Voraussetzungen bedarf es nicht. Deshalb sind Boulderwände auch ein attraktives Spielgerät für Schulpausen: Selbst Bewegungsmuffel treibt es nach oben.

Eltern, die sich für eine Boulderwand auf dem Schulhof interessieren, sollten zunächst den Klassenlehrer oder Schulleiter ansprechen.

Evangelisches Forum 2005 zum Thema Radikalismus und Rechtsextremismus

Das diesjährige „Evangelische Forum“ des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt beschäftigt sich an drei Abenden mit dem Thema „Radikalismus und Rechtsextremismus“.

Am **Freitag, 11. November 2005** liest das ehemalige NPD-Mitglied Jan Zobel aus Hamburg aus seinem Buch „Volk am Rand - NPD: Politik und Perspektiven der Antidemokraten“.

Am **Donnerstag, 17. November 2005** spricht Kirchenrat Dr. Wolfgang

Behnk, München, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zum Thema „Religiöser Radikalismus - Gefahren durch Fundamentalismus und Sektierertum“.

Am **Montag, 21. November 2005** spricht zum Thema „Der Rechtsextremismus und die Kirchen“ Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und Vizepräsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland.

An die Vorträge schließt sich jeweils eine Diskussion an. Danach ist für die Besucher die Gelegenheit bei einem Glas Prosecco ins Gespräch zu kommen.

Alle Veranstaltungen finden jeweils um **20.00 Uhr** im Saal des Landratsamtes, Nürnberger Straße 1, Neumarkt statt. Der Eintritt ist frei.

ABC-Schützen: Schulweg zur Hauptverkehrszeit üben

Eltern von ABC-Schützen sollten geduldig und intensiv mit ihren Kindern den Schulweg üben.

Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK) hin, die Träger der gesetzlichen Schülerunfallversicherung in Bayern.

„Gerade für Grundschüler ist der Weg zur Schule und zurück oft ein gefährlicher Parcours – auf zugeparkten, unübersichtlichen Wegen, in Hektik und Lärm,“ sagt Bayer. GUVV/Bayer. LUK-Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze. Allein im Jahr 2004 sind in Bayern rund **18.300** Grundschülerinnen und –schüler auf dem Schulweg Opfer von zum Teil schweren Verkehrsunfällen geworden, **18** Schüler starben dabei

Für Schulanfänger ist es besonders wichtig, sich an gefährlichen Stellen wie viel befahrenen oder unübersichtlichen Kreuzungen sicher zu fühlen und zu den Hauptverkehrszeiten dem hohen Fahrzeugaufkommen gewachsen zu sein: „Üben Sie deshalb mit Ihrem Kind den Weg unter realen Bedingungen, also auch morgens im vollen Berufsverkehr“, rät Titze. Am späteren Vormittag oder mittags sind die Straßen für ein wirklichkeitsnahes Schulwegtraining oft zu ruhig.

Schulwegtraining: zur Sicherheit das Wichtigste:

- Immer Fußgängerwege und Fußgängerüberwege benutzen.
- Auf dem Gehweg innen gehen, nicht am Straßenrand.
- An der Ampel auf abbiegenden Verkehr achten, besonders bei Lastkraftwagen.
- Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen.
- Am Zebrastreifen Fahrzeuglücken abwarten, Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen.
- Erst auf die Straße gehen, wenn die Fahrzeuge stehen.
- Eine Straße nur an übersichtlichen Stellen überqueren.
- Vor dem Überqueren der Straße immer an der Bordsteinkante oder Sichtlinie halten und nach links und rechts schauen, ob Verkehr naht.

Lieber den längeren Schulweg, wenn er sicherer ist

Die kürzeste Strecke vom Elternhaus zum Schultor ist nicht immer die sicherste. Lassen sich mit einem etwas längeren Weg Gefahrenquellen umgehen, sollten Eltern diesen „Umweg“ für ihr Kind aussuchen.

Auch dieser längere Weg steht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Versicherungspflicht und Versicherungsschutz

Großer Nutzen für wenig Geld

Landwirtschaftliche Baumaßnahmen sind bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versichert.

Der Bauherr muss die Baumaßnahme seiner LBG melden.

Er erhält einen Bescheid und das Angebot, sich noch vor Baubeginn ausführlich beraten zu lassen. Diese Beratung spart viel Geld, Zeit und Ärger.

Typische Bausünden können so von Anfang an verhindert werden. Ein Beispiel: Bei einer Biogasanlage werden Rohrleitungen zwischen Behältern verlegt. Später stellt sich heraus, dass sie in Kopf- oder Schulterhöhe Verkehrswege queren, die für den täglichen Kontrollgang begangen werden müssen. Das bedeutet jeden Tag eine zweimalige Verbeugung vor einer einmal eingebauten Bausünde.

Im Beratungsgespräch zwischen Bauherr und dem Berater von der LBG werden solche Stellen erkannt und im Sinn von Betreiberkomfort gelöst.

Fred Weisz, Baufachmann von der LBG in Landshut, meint dazu: „Um aus den eigenen Fehlern lernen zu können, müsste jeder Landwirt zweimal das Gleiche bauen.“

Deshalb der Tipp des Außendienstmannes der LBG: „Profitieren Sie von dem Erfahrungsschatz der LBG-Leute. Sparen Sie sich die Fehler, die anderen bereits viel Geld gekostet haben.“

Infos zum Bauen in der Landwirtschaft gibt es unter Tel. 0871/696-420 und Kontakt mittels e-mail MoosbauerB@landshut.lsv.de.

Kirchennachrichten

Weltjugendtag Köln, Tage der Begegnung in Lauterhofen, 11.-15.08.05

Am Donnerstag gegen 20.00 Uhr war es so weit. Nach rund 1200 gefahrenen Kilometern und knapp 13 Std. Fahrtzeit mit dem Bus trafen 36 Jugendliche aus Ungarn (Stadt: Veszperm) in Lauterhofen ein.

Das WJT - Team um Diakon Sebastian Bucher, holten die jungen Leute mit Fahnen bestückt am alten Bahnhof ab und begleiteten sie zum Pfarrheim St. Raphael. Dort begrüßten sie Pfarrer Martin Penkalla und Bürgermeister Peter Braun.

Gestärkt mit bayerischem Leberkäs und Kartoffelsalat ging es zur Gastfamilienverteilung und gemeinsamen Abendgebet.

Am Freitag (Tag des sozialen Engagements) besuchten die Gruppen Regens Wagner im Karlshof und den Grafenbucher Forst. Am Samstag gab es mit den übrigen Ungarn die in Kastl, Ursensollen, Illschwang untergebracht waren, einen gemeinsamen zweisprachigen Gottesdienst in St. Michael anschließend brach man zur Stadt-Rallye nach Nürnberg auf. Am Sonntag war ein gemeinsames Fußballspiel geplant, sowie das Begegnungsfest auf der Klosterburg Kastl. Am Montag, Mariä Himmelfahrt, zelebrierte Pfr. Penkalla mit zwei weiteren ungarischen Priestern und einem ungarischen Diakon eine zweisprachige Messe. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Troubadours und einige Ungarn (Geige und Gesang). Nach dem Kräutersegen erbaten die Pfarrer den Segen für alle, insbesondere den Reisesegen für eine unfallfreie Fahrt nach Köln zum Weltjugendtag.

Zum Schluss dankte Pfarrer Penkalla allen, die sich um die Organisation des WJT bemüht hatte - ein besonderer Dank galt allen Gastfamilien für die Aufnahme der Jugendlichen. Versorgt mit Proviant für alle 100 Abreisenden ging die Fahrt gutgelaunt los, getreu dem Motto: „ Wir sind gekommen um IHN anzubeten!

XX. Weltjugendtag in Köln mit Papst Benedikt XVI. 15.-21.08.2005

Rund 30 junge Menschen aus dem Pfarrverband Lauterhofen waren der Einladung zum Weltjugendtag nach Köln gefolgt und waren zur Abschlussveranstaltung auf dem Marienfeld dabei. 4 Jugendliche waren die ganze Woche in Köln dabei. Weitere 4 waren als freiwillige Helfer engagiert.

Die gemeinsame Feier der Vigil und der Hl. Messe mit dem Hl. Vater und mit einer Million Jugendlichen aus der ganzen Welt war ein Erlebnis, das uns allen neuen Schwung und Begeisterung für Christus und seine Kirche gegeben hat. Diakon Bucher lud auf der Rückfahrt die Jugendlichen ein auf diesem Weg weiterzugehen. Gelegenheit dazu gibt die „Holy Hour“, die in regelmäßigen Abständen in der Pfarrkirche Lauterhofen stattfindet, zu der alle Interessierten auf‘s Herzlichste eingeladen sind!

Das Bild zeigt die Gruppe in Köln vor dem Marsch auf‘s Marienfeld. Rechts Diakon Bucher, der in Köln zur Gruppe gestoßen ist

Kindersingkreis

1. Gottesdienst gestaltet vom Kindersing-Kreis, So., 31.07.2005

Seit einigen Wochen besteht im Pfarrverband Lauterhofen ein Kindersing-Kreis unter der Leitung von Diakon Sebastian Bucher und Stefan Zollbrecht (Keyboard). Vergangenen Sonntag sangen die Kinder erstmals im Gottesdienst in Lauterhofen. Unterstützung mit der Querflöte erhielten die Kinder auch von Monika Zollbrecht. Die Gottesdienst-Gemeinde bedankte sich, indem sie nach dem Schlusslied lautstark Beifall klatschten. Momentan singen ca. 25 Kinder im Kindersing-Kreis mit.

Vorstellung des neuen Kaplan

Grüß Gott!

Mein Name ist Volker Kurz und ich bin 35 Jahre alt. Mit meinen 35 Lebensjahren gehöre ich zu den sog. Spätberufenen. Nach meinem Abitur und Zivildienst begann ich das Studium zum Dipl. Ing. Elektrotechnik an der Universität Stuttgart. Während dieser Zeit des Studiums erkannte ich durch die Gnade Gottes meine Berufung zum Priestertum. Nach weiteren Studien in den Sprachen Latein, Altgriechisch und Hebräisch, studierte ich katholische Theologie an der Universität Tübingen und München. Nach dem Ende meines Studiums im Jahr 2002, trat ich in das Bischöfliche Priesterseminar in Eichstätt ein. Den Pastoralkurs absolvierte ich der Pfarrgemeinde St. Walburga in Nürnberg-Eibach. Während diesen 2 Jahren wurde ich am 26. Juni 2004 im Ingolstädter Münster zum Diakon und am 16. April 2005 im Hohen Dom zu Eichstätt zum Priester geweiht.

Ich freue mich, dass ich nach meinen Erfahrungen in der Großstadt Nürnberg, nun in den nächsten 2 Jahren meine Kaplanszeit hier im Pfarrverband Lauterhofen verbringen darf. Für das mir schon entgegengebrachte Vertrauen und die herzliche Aufnahme möchte ich mich bedanken. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!

Kaplan Volker Kurz

Veranstaltungskalender

Oktober 2005

08.10.05 OGV Lauterhofen • Herbstversammlung im Pfarrheim
10.10.05 Frauenkreis Lauterhofen • Rosenkranzmeditation im Pfarrheim
15.-17.10.05 Allerweltskirchweih
16.10.05 Benefizkonzert in der Kirche Lauterhofen, Beginn: 19.00 Uhr
17.10.05 OGV Lauterhofen • Stammtisch
22.10.05 Schützenverein Ballertshofen • Königsfeier mit Preisverteilung der Gemeindemeisterschaft
23.10.05 Kirchengemeinde Lauterhofen • Pfarrheim-Cafe
24.10.05 Terminabsprache im Gasthaus Neuwirt, Beginn: 19.30 Uhr
29.10.05 FF Lauterhofen • Kameradschaftsabend
29./30.10.05 AK Tourismus • Künstlerausstellung

November 2005

07.11.05 Frauenkreis Lauterhofen • Treffen
12.11.05 CSU-OV Lauterhofen • Schafkopfrennen im Schützenhaus
24.11.05 RSK Lauterhofen • Kameradschaftsabend
26.11.05 FF Gebertshofen • Schafkopfrennen
26.11.05 GZV Lauterhofen • Weihnachtsfeier in Brunn
26.11.05 RSK Lauterhofen • Herbstmarsch
27.11.05 VdK • Weihnachtfeier im Gasthaus Neuwirt, Beginn: 14.30 Uhr

Ärgerlich ist,

...wenn fast alle Anlieger die Straße kehren, nur einige wenige nicht,

...wenn wir am Gehsteig in einen Hundedreck treten,

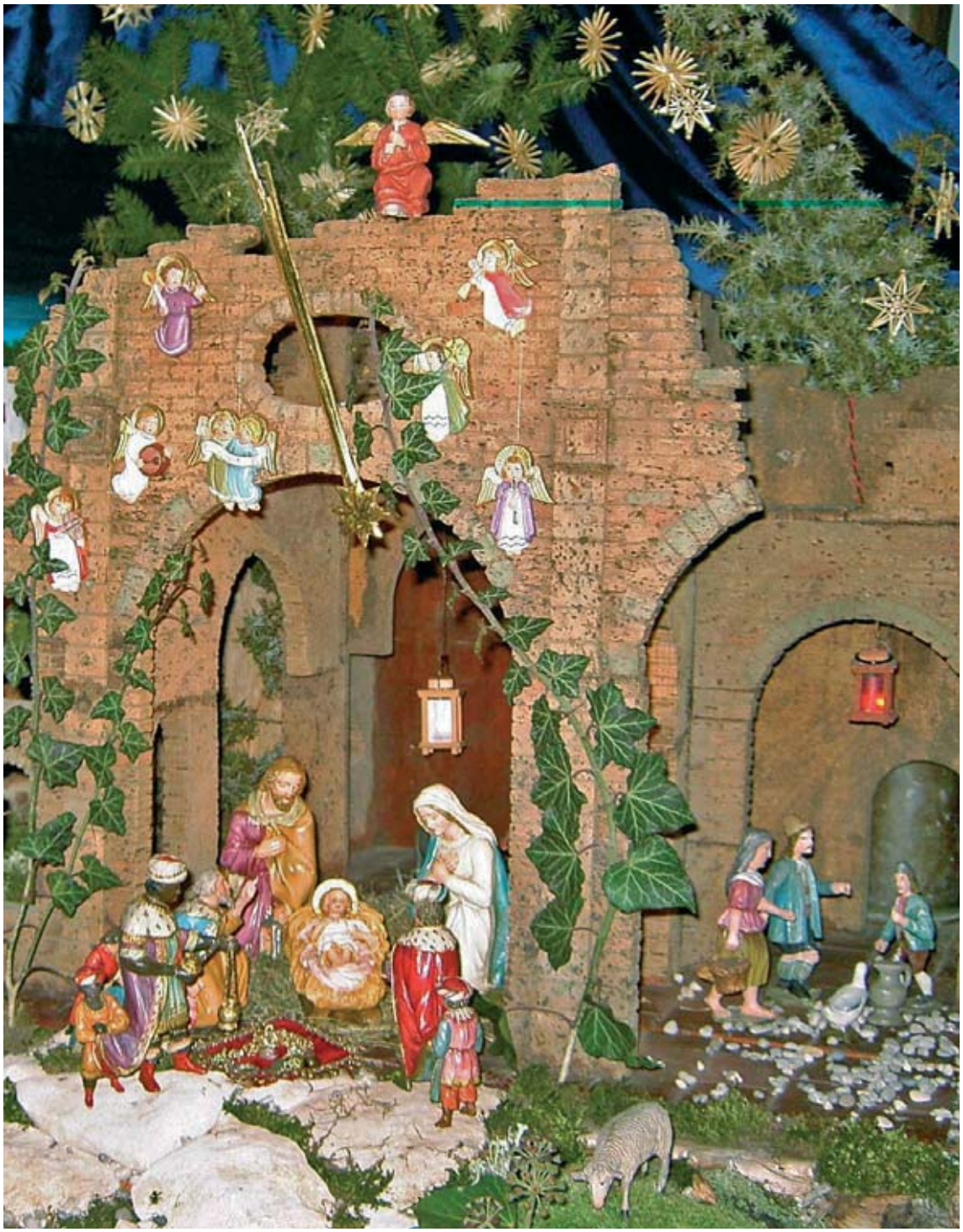
...wenn in den Friedhof-Grünabfallcontainer Müll, wie zum Beispiel leere Grablichter geworfen werden, obwohl es dafür eine andere Möglichkeit gäbe,

...wenn Grundstücksbesitzer nicht auf die Grenzsteine achten und die Gemeinde dann die Kosten für die Wiederherstellung eines Steines in Höhe von 170 € in Rechnung stellt.

Mitteilungsblatt
Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 6 Dezember 2005 / Januar 2006 25. Jahrgang



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2006
wünscht Ihnen der Marktgemeinderat, die Marktverwaltung
und Ihr Bürgermeister Peter Braun.

Postwurfsendung - An alle Haushalte

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Advent bedeutet für viele- neben den christlichen Werten- eine Zeit der Stille und Besinnung, eine Rückbesinnung auf das nun zu Ende gehende Jahr. Auch wenn uns vieles in Deutschland dieses Jahr bewegt hat, war es doch insgesamt, auch für unsere Marktgemeinde, ein gutes Jahr.

Unserem Land ist schon 60 Jahre der Frieden erhalten geblieben, von großen Naturkatastrophen wurden wir verschont, ein Deutscher sogar zum Papst gewählt. Über dies alles dürfen wir uns freuen und dankbar sein. Dennoch drücken uns Sorgen z. B. zur Arbeitslosigkeit und darüber, dass wir den gewohnten Wohlstand gefährdet sehen. Vor uns liegen große Aufgaben in einer nicht leichter werdenden Zeit.

Ein Jahreswechsel ist aber auch Anlass, vielen Menschen zu danken:

Ich danke den Mitgliedern des Marktgemeinderates und den Verbandsräten des Wasserzweckverbandes, ebenso wie den Bediensteten der Marktgemeinde bis zu allen nebenberuflich Beschäftigten.

Wir haben zu danken der Leitung, Lehrerschaft und Bediensteten der Volksschule sowie unseren beiden Kindergärten. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für die Zukunft Lauterhofens.

Dank auch den beiden Kirchen, unseren Priestern für ihr nicht immer leichtes Mühen um den Erhalt christlicher Grundwerte in unserer Gemeinde, der Sozialstation, ebenso wie der Leitung mit allen Beschäftigten der Regens-Wagner-Einrichtungen für ihre aufopfernde Tätigkeit.

Besonders danken möchte ich auch den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde. Zuvorderst den Feuerwehren sowie allen Vereinen und Verbänden, welche zum Funktionieren des Gemeinschaftslebens einen wichtigen Beitrag leisten. Ebenso den Mitarbeiterinnen der Bücherei, in der Jugend- und Seniorenarbeit nebst den Kulturträgern in unserer Marktgemeinde.

Dank sage ich auch allen Unternehmen und Selbständigen, welche die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde entscheidend mitbestimmen, ebenso den in der Landwirtschaft Tätigen, die - als Nebeneffekt ihres Berufes - zugleich unsere wunderschöne Kulturlandschaft erhalten.

Insgesamt ist allen zu danken, welche auf irgendeine Art und Weise einen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Marktgemeinde leisten, den vielen, welche unentgeltlich eine Arbeit für die Gemeinde verrichten und dafür statt Bezahlung nur ein „Vergelt´s Gott“ annehmen.

Ich danke aber auch dem Landratsamt und der Polizei sowie allen staatlichen Behörden und Einrichtungen, welche uns in oft schwieriger Arbeit unterstützen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir schauen jetzt auf Weihnachten, erinnern uns an die frohe Botschaft von der Geburt Christi. Vieles empfinden wir in diesen Tagen anders. Ich wünsche, dass es uns gelingt, über die Feiertage etwas abzuschalten von der Hast des Alltags, von vielen Sorgen, die uns bewegen.

Weihnachten ist mehr als ein Fest im Kalender oder Zeit zum Geschenke besorgen. Schenken wir anderen einfach mal etwas von unserer Zeit. Materielles haben wir doch alle genug. Zeit und Geduld sind mittlerweile Kostbarkeiten geworden. Zeit für innere Werte und zwischenmenschliche Beziehungen.

Das gibt uns Kraft und Hoffnung für das Neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2006, Frieden, Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und zu allem Tun stets Gottes Segen.

Ihr Peter Braun
1. Bürgermeister

Bekanntmachungshinweise

Marktplatzsperrung

Der Marktplatz in Lauterhofen ist am **Sonntag, 4. Dezember 2005** in der Zeit von **12.00 bis 20.00 Uhr** wegen des Weihnachtsmarktes gesperrt. Die Sperrung betrifft auch die Pfalzgrafen- und Jakob-Haffner-Straße.

Marktverwaltung geschlossen!

Die Marktverwaltung ist am **Dienstag, 20. Dezember 2005 ab 12.00 Uhr** wegen einer Personalversammlung **geschlossen**.

Öffnungszeiten der Marktverwaltung vom 27.12.2005 – 05.01.2006

Die Verwaltung ist vom 27. Dezember 2005 bis 05. Januar 2006 an jedem Arbeitstag während der allgemeinen Öffnungszeiten geöffnet.

Getätigte Investitionen 2005

- Sanierung Rathaus Lauterhofen
  Geplante Fertigstellung Herbst 2006
- Fertigstellung Feuerwehr-Gerätehaus Gebertshofen
- Baubeginn Abwasseranlage Deinschwang
  Verlegung der Druckleitung Ballertshofen-Pettenhofen
- Ausbau der Straße von NM 1 zum Habsberg (gemeinsam mit Stadt Velburg)
- Neubau Kinderspielplatz Lauterhofen
  Material und Geräteanschaffung durch Gemeinde, Arbeitsleistung durch Eltern
- Feuerwehr-Gerätehaus Pettenhofen
  Fertigstellung 2006
- Baubeginn Dorferneuerung Engelsberg
  (Erdverlegung der Wärmeleitungen)

Schuldenentwicklung

Stand per 01.01.2003:	5.055.401 €
Stand per 01.01.2004:	4.398.897 €
Stand per 01.01.2005:	4.005.640 €
Voraussichtlicher Stand per 31.12.2005:	2.711.775 €

Dadurch Veränderung der Pro-Kopf-Verschuldung

Stand per 01.01.2003:	1.425 €
Stand per 01.01.2004:	1.187 €
Stand per 01.01.2005:	1.076 €
Stand per 31.12.2005:	728 €

Entwicklung der Steuerkraft des Marktes Lauterhofen

2003:	489,49 €/Einwohner
2004:	275,58 €/Einwohner
2005:	285,71 €/Einwohner
2006:	335,93 €/Einwohner

Im Jahr 2005 war vor allem ein starker Anstieg der Gewerbesteuer zu verzeichnen.

Abwasserentsorgung durch Kleinkläranlagen

Wie bereits in einem gemeindlichen Mitteilungsblatt berichtet, hat der Marktgemeinderat ein Abwasserkonzept für Gemeindeteile beschlossen, welche

a) noch keine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung haben

b) nicht an die zentralen Kläranlagen Lauterhofen oder Traunfeld angeschlossen werden.

Folgende Ortsteile bzw. Anwesen werden demnach künftig ihr Schutz-Abwasser (nicht Regenwasser) über Neubau bzw. Nachrüstung von bestehenden Kleinkläranlagen entsorgen:

Aglasterhof, Eratsmühle, Brenzenwang, Eidelberg, Inzenhof, Marbershofen, Schlögelsmühle, Schweibach, Buschhof, Hartenhof, Finsterhaid, Holzheim, Mantlach, Thürnsacht, Bachhaltermühle, Freiberg, Grafenbuch, Graben, Mittersberg sowie einige Einzelgehöfte.

Für die dezentrale Abwasserentsorgung dieser Ortsteile wurde bereits beim Wasserwirtschaftsamt Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt.

Wie sind die weiteren Verfahrensschritte?

- Im ersten Qurartal 2006 werden für die betroffenen Gemeindeteile Informationsversammlungen durchgeführt.
- Möglichkeit einer Versickerung klären
- Entscheidung über System mit Gutachten
- Voralge am Landratsamt zur wasserrechtlichen Genehmigung
- Bau der Anlage und Abnahme
- Stellen des Förderantrages, da auch Kleinkläranlagen mit einem Festbetrag bezuschusst werden. Hierbei ist die Marktverwaltung behilflich.

Die Kleinkläranlagen mit Betrieb und Wartung bleiben Eigentum des Grundstücksbesitzers.

Stadt Velburg und Markt Lauterhofen: Gemeinsame Rahmenvereinbarung für Kleinkläranlagen

Um allen Haushalten, die aus Kostengründen nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden können, dennoch eine kostengünstige und sichere Abwasserentsorgung zur Verfügung zu stellen, haben die Stadt Velburg und der Markt Lauterhofen eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Die Bürgermeister Bernhard Kraus aus Velburg und Peter Braun aus Lauterhofen haben mit der Bietergemeinschaft Fa. Huber, Berching und Fa. Meier, Lauterhofen eine Rahmenvereinbarung erarbeitet, die allen Anschließern ab dem Jahr 2006 günstige Einkaufs- und Wartungspreise für die Anschaffung oder Nachrüstung einer Kleinkläranlage bietet. Im Gemeindebereich Velburg sind rund 210, in Lauterhofen rund 70 Haushalte für diese Form der Abwasserentsorgung vorgesehen. „Auch wenn wir rechtlich nicht verpflichtet wären, für unsere kleinen Ortsteile konkrete Konditionen im Rahmenvereinbarungen zu erarbeiten, fühlen wir uns als Dienstleister dennoch in der Pflicht, auch den Ortsteilen, die nicht an eine zentrale Anlage angeschlossen werden können, zu einer guten, preiswerten und zukunftsfähigen Möglichkeit der geregelten Abwasserentsorgung zu verhelfen“, betonten die Gemeindechefs.

Velburg und Lauterhofen werden daher im Frühjahr 2006 gemeinsam zentrale Informationsveranstaltungen abhalten, bei denen über die exakten Konditionen von Kauf, Wartung, Betrieb und Förderung der notwendigen Kleinkläranlagen informiert wird. Die erste Veranstaltung soll Ende Januar auf dem Habsberg stattfinden.

Ziel ist es, 2006 eine möglichst große Zahl an Haushalten zu bündeln, um günstige Staffelpreise zu erreichen und auch die Förderung für die einzelnen Haushalt abrufen zu können.

„Mit dieser Kooperation der Gemeinden und der Anbieterfirmen müsste es gelingen, auch für unsere kleinen Ortsteile eine kostengünstige, wirtschaftliche und gut händelbare Abwasserentsorgung zu erreichen“, gaben Kraus und Braun die Zielrichtung vor.

Hinweise des Klärwärters

Der Klärwärter weist wiederum darauf hin, dass sich im Abwasser, das zur Kläranlage Lauterhofen geleitet wird, immer wieder unerlaubtes Material wie beispielsweise

- Holzteile
- Plastikbänder
- Speisereste
- Wattestäbchen
- Putzlappen oder
- Kleidungsstücke

befindet.

Oft werden dadurch Pumpenschäden verursacht oder es kommt zu Störungen und dem Ausfall der Anlage.

Die Gemeinde ist gezwungen, die Kosten, die durch Betriebsstörungen oder Reparaturen entstehen, auf die Einleiter umzulegen.

Vermeiden Sie also unbedingt im eigenen Interesse, dass Fremdstoffe in die Kanalisation gelangen!

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Allgemeine Vorschriften

§ 1
Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf den öffentlichen Straßen des Marktes Lauterhofen.

§ 2
Begriffsbestimmungen

Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

Gehbahnen sind

die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrerverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen

oder

in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen

in der Breite von 1,00 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

Geschlossene Ortslage ist der Teil des Marktgebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3
Verbote

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

Insbesondere ist es verboten,

auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen; Tiere in einer Weise zu füttern, die geeignet ist, die Straße zu verunreinigen;

Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;

Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee

auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzuleiten.

Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4
Reinigungspflicht

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5
Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben dabei die Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) insbesondere

jeden Samstag zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen; fällt auf den Reinigungstag ein Feiertag, so sind die genannten Arbeiten am vorausgehenden Werktag durchzuführen;

bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubentwicklung zu sprengen, wenn sie nicht staubfrei angelegt sind;

von Gras und Unkraut zu befreien.

Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

§ 6
Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der durch

die gemeinsame Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück

a) die parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 1,00 m innerhalb der Fahrbahn verlaufende Linie (Straßen der Gruppe A des Straßenverzeichnisses); ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen ist Teil der Reinigungsfläche,

b) die Mittellinie des Straßengrundstücks (Straßenmittellinie), wobei mehrere gleichlaufende Fahrbahnen auch dann, wenn sie durch Mittelstreifen oder sonstige Einrichtungen geteilt sind, als eine einheitliche Fahrbahn gelten (Straßen der Gruppe B des Straßenverzeichnisses), und

c) die von den Endpunkten der gemeinsamen Grenze aus senkrecht zur Straßenmittellinie verlaufenden Verbindungslinien

begrenzt wird.

(2) Bei einem Eckgrundstück erstreckt sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der (über die Eckausrundung hinaus) verlängerten Begrenzungslinien nach Abs. 1 b) einschließlich der ggf. in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7
Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das gleiche gilt auch für den Fall, dass Vereinbarungen nach § 8 abgeschlossen sind.

Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8
Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung des Marktes über die Reihenfolge und die

Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinander stehen, wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9
Sicherungspflicht

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

§ 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10
Sicherungsarbeiten

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11
Sicherungsfläche

Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

§ 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

Schlussbestimmungen

§ 12
Befreiung und abweichende Regelungen

Befreiungen von Verbot des § 3 gewährt der Markt, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht der Markt auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat der Markt auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13
Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,

die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,

entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

§ 14
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen vom 30.11.1984 außer Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 1)

Verzeichnis der zu reinigenden Straßen (Straßenverzeichnis)

Gruppe A: (Reinigungsfläche: Gehbahnen und Fahrbahnränder)

in Lauterhofen:
Alte Sulzbacher Straße • An der Keltenschanze • Bahnhofstraße • Brunner Straße • Gleisnach • Industriestraße • Inzenhofer Straße • Lauterachstraße • Marktplatz • Neumarkter Straße • Pfalzgrafenstraße • Sportzentrum • Zur Schanze

in Traunfeld:
Altdorfer Straße • Hersbrucker Straße

in Trautmannshofen:
Dientzenhoferstraße • Maximilianstraße • Seeplatz

Ortsdurchfahrten der Staats- und Kreisstraßen in den Ortsteilen
Brunn • Engelsberg • Stieglitzenhöhe

Gruppe B: (Reinigungsfläche bis zur Straßenmitte)

in Lauterhofen
Am Kaiseracker • Aventinstraße • Bachhaltermühle • Bajuwarenring • Berengarstraße • Bojerstraße • Bräugasse • Dr.-Prechtl-Steig • Geißäcker • Hochtannel • Höhendorn • Hummelbühl • Jakob-Haffner-Straße • Jurastraße • Karl-Martell-Straße • Karlshof • Karolingerweg • Keltenring • Köpfangerl • Krottenau • Kurfürstenstraße • Lampertistraße • Martinstraße • Meilergstell • Merowingerstraße • Michelsberg • Niesaßer Weg • Nordgaustraße • Postgasse • Schießmauer • Schloßäcker • Schulstraße • Schweppermannstraße • Simsongasse • Steinlingerstraße • Untere Schulstraße • Weiße Marter • Ziegelhütte

in Traunfeld:
Bachstraße • Bergstraße • Bogenweg • Dippersrichter Straße • Grafenbuchstraße • Haslacher Weg • Hauptstraße • Im Tal • Kirchplatz • Südring • Wiesenweg • Wolfsgruppen

in Trautmannshofen:
Am Birkenholz • Am Engelloh • Am Felsen • Am Jakobsweg • Betzenriedweg • Eschenbühl • Hochweg • Kirchweihwiese • Michael-Wild-Straße • Oberdorfstraße • Zehentgasse • Zur Frauenwiese • Zum Weingarten

Ortsstraßen in den übrigen Ortsteilen:
Aglasterhof • Ballertshofen • Brenzenwang • Brunn • Buschhof • Deinschwang • Dippersricht • Eidelberg • Engelsberg • Eratsmühle • Finsterhaid • Fischermühle • Freiberg • Gebertshofen • Graben • Hadermühle • Hansmühle • Hartenhof • Hillohe • Holzheim • Inzenhof • Landnerhof • Mantlach • Marbertshofen • Mettenhofen • Mittersberg • Muttenshofen • Nattershofen • Niesaß • Pettenhofen • Ramertshofen • Reitelshofen • Ruppertslohe • Schlögelsmühle • Schweibach • Stieglitzenhöhe • Thürsnacht • Wilfertshofen

Freihalten von Wasserhydranten

Die Ober- und Unterflurhydranten der Wasserversorgung dienen der Löschwasserversorgung der Feuerwehr in einem Brandfall.

Im Winter kommt es oft vor, dass der Zugang zu den Hydranten vereist oder mit Schnee verschüttet ist.

Die Anlieger werden im eigenen Interesse gebeten, die Zugänge zu den Hydranten freizuhalten, damit im Brandfall der Feuerwehreinsatz ohne Zeitverlust erfolgen kann.

Es ist unmöglich, dass diese Arbeiten wegen der Vielzahl von Hydranten im Gemeindebereich vom Winterdienst der Gemeinde ausgeführt werden!

Vollzug der Tierkörperbeseitigung und Nebenprodukte-Verordnung (VO (EG) Nr. 1774/2002); Beseitigung von Heimtieren durch Vergraben

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Im Gebiet des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. dürfen tote Heimtiere direkt als Abfall durch Vergraben beseitigt werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

   a) Es dürfen nur einzelne Heimtiere vergraben werden. Hierunter sind

Tiere von Arten zu verstehen, die normalerweise von Menschen zu anderen Zwecken als zu landwirtschaftlichen Nutzzwecken gefüttert und gehalten, jedoch nicht verzehrt werden. Insbesondere fallen hierunter Hunde, Katzen, Kaninchen, Zwerghasen, Meerschweinchen, Hamster und Vögel.

b) TSE-verdächtige Heimtiere oder Tiere bei denen das Vorliegen einer TSE amtlich bestätigt wurde, sowie Heimtiere mit Tierseuchenverdacht oder an Tierseuchen erkrankte Heimtiere dürfen nicht vergraben werden.

c) Das Gelände muss für das Vergraben geeignet sein. Es muss sich entweder um eigenes Gelände desjenigen handeln, der ein Heimtier vergraben will oder der Platz zum Vergraben muss von der Kreisverwaltungsbehörde hierfür besonders zugelassen bzw. ausgewiesen worden sein (Kleintierfriedhof).

d) In Wasserschutzgebieten und in unmittelbarer Nähe öffentlicher Wege und Plätze dürfen Heimtiere nicht vergraben werden.

e) Heimtierkörper müssen so vergraben werden, dass sie mit einer ausreichenden, mind. 50 cm starken Erdschicht, gemessen vom Rand der Grube an, bedeckt sind. Die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes bleiben hiervon unberührt.

f) Die Tierkörper sind entweder ohne Umhüllung oder nur in einer Umhüllung zu vergraben, die den Verwesungsprozess der Körper nicht beeinträchtigt.

g) Die Tierkörper sind unverzüglich nach den vorstehend genannten Vorgaben zu vergraben, das Lagern bzw. Zwischenlagern der Tierkörper ist nicht erlaubt.

2. Diese Allgemeinverfügung ergeht kostenfrei.

3. Sie gilt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. als bekannt gegeben.

Hinweise:
Der Markt Lauterhofen hat durch ortsübliche Bekanntmachung auf den Erlass dieser Allgemeinverfügung hingewiesen.

Die Allgemeinverfügung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. (Nr. 16 vom 03.08.2005) veröffentlicht.

Neueinteilung der Kaminkehrbezirke zum 01.01.2006

Die Ortsteile der Gemeinde Lauterhofen sind nach der Neueinteilung folgenden Kehrbezirken zugeteilt:

Kehrbezirk Kastl
Inhaber:
Georg Dürr,
Peter-Spies-Straße 10
92280 Kastl

Lauterhofen und alle nicht unter dem folgenden Kehrbezirk genannten Ortsteile

Kehrbezirk Sulzbach-Rosenberg 3
Inhaber:
Rainer Koppmeier
Alte Straße 5
92237 Sulzbach-Rosenberg

Ortsteile Brunn, Fischermühle, Hadermühle, Hansmühle, Niesaß, Schlögelsmühle

Einreisebestimmungen

Welche Dokumente zur Einreise in andere Staaten benötigt werden, hängt von den Einreisebestimmungen des Zielreiselandes ab. Insoweit besteht eine Informationspflicht der Reisenden. Über Einzelheiten zu den jeweils aktuellen Einreisebestimmungen können sich Reisende unter http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/sicherheitshinweise.html bzw. unter http://www.us-botschaft.de/germany-ger/visa/index.html informieren.

Dort sind auch die Regelungen der USA dargestellt, die zur visafreien Einreise deutscher Staatsangehöriger in die USA berechtigen.

Diese Reisehinweise des Auswärtigen Amts sind jedoch rechtlich unverbindlich, da es sich um ausländisches Ausländerrecht handelt. **Verbindliche Auskünfte über Einreisebestimmungen kann nur die jeweilige Botschaft geben.**

Einführung elektronischer Reisepässe am 01.11.2005

Neue Richtlinien für Passbilder treten in Kraft

Am 01.11.2005 führt die Bundesrepublik Deutschland als eines der ersten EU-Länder den elektronischen Reisepass (kurz: ePass) mit biometrischen Daten ein. Rechtgrundlage dafür ist eine am 18.01.2005 in Kraft getretene EG-Verordnung. Der Chip im ePass enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Lichtbild. Ab März 2007 werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital gespeichert.

Mit der neuen Reisepass-Generation wird ein zweifacher Sicherheitsgewinn erzielt: Zum einen stellt der Chip im ePass eine zusätzliche Fälschungshürde dar. Mit der neuen Technologie wird der deutsche Reisepass damit noch fälschungssicherer gemacht. Zum anderen kann der Missbrauch von Pässen verhindert werden. Denn der Chip ermöglicht zukünftig einen maschinellen Abgleich, ob der Nutzer des Dokuments tatsächlich der Passinhaber ist.

Die wichtigste Veränderung für Bürgerinnen und Bürger, die ab 01.11.2005 einen Reisepass beantragen, ist schon bei der Anfertigung der Passbilder zu beachten: Damit die ePass-Lichtbilder den internationalen Standards entsprechen und später weltweit für biometrische Kontrollen geeignet sind, wird eine neue Art Passfoto benötigt. Die Aufnahmen werden nicht - wie zuvor bei Reisepässen üblich - im Halbprofil, sondern frontal aufgenommen. Für Fotografen und Passbehörden stehen eine neue Foto-Mustertafel und eine Passbild-Schablone zur Verfügung, um ePass-Lichtbilder auf ihre Biometrietauglichkeit zu überprüfen. Um die neue Fotopraxis für Fotografen und für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, können die neuen frontal aufgenommenen Bilder neben den bisherigen Fotos auch für Personalausweise eingereicht werden.

Der technische Aufwand für Sicherheit und Datenschutz führt dazu, dass die bisherige Gebühr für die Ausstellung eines Passes angehoben werden muss. Ein zehn Jahre gültiger ePass wird in Deutschland 59 Euro kosten. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit im unteren Bereich der Preisspanne. Für einen fünf Jahre gültigen ePass, der Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

Bürger-Service zum ePass

Internetangebot des Bundesministeriums des Innern rund um den ePass: www.ePass.de

Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik für spezielle Fragen zur (Sicherheits-)Technik im ePass:

Telefon: 01805-274-300 (8-17 Uhr für 12 Cent pro Minute), E-Mail: ePass@bsi.bund.de

Abfallbeseitigung

Änderung der Restmüllabfuhr wegen des Feiertags Hl. Drei Könige

Bereich	Abfallart	Verlegt von...	Verlegt auf...
Alle Ortsteile außer Lauterhofen	Restmüll	Donnerstag, 05.Januar 2006	**Mittwoch, 04. Januar 2006**

Abfuhrplan der Papiertonnen 2006

Bezirk 27 Markt Lauterhofen:
23.1./22.2./23.3./24.4./22.5./21.6./19.7./24.8./19.9./23.10./ 22.11./15.12.

Lauterhofen, Ballertshofen, Mettenhofen, Deinschwang, Freiberg, Dippersricht, Aglasterhof, Grafenbuch, Reitelshofen, Muttenshofen, Landnerhof, Gebertshofen, Ramertshofen, Autobahnmeisterei, Wilfertshofen, Pettenhofen, Brenzenwang, Rupertslohe, Schweibach, Marbertshofen, Eidelberg, Inzenhof, Niesaß, Brunn, Fischermühle, Hansmühle, Hadermühle, Schlögelsmühle, Hillohe, Mantlach, Nattershofen, Holzheim, Thürsnacht, Engelsberg, Finsterhaid, Traunfeld, Eratsmühle.

Von der Gemeinde Pilsach die Ortsteile: Bräunertshof, Oberried, Unterried

Bezirk 28 Markt Lauterhofen (ehemalige Gemeinde Trautmannshofen):
23.1./22.2./23.3./24.4./22.5./26.6./24.7./24.8./20.9./23.10./23.11./18.12.

Stieglitzenhöhe, Trautmannshofen, Mittersberg, Buschhof, Hartenhof

Abfuhrplan „Gelber Sack“ 2006

Bürgertelefon: 08461/436, Fa. Bachhuber&Partner

Bezirk 64: Markt Lauterhofen – Ortsteile:
23.1./20.2./20.3./24.4./22.5./26.6./20.7./23.8./20.9./25.10./24.11./20.12.

Autobahnmeisterei, Brenzenwang, Brunn, Buschhof, Eidelberg, Engelsberg, Finsterhaid, Fischermühle, Gebertshofen, Gewerbegeb. Hohe Birke, Graben, Hadermühle, Hansmühle, Hartenhof, Hillohe, Holzheim, Inzenhof, Landnerhof, Mantlach, Marbertshofen, Mittersberg, Muttenshofen, Nattershofen, Nießas, Pettenhofen, Ramertshofen, Reitelshofen, Ruppertslohe, Schlögersmühle, Schweibach, Stieglitzenhöhe, Trautmannshofen, Thürsnacht, Wilfertshofen

Bezirk 68: Markt Lauterhofen – Ortsteile:
27.1./24.2./24.3./28.4./31.5./30.6./26.7./29.8./26.9./31.10./30.11./29.12.
Aglasterhof, Ballertshofen, Deinschwang, Dippersricht, Eratsmühle, Freiberg, Grafenbuch, Mettenhofen, Traunfeld

Problemmüllsammlung 2006

Samstag,
04.03.2006
08.00 - 09.30 Uhr
Lauterhofen Bauhof/Bahnhofsplatz

Freitag,
28.07.2006
15.00 - 16.30 Uhr
Lauterhofen Bauhof/Bahnhofsplatz

Verschiedenes

Bevölkerungsbewegung vom 18.09.2005 bis 21.11.2005

Einwohnerstand am 18.09.2005	**3743**
Geburten	2
Sterbefälle	5
Zuzüge	5
Wegzüge	26
Einwohnerstand am 21.11.2005 mit Hauptwohnung	**3719**

Neues von der Meldebehörde

Geburten

Hedwitschak Tommy, Trautmannshofen • Geier Julian, Wilfertshofen

Sterbefälle

Hollweck Frieda, Lauterhofen • Minet Irene, Lauterhofen • Brunner Anna, Lauterhofen • Geitner Anna, Nattershofen • Märtl Margaretha, Lauterhofen

Jubilare im Oktober 2005

zum 70. Geburtstag
Jungwirth Franz, Ramertshofen • Gebell Walter, Engelsberg

zum 75. Geburtstag
Kurzendorfer Oswald, Trautmannshofen • Dobler Margareta, Stieglitzenhöhe • Lehmeier Kunigunda, Dippersricht

zum 80. Geburtstag
Glatzel Herbert, Lauterhofen • Thumann Michael, Pettenhofen

zum 25jährigen Ehejubiläum
Zollbrecht Therese und Peter, Lauterhofen

Jubilare im November 2005

zum 70. Geburtstag
Kotzbauer Xaver, Trautmannshofen

zum 75. Geburtstag
Ehrensberger Maria, Lauterhofen

zum 85. Geburtstag
Madre Anna, Lauterhofen

zum 90. Geburtstag
Heinrich Karolina, Sr. M. Engelberta, Lauterhofen

zum 25jährigen Ehejubiläum
Müller Bernadette und Martin, Lauterhofen
Breunig Isabella und Xaver, Thürsnacht

zum 50jährigen Ehejubliäum
Graf Theresia und Engelbert, Lauterhofen
Locker Maria und Ernst, Muttenshofen
Geitner Regina und Willibald, Traunfeld

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

Mitteilung des Fundbüros

Zur Zeit liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

1 Herrenjacke, 1 Gehstock, 1 Brille (beim Schützenfest liegen geblieben), 1 Kinderroller, 1 Handy, 2 Kinderjeansjacken, 2 Schirmmützen, Schlüsselbund, 1 Fahrrad, 1 Jacke

Die Verlierer können sich während der allgemeinen Geschäftszeiten beim Fundbüro (Zi. 3) melden.

Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz	13,00 €
Wanduhr	38,00 €
Wandteller aus Zinn	33,00 €
Zinnplakette	38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“	55,00 €
CD „Multimediale Reise“	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis Neumarkt und im Labertal“	5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“	6,50 €
Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“	7,30 €
Krawattennadel mit Etui	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“	5,00 €

Neuer Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof

Seit 01. November 2005 ist Herr Karl Liedlbier aus Lauterhofen im gemeindlichen Bauhof beschäftigt. Der gelernte Kfz-Mechaniker ist 38 Jahre alt, verheiratet und wohnt mit seiner Familie in Lauterhofen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Adventsfeier des Seniorenbeirats und Rentnerkreises

Auch dieses Jahr möchten wir wieder alle Senioren/Rentner zur gemeinsamen Adventsfeier einladen.

Diese findet statt am **Mittwoch, 14.12.05 ab 14.00 Uhr beim „Neuwirt“**

Vorweihnachtliche Stimmung möchten wir auch dieses Mal wieder vermitteln.

Über zahlreiches Erscheinen unserer Senioren auch aus den Ortsteilen , würden wir uns sehr freuen.

Sollten Sie keine Fahrgelegenheiten haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner aus den verschiedenen Ortsteilen oder Tel: 09186/908776 Müller K.

Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Der Seniorenbeirat, die Ansprechpartner alle Ortsteile und der Rentnerkreis.

Gemeindebücherei St. Michael Lauterhofen

Leseabend mit Herrn Diakon Bucher und dem Büchereiteam wie Weltkindertag in Lauterhofen

Am 28.10.2005 fand im Pfarrheim ein Leseabend zum Thema „FAST ALLE(R)HEILIGEN“ statt.

Es kamen sehr viele Kinder und das Pfarrheim sah aus wie beim Weltkindertag.

Herr Diakon Sebastian Bucher und das Büchereiteam (Frau Fürst, Frau Brandl, Frau Lautenschlager und Frau Ehrnsperger) lasen mit den Kindern Geschichten über Heilige (z. B. Maria Goretti, Hl. Franziskus, Hl. Christopherus.)

Außerdem konnten sich die Kinder über Ihren ganz persönlichen Namensheiligen erkundigen.

Es wurden gemeinsam Lieder gesungen, die Herr Diakon Sebastian Bucher und Frau Barbara Lautenschlager mit der Gitarre begleiteten. Dazwischen wurden Spiele gemacht.

Bei einem kleinen Büffet, das vom Büchereiteam vorbereitet war, konnten sich alle stärken.

Die Kinder waren von diesem Leseabend so begeistert, dass sich einige schon für die Teilnahme im Jahr 2006 vormerken lassen wollten.

Blutspendetermine 2006

- Donnerstag,	19.01.2006
- Donnerstag,	06.04.2006
- Donnerstag,	20.07.2006
- Donnerstag,	12.10.2006

jeweils von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen

Blutspendestatistik

Zahl der Spender bei den vier jährlichen Spendeterminen in Lauterhofen:

Jahr	Zahl der Spender	Durchschnitt/Spenderzahl pro Spendetermin
1999	472	118
2000	514	128
2001	427	107
2002	568	142
2003	556	139
2004	535	134
2005	512	128.

Wichtige Information für alle Eltern, deren Kinder in den Jahren 1998 bis 2005 geboren sind

Die Marktgemeinde Lauterhofen führt in Zusammenhang mit den beiden Kindergärten St. Gabriel und Maria Goretti eine Bedarfsumfrage bei allen Eltern durch, deren Kinder in den Jahren 1998 bis 2005 geboren sind.

Die betreffenden Eltern erhalten im Dezember einen Fragebogen, in dem der Bedarf an Kindergartenplätzen ermittelt wird, gleichzeitig werden verschiedene Betreuungsmodelle vorgestellt, die aufgrund des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes zur Auswahl stehen. Die Eltern werden gebeten, die Fragebögen bis zum 15.12.2005 entweder bei der Gemeinde oder in den Kindergärten abzugeben.

Schafkopfrennen der Kindergärten aus Lauterhofen am 18.12.05

Am **Sonntag, den 18.12.05** findet um **19.30 Uhr** das Schafkopfrennen mit Tombola im **Gasthaus Schraml in Trautmannshofen** statt. Der Gewinner erhält 150,- Euro. Der Gesamterlös kommt den Kindergärten der Gemeinde Lauterhofen zugute. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Neues vom Kindergarten Maria Goretti

Bist du groß oder bist du klein oder mittendrin ? Gott liebt dich....

Das hört man immer wieder aus der Turnhalle im Kindergarten Maria Goretti.

Es spielt eine Gitarre und die Kinder singen dazu.

Fast jeden Dienstag besucht uns Herr Diakon Bucher. Wir singen Lieder und lernen die Bewegungen dazu. In Kleingruppen gibt es im Anschluss noch ein religiöses Angebot, passend zu den Festen im Jahreskreis. Der Herr Diakon erzählt Geschichten aus dem Leben Jesu, von St. Martin, spricht über das Fest Allerheiligen usw.

Demnächst sind natürlich der Bischof Nikolaus und die Weihnachtsgeschichte geplant.

Für uns Erwachsene ist es immer wieder faszinierend, wie gespannt manche Kinder diesen Erzählungen folgen. Warum also nicht einmal als Gute – Nacht – Geschichte ein Stück aus einer Kinderbibel vorlesen ? Gerade jetzt im Advent wäre dies eine Gelegenheit, uns auf den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes zu erinnern!

Neues vom Kindergarten St. Gabriel

Gartenarbeiten und Vorbereitungen für den Winter

Zum ersten Mal gab es für die Eltern der Kinder im Kindergarten St. Gabriel gleich zwei Termine, an denen sie sich an der Gartenaktion beteiligen konnten.

Am Freitag, den 14. Oktober 2005 wurde sowohl vormittags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, als auch nachmittags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Garten gearbeitet und die nötigen Vorbereitungen für den kommenden Winter ausgeführt.

Zu tun gab es jede Menge, ca. 30 Helfer beteiligten sich an den Arbeiten. Die Sträucher wurden zurück geschnitten, die Stauden für den Winter vorbereitet, in den Beeten wurde neuer Rindenmulch verteilt, das Unkraut gejätet und die Wege gesäubert und gekehrt.

Auch der Geräteschuppen bekam einen neuen Anstrich und brüchig gewordene Palisaden wurden entfernt.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Der Garten sieht jetzt wieder sehr gepflegt aus, alles ist geschützt und der Winter kann kommen.

Vorschulkinder besuchen die Grundschule Lauterhofen

Ein besonderes Erlebnis war für die Vorschulkinder des Kindergartens St. Gabriel der Besuch der 1. Klasse in der Grund- und Hauptschule Lauterhofen.

Die Kinder besichtigten die Räumlichkeiten der Schule und lernten die beiden Lehrkräfte Frau Schröder und Frau Wiesneth kennen.

Zu staunen gab es jede Menge, vor allem waren die Kindergartenkinder sehr überrascht, was die Schulkinder der 1. Klasse nach einer Schulzeit von nur 6 Wochen schon alles gelernt hatten.

Im Kindergarten hatten die Kinder schon ein großes Plakat mit Bildern von allen zukünftigen Schulkindern angefertigt, dass sie in der Schule überreichen durften.

Dieses Projekt des Kindergartens, die Schule zu besuchen, wurde gestartet, um den Vorschulkindern den Übergang von Kindergarten zur Schule zu erleichtern und evtl. bestehende Ängste abzubauen. Auch Vorfreude auf die Schule und ein gewisser Ehrgeiz, zählen, rechnen und lesen zu lernen, können im Kind geweckt werden.

Die Kindergärten feiern St. Martin

Am Freitag, den 11.November fanden sich gegen 16:30 Uhr die Kinder des Kindergartens St. Gabriel mit ihren Eltern im Garten des Kindergartens ein. Die Kinder sammelten sich alle in einem großen Kreis um das Lagerfeuer und die Kindergärtnerinnen stimmten zusammen mit ihren Gruppen mit Liedern und einem kurzen St. Martins Spiel alle ein wenig ein. Mit brennenden Laternen, die dieses Jahr alle nach dem diesjährigen Motto des Kindergartens „Mittelalter“ gestaltet wurden, gingen die Kinder anschließend hinunter in den Park. Musikalisch begleitet wurde die Gruppe von der Jugendblaskapelle Lauterhofen unter Leitung von Frau Hollweck. Im Park trafen sich die beiden Kindergärten und auch die Bevölkerung zum weiteren gemeinsamen Marsch.

Ein stimmungsvolles Bild bot sich allen, denn zusammen waren etwa 400 Menschen, Familien mit Kindern, mit brennenden Lichtern in der beginnenden Dunkelheit unterwegs.

Von Park aus ging der Laternenzug in den Innenhof der Regens-Wagner-Stiftung, wo das alljährliche Martinsspiel der Ministranten stattfand und alle Ankommenden ein Martinsbrot von der Klosterbäckerei erhielten. Die Kindergärten hatten auch für das leibliche Wohl gesorgt, bei Wienerl und Glühwein oder Kinderpunsch konnten sich alle stärken und aufwärmen.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Schwester Hildegard, die diese Aktion erst möglich macht und an das Küchenpersonal der Regens-Wagner Stiftung für die verteilten Martinsbrote. Ein Dank auch an alle Helfer beim Verkauf, sowie an alle Eltern, die Glühwein gespendet haben. Der Erlös kommt den Kindergärten zugute und wird das Spielgeld aufbessern.

Vielen Dank auch an die freiwillige Feuerwehr, die mit den Straßensperren und ihrer Anwesenheit für einen gefahrlosen Ablauf der Veranstaltung sorgte.

Kleider- und Spielzeugbasar - Spende

Der Lauterhofener Kleider- und Spielzeugbasar spendet € 650,-- aus dem Herbstbasar vom 17.09.05. Folgende Einrichtungen können sich über eine „Finanz-Spritze“ freuen:

- € 250,-- Volksschule Lauterhofen (Anschaffung von Spielen für das Schüler-Cafe)
- € 100,-- Kindergarten Maria Goretti (Anschaffung / Zuschuss zu den Regenbogenbausteinen aus Holz)
- € 100,-- Kindergarten St. Gabriel (Anschaffung und Erweiterung des Geomag - magnetisches Konstruktionsmaterial)
- € 150,-- Aktion „KUNO“, Kinderklinik für Ostbayern
- € 50,-- Eltern-Kind-Gruppen Lauterhofen (zur freien Verwendung)

Die Initiatoren waren wieder mal recht zufrieden mit dem Ablauf des Basars. Der Spendenbetrag war aus 15 % einbehaltene Verkäufergebühren, sowie Kaffee- und Kuchenverkauf zusammengekommen. Herzlicher Dank an alle Käufer und Verkäufer für ihr Vertrauen!

Das Foto zeigt von links nach rechts: Fr. Geitner, Fr. Mertl, Rektor Josef Moser, Fr. Federl bei der Übergabe des Geldes in der Volksschule Lauterhofen

Feuerwehr spendet für krebskranke Kinder

Am Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Lauterhofen überreichte Vorstand Josef Märtl eine Spende in Höhe von 200 € an Josef Graf für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK). Zusammen mit seiner Frau Angelika organisierte er ein Benefizkonzert in Lauterhofen, das auf sehr große Resonanz gestoßen war. Josef Graf war sechs Jahre der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Lauterhofen, worauf sich die Vorstandschaft spontan zu einer Spende entschloss.

Im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wünschte Vorstand Josef Märtl der Familie Graf alles Gute und baldige Genesung für ihren Sohn Markus.

Spende für KUNO

Eine Spende von 1.080 Euro übergaben die Freitagskartler des Gasthofes Schraml in Trautmannshofen für die Aktion KUNO in Regensburg. Den Scheck nahm der Pflegedirektor des Universitätsklinikums Regensburg, Klaus Tischler entgegen. Wie Tischler sagte, beläuft sich der Spendenstand für diese Kinderklinik auf derzeit 5.13 Millionen Euro. Zur Übergabe der Spende kamen von den Freitagskeglern Josef und Gabi Dirner, Markus Königsberger, Rita Deinhard, Petra Ludwig, Stefan Kölbl und als Mitorganisator Xaver Lang. Die Spende ist der Erlös aus dem letzten Preisschafkopfrennen, an dem sich in der Festhalle Schraml 23 Partien beteiligt hatten. Den ersten Preis – 300 Euro – erzielte bei diesem Turnier Gabi Dirner.

„Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke vor“

Dritte Kunstausstellung in Lauterhofen am 29. und 30.10.05 in der Mehrzweckhalle der Volksschule

In der Mehrzweckhalle der Volksschule eröffnete Bürgermeister Peter Braun die dritte Künstlerausstellung. Dass das Niveau der Ausstellungen immer höher wird, darüber konnten sich die vielen Besucher an den beiden Tagen überzeugen. 16 Künstler, darunter erstmals auch 3 Jugendliche, stellten in dieser „Kunstgalerie“ die Vielseitigkeit und Kreativität in ihren Werken dar. Diese Ausstellung bietet den Künstlern die Möglichkeit ihre Werke vielen Besuchern zu zeigen. An der Ausstellung nahmen teil:

Bauer Brigitte, Berschneider Anneliese, Brand Anita; Eichinger Monika; Fruth Edeltraud; Kerschensteiner Willi; Kraus Marianne, Rammelmeier Maria, Seitz Walburga, Strobl Anneliese, Trummert Carola, Weindler Helene, Weiß Barbara und die Jugendlichen Dietrich Julia, Krieger Ute und Kathrin. Organisiert wurde die Ausstellung vom AK Tourismus. Ein besonderer Dank an alle freiwilligen Helfern und Helferinnen, sowie an Hr. Graf Willi und Fiederer Herbert, die die Stellwände kostenlos zur Verfügung stellten.

Wandertag - von Deinschwang in das Rohrenstädter Tal

Nachdem sich bei der ersten geführten Wanderung im Jahre 2004 sehr viele beteiligten, lud der AK-Tourismus wieder zu einer Wanderung im Gemeindebereich ein.

Am Sonntag, 25.09.2005 trafen sich bei herrlichem Wetter 50 Erwachsene mit Kindern in Deinschwang um gemeinsam von Deinschwang in das Rohrenstädter Tal zu wandern.

Vor Beginn der Wanderung lud Hr. Deinhard Georg zu einer Besichtigung der Kirche in Deinschwang ein. Ein Blickfang neben dem Altar ist der Kerzenständer, der von Hr. Meier aus Ballertshofen aus einem Stück Holz angefertigt wurde.

Nach der Kirchenbesichtigung ging es unter der Leitung von Hr. Wittmann Georg aus Trautmannshofen auf den Weg in das Deinschwanger und weiter in das Rohrenstädter Tal. Es gab viel Geschichtliches, sowie über die Vielseitigkeit des Tales, der Blumen und Bäume zu berichten. Großes Interesse fand die Vorführung des wieder gängig gemachten Widder bei Wünricht durch Hr. Meier aus Wünricht.

Zum Abschluss wurde im Vereinsheim Deinschwang noch Kaffee getrunken und bereits Vorschläge gemacht, wohin 2006 die nächste Wanderung im Gemeindebereich gehen soll.

Gut geräumt – gut gestreut

Der Winter steht vor der Tür. Rutschige Straßen und Wege bereiten Probleme. Wer jetzt nicht vorsorgt liegt leicht auf der Nase. Ausrutschen und Stolpern ist die häufigste Unfallursache in der Landwirtschaft – aber nicht nur dort.

Festes Schuhwerk mit einer gut profilierten, rutschhemmenden Sohle ist gerade im Winter besonders wichtig. Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb

bieten Sicherheitsschuhe mit durchtrittsicherer Sohle weitere Vorteile. Die Zehen sind geschützt und ein Nagel kann sich nicht in die Fußsohle bohren.

Für Gehwege entlang von Grundstücken hat der Grundstückseigentümer die Räum- und Streupflicht. Der erste, der morgens das Haus verlässt, soll gleich von der Haustür weg räumen und streuen. Es hat sich bewährt, Streumaterial nahe der Haustür zu lagern, dort kann es ohne „Rutschpartie“ sofort eingesetzt werden. Wer seiner Räum- und Streupflicht gewissenhaft nachkommt, schützt sich und seine Mitbürger vor einem Unfall und vor Schadensersatzforderungen.

Gerade wenn die Tage kurz sind ermöglicht eine gute Außenbeleuchtung ein sicheres Gehen. So können Glatteis und Stolperstellen rechtzeitig erkannt werden. Leuchten mit Bewegungsmeldern sind hier eine komfortable Lösung.

Weitere Tipps zur Sicherheit und für den Gesundheitsschutz gibt es bei der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Landshut (Tel.: 0871/696-280).

Streugut rechtzeitig bereithalten!

Veranstaltungen des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung Neumarkt i.d.OPf.

- Gebietsversammlung für Frauen am **Donnerstag, 19.01.06 um 19.30 Uhr** in Ballertshofen, Gasthaus Sichert
  Thema: Mein Körper fährt Achterbahn
- Fachtagung am **Montag, 23.01.06 um 09.00 Uhr** in Hollerstetten, Gasthaus „Zur Adelburg“
  Thema: Schlechte Klauen kosten Milch (Dr. Reszler)
- Fachlicher Stammtisch am **Dienstag, 07.03.06 um 19.30 Uhr** in Ballertshofen, Gasthaus Sichert
  Thema: Agrarreform und Mehrfachantrag

Evangelisches Bildungswerk

Weihnachen - und nicht allein

Sulzbürg. In manchen Tagen im Jahreslauf fällt es schwer, diese alleine zu verbringen. Eine dieser Zeiten ist sicherlich die Advents- und Weihnachtszeit. Viele Erinnerungen, Wünsche, Sehnsüchte und Erwartungen „liegen in der Luft“.

Die Familienerholungs- und Tagungsstätte Sulzbürg lädt vom **23. bis 26. Dezember 2005** ein, diese Tage in dem schönen Haus auf dem Schlossberg zu verleben.

Kosten: EZ p.P. 149,- DZ p.P. 129,-. Informationen und Anmeldung unter Telefon 09185/92280.

Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt

Freitag, 10. und 17.02.06, 19.30-22.00 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt
Grundkurs: Erste Hilfe bei Kindernotfällen (mit Anmeldung)
Kursleiterin: Elke Spruck, Hilpoltstein, Kinderkrankenschwester
Informationsprospekt anfordern unter Telefon 09181/44600.

Angebot des Diakonischen Werkes Neumarkt

Am **18. Januar 2006 um 19.00 Uhr** findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schopperstr. 4, Neumarkt ein Vortrag zum Thema **„Hartz IV., Arbeitslosengeld II., Sozialgeld, II. und was noch? Was steht mir zu? Wer hilft mir weiter?“** statt. Veranstalter sind die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und die Caritas Neumarkt.

Seit einem Jahr gilt die neue „Grundsicherung für Arbeitssuchende“. Begriffe wie Arbeitslosengeld II., Bedarfsgemeinschaft, Fallmanager etc. wurden mit Inhalten gefüllt. Für die Betroffenen sind die Bescheide, Veränderungen, Leistungen jedoch vielfach nicht verständlich und nachvollziehbar. Was steht mir zu? Gibt es Möglichkeiten, akute Notsituationen zu überbrücken? Wer hilft mir weiter?

Im Rahmen dieser Veranstaltung versuchen wir, einen Überblick über Grundsätzliches der Regelungen des SGB II., Tipps zur Antragstellung und zum Umgang mit den zuständigen Behörden zu geben. Wenn es der Zeitrahmen zulässt, besteht die Möglichkeit, auf Einzelfragen einzugehen.

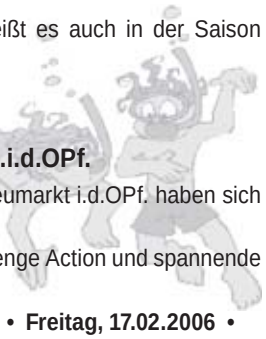
Englisch für Kinder

Spielerisches Englisch für Kinder im Kindergarten St. Gabriel für Kinder zwischen drei und neun Jahren. **Immer donnerstags ab 15.00 Uhr.** Pauschaler Monatsbeitrag 26,00 €. Anmeldung und weitere Infos bei:

Club K - Sprachkurse für Kinder, Hermann Kürschner, Tel. 09128/722141, Internet: www.clubk-kids.de, Mail: h.kuerschner@clubk-kids.de, 90592 Schwarzenbruck.

more fun! Badespaß im Hallenbad!

Für alle Kids im Alter von 6 - 14 Jahren heißt es auch in der Saison 2005/2006 wieder:



Auf geht´s zur
Badeparty
im Hallenbad Neumarkt.i.d.OPf.

Die DLRG, die Wasserwacht und der ASV Neumarkt i.d.OPf. haben sich wieder tolle Sachen für Euch einfallen lassen.

Zu folgenden Terminen warten wieder eine Menge Action und spannende Spiele auf Euch:

Freitag, 16.12.2005 • Freitag, 13.01.2006 • Freitag, 17.02.2006 • Feitag, 17.03.2006

jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Für garantierten Badespaß beträgt der Eintritt nur 2,00 €
Dauer- und Zehnerkarten sind nicht gültig.

Damit Euch auch bestimmt niemand in die Quere kommt, bleibt das Hallenbad zur Party-Time für alle übrigen Gäste geschlossen. Eure Eltern können von der Cafeteria aus zusehen, wie im Bad die Post abgeht.

Also wir sehen uns!

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberpfalz bietet Außensprechtage beim Gesundheitsamt Neumarkt mit dem Ziel einer zeitgerechten und bürgernahen Beratung an. Das Beratungsangebot umfasst folgende Tätigkeitsbereiche des Versorgungsamtes:

- Betreuung junger Familien (Erziehungsgeld und Vergabe von Landesstiftungsmitteln)
- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz.

Die Sprechtage finden jeweils in der Zeit von **13.00 Uhr bis 15.30 Uhr** an jedem 3. Dienstag im Monat im Gesundheitsamt Neumarkt, Dr.-Grundler-Str. 1, statt. Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 17.01.2006 • Dienstag, 21.02.2006 • Dienstag, 21.03.2006 • Dienstag, 18.04.2006 • Dienstag, 16.05.2006 • Dienstag, 20.06.2006

Bitte beachten Sie die Besuchszeiten!

Während der Außensprechtage ist das Beratungs-Team des Versorgungsamtes auch telefonisch unter der Nr. 0175/7247655 erreichbar. Das Amt in Regensburg erreichen Sie unter der Rufnummer 0941/780900.

Für Opfer von Gewalttaten (z.B. Schädigung durch tätlichen Angriff, sexueller Missbrauch etc.) sowie für Kriegsopfer, Wehrdienstopfer, Zivildienstgeschädigte, Impfgeschädigte und Blinde stehen darüber hinaus beim Versorgungsamt in Regensburg Sonderbetreuer zur Verfügung, die über die Hilfsmöglichkeiten des Staates umfassend informieren: Frau Ferstl, Tel. 0941/7809-3107 oder Frau Buchholz, Tel. 0941/7809-3106.

Außerdem können Sie tel. Auskunft über familienbezogene Leistungen und Hilfen bei der Familien-Service-Stelle des Amtes unter folgender Tel.-Nr. einholen: 0180/1233555 (bayernweit im Festnetz zum Ortstarif)

Kirchennachrichten

Benefizkonzert zugunsten körperbehinderter und krebskranker Kinder

Benefizkonzert in St. Michael, Lauterhofen am 15.10.05 - Gesamtspenden-Ergebnis: € 5.889.04

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Spendern und Helfern bedanken, welche das Benefizkonzert zu einem solch großen Erfolg werden ließen.

Die Mitwirkenden im Konzert waren:
Männergesangverein Lauterhofen, Kichenchor Lauterhofen, Kindersingkreis Pfarrverband Lauterhofen, Troubadours Lauterhofen, Stadtkapelle Velburg und Youngsters Velburg.

Die Spenden in Höhe von € 4.531,85 konnten am Ende des Konzerts an Herrn Prof. Dr. Franz-Josef Helmig (Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder e.V. Regensburg) übergeben werden. Die nachträgliche Überprüfung des Betrages durch den VKKK und dessen Hausbank ergab eine kleine Änderung. Der Betrag lautet exakt: € 4.524,04.

Per Überweisungen gingen noch zusätzlich € 1.365,-- beim VKKK Regensburg ein.

Somit beträgt das gesamte Spendenergebnis stolze € 5.889,04.

Ein herzliches Vergelt' s Gott sagt: Familie Josef und Angelika Graf mit Markus und Michael.

Das Foto zeigt von links nach rechts Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, Josef Graf, Caroline Wolfsteiner und Angelika Graf.

Veranstaltungskalender

Dezember 2005

03.12.05 Glühwein und Grillwürstchenverkauf ab 18.00 Uhr am Marktplatz
04.12.05 Verschiedene Vereine • Weihnachtsmarkt in Lauterhofen
04.12.05 Bücherei St. Michael • Tag der offenen Tür mit Buchausstellung
04.12.05 Kolping Lauterhofen • Nikolausandacht in der Kirche, Besuch am Weihnachtsmarkt
05.12.05 Frauenkreis Lauterhofen • Adventsfeier
10.12.05 FC Trautmannshofen • Weihnachtsfeier im Gasthaus Schraml
10.12.05 FF Gebertshofen • Kameradschaftsabend
10.12.05 Schützengesellschaft Lauterhofen • Weihnachtsfeier
10.12.05 SV Lauterhofen • Weihnachtsfeier im Gasthaus Neuwirt
11.12.05 RSK Lauterhofen • Weihnachtsfeier
11.12.05 Verschiedene • Adventssingen im Karlshof, Beginn: 15.30 Uhr
15.12.05 OGV Lauterhofen • Weihnachtsfeier im Pfarrheim
17.12.05 MGV Lauterhofen • Weihnachtsfeier im Gasthaus Stöckl
17.12.05 Deinschwanger Sänger • Weihnachtsfeier im Gasthaus Sichert
18.12.05 Kolping Lauterhofen • Waldweihnacht auf dem Kalvarienberg
25.12.05 FC Trautmannshofen • Christbaumversteigerung im Gasthaus Schraml
26.12.05 FF Pettenhofen • Christbaumversteigerung im Gasthaus Kerschensteiner
26.12.05 Kolping Lauterhofen • Theater im Pfarrheim
29.12.05 RSK Lauterhofen • Christbaumversteigerung

Januar 2006

01.01.06 Schützenverein Ballertshofen • Christbaumversteigerung
05.01.06 Kolping Lauterhofen • Theater im Pfarrheim
06.01.06 FF Brunn • Schafkopfrennen im Gasthaus Gruber
07. und 08.01.06 Kolping Lauterhofen • Theater im Pfarrheim
09.01.06 Frauenkreis Lauterhofen • Bildmeditation über Engel
13.01.06 OGV Deinschwang • Seniorencafe im Vereinsheim, Beginn: 15.00 Uhr
20.01.06 OGV Lauterhofen • Kegeln
21.01.06 SV Lauterhofen • Schafkopfrennen im Schützenhaus
26.01.06 RSK Lauterhofen • Kameradschaftsabend mit Patenkompanie 472
28.01.06 OGV Deinschwang • Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sichert

Der Erscheinungstermin für die **Feb./März-Ausgabe** *ist der* **06. Februar**

Der Abgabetermin für die Beiträge dafür ist der **20. Januar 2006**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.
Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Bahnhofstraße 5 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:
Info im Internet: www.lauterhofen.de
eMail: info@lauterhofen.de

Bauhof: Telefon: 09186/17252
Handy: 0160/3073801

Kläranlage: Telefon: 09186/709
Handy: 0160/3073813

Wasserwart: Handy: 0171/4195464

Konten des Marktes Lauterhofen
Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)